



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieis usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 14.

Leipzig, Dienstag den 19. Januar 1915.

82. Jahrgang.

Wilhelm II.

Ein Bildnis des Kaisers von Prof. Walter Klemm

Originalholzschnitt auf Japan vom Künstler handschriftlich signiert

Preis 2 Mark

Walter Klemm ist Professor der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar und wohl der bedeutendste der lebenden Holzschneider; seine Holzschnitte kosten durchschnittlich 50 bis 100 Mark. Dieser Kaiserkopf erscheint zu einem Ausnahme-Preis, denn er ist berufen, volkstümlich zu werden. Wir bitten zu bestellen und vor dem

27. Januar

Ⓢ auszustellen Ⓢ

Der Verlag des Bücherwurms in Dachau



Kaiser Wilhelm II.
 unser Hort in Sturm und Wetter.
 Original-Radierung von E. Bischoff-Culm.
 Verlag: Kunsthandlung Ernst Arnold, Dresden.

Der Prospekt sagt u. a.:

Soeben erscheint ein Kunstblatt, eine Original-Radierung von **Bischoff-Culm**, die die Majestät in bedeutungsvollen entscheidenden Stunden zeigt. Es handelt sich hier nicht schlecht hin um ein Kaiserbild, sondern um mehr, um die Versinnlichung einer Idee und Darstellung der ungeheuren von Blüten und Wetter durchzuckten Zeitstimmung. — Die Gestalt ist von der Seite dargestellt. Sie schreitet in starkem Rhythmus, entschlossen, kraftvoll, von der Unabänderlichkeit eines strengen und gewaltigen Herrscherwillens durchdrungen. Sturm bläht den Kragen des Offiziersmantels, den er über der Uniform der Gardekürassiere trägt. Die durchfurchten Züge sind ernst und voll tiefer Bewegung über das, was die Notwendigkeit gebietet. Keinen Triumphator voll Ruhmsucht stellte der Künstler dar, sondern die Verkörperung eines Herrscherwillens, der sich in Stunden der Gefahr der Verantwortung für die Geschicke von Land und Volk voll bewusst ist, der sich aber auch nicht beugen läßt, — niemals. Genial ist die Behandlung des Hintergrunds, aus dem man Blüß und Donner, Sturm und Not und Flammenzeichen herauslesen kann. Vom Haupte des schreitenden Kriegsherrn geht durch das Gewirr ungelöster Dunkelheiten ohne jede effekt-haßcherische Nebenabsicht eine breite Lichtbahn, der Strahl einer gewissen Hoffnung für vaterländische Herzen. Die große Auffassung des Künstlers, die eine Verbindung von Bildnis und Idee gibt, muß viele Freunde gewinnen.

Bildgröße 49,5 × 49,5. Prospekt auf Verlangen.

Künstler-Ausgabe

signiert und numeriert 50 M.

Ausgabe auf gelbem Kupferdruck
 25 M. — Rabatt 25%, bar 30%

Verlag der Buchhandlung Kloeres, Tübingen

In diesen Tagen erscheint:

Ⓛ

Durch Kampf zum Frieden

Tübinger Kriegsschriften

Heft III. Professor Dr. Karl Jacob:

Die Großen Kriege in der Geschichte des Deutschen Volkes

Heft IV. Prof. Dr. Paul von Wurster:

Das englische Christenvolk und wir

Heft I. Prof. Dr. J. Haller:

Warum und Wofür wir kämpfen 2. Tausend.

Heft II. Professor Dr. W. von Blume:

Der Deutsche Militarismus

Preis jeden Heftes: M. —.50, bedingt M. —.37, bar M. —.35 u. 13/12, auch gemischt
 25 Exemplare auch gemischt mit 40%. Bei Subskription auf die ganze Sammlung Preis M. —.45, bar M. —.30



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 14.

Leipzig, Dienstag den 19. Januar 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Wir bitten, eben erfolgte oder unmittelbar bevorstehende Änderungen der Firmenverhältnisse, der Adressen, Telegrammadressen oder der Nummern der Postscheckkonten uns gest. umgehend mitteilen zu wollen, damit sie in den Nachträgen zum Adreßbuch des Deutschen Buchhandels für 1915 berücksichtigt werden können.

Leipzig, den 18. Januar 1915.

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth,
Synodus.

Hamburger Briefe.

I.

Weihnacht 1914. — Das Weihnachtsgeschäft. Welche Bücher wurden gekauft? — Herr Putnam in New York, die Neutralen und die Wahrheit. — Vaterländischer Unterhaltungsabend des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins.

Nun liegt Weihnacht 1914 hinter uns, ein Weihnachtsfest, wie wir Deutschen es seit 1870 nicht mehr erlebt hatten. Aber damals stand schon der Ausgang des Krieges greifbarer vor uns, als jetzt, wie überhaupt damals die ganze Sache einfacher lag. Nicht etwa als ob ich heute zweifelte an dem endgültigen siegreichen Ausgange des Krieges; aber es hängen noch die dunkeln Wetterwolken drohend im Westen und Osten an den Grenzen des Vaterlandes so, wie Emanuel Geibel sie vorahnend geschaut und in seinem herrlichen Turnerlied schon vor 70 Jahren uns warnend angekündigt hat. Da aber seine Warnung nicht ungehört verhallt ist in deutschen Landen, da die Schwertter rechtzeitig geweckt sind zur Schlacht und treue Wacht gehalten wurde auch um Mitternacht, so ist unser Glaube und Vertrauen stark: Gott hilft uns durch zum guten Ende!

Meine Aufgabe ist es eigentlich nicht, allgemeine Betrachtungen zu schreiben. Ich wende mich deshalb dem hinter uns liegenden Weihnachtsgeschäfte zu und kann von ihm, zusammenfassend, sagen, daß es mich nicht enttäuscht hat. Wenn man seine Erwartungen auf ein geringes Maß einstellt, bleibt man vor unangenehmen Erfahrungen bewahrt. Das Weihnachtsgeschäft war — ich spreche nur von persönlichen Erfahrungen — eigentlich recht lebhaft und brachte reichliche, überreichliche Arbeit. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß der Gewinn dementsprechend gewesen wäre: ganz im Gegenteil! Schon in der zweiten Hälfte November setzte ein reges Treiben im Geschäft ein. Damals war die Frist eröffnet für Postpakete ins Feld, und nach meinen Beobachtungen ist diesen Paketen sehr viel Befeststoff beigebracht worden. Aber was war es? Reclamsche Universalbibliothek, Wiesbadener Volksbücher und dergleichen mehr. Ich weiß, daß einzelne Käufer nicht nur Duzende von Heften, sondern bis zu 50 Stück genommen haben; man konnte kaum genug Stoff anschaffen. Gegen die Vernünftigkeit dieser Geschenke ist gewiß nichts einzuwenden. Guter Inhalt, leichte und handliche Hefte, billige Preise, die ein baldiges Verlorengelien der

Geschenke leicht verschmerzen lassen: das alles war so recht den Orten angemessen, nach denen diese Bücher hingehen sollten, nämlich den Schützengräben. Nur zu Buch schlugen diese Geschenke nicht. Und die Empfänger in den Schützengräben, die, wenn sie zu Hause gewesen wären, sicher manches Buch verschenkt hätten, fielen als Bücherkäufer fast ganz aus; einige Bestellungen gingen zwar auf Feldpostkarten ein, aber viel war es wirklich nicht. Deshalb jedoch zu klagen, liegt mir völlig fern: für das deutsche Volk handelt es sich jetzt um größere Dinge als um Bücherkäufe und gute Weihnachtsgeschäfte!

Wenn ich eben sagte, daß das Weihnachtsgeschäft recht lebhaft war und reichliche, überreichliche Arbeit brachte, so will ich das durch ein Beispiel erläutern: Am 23. Dezember 1913 sind in meinem Bar-Kassabuche — bezahlte Rechnungen kommen dort nie hinein, sondern nur direkte Barverkäufe — genau 4 Seiten vollgeschrieben, im Jahre 1914 dagegen am selben Tage 5 $\frac{1}{4}$ Seiten, aber diese wiesen 140 \mathcal{M} weniger auf, als der Tag des Vorjahres. Das liegt an der ungeheuer vielen Broschüren-Literatur, die dieses Jahr auch zu Geschenkzwecken gekauft wurde. Also, große Arbeit, geringer Umsatz, noch geringerer Gewinn. Im übrigen bin ich im Barverkauf nur um ein Achtel hinter dem Vorjahre zurückgeblieben. Viel größer ist jedoch der Ausfall beim Rechnungsverkauf. Ich glaube, es sind nur zweimal Posten von etwa 100 \mathcal{M} vorgekommen, alle andern blieben darunter, meist sogar beträchtlich darunter.

Gehe ich nun zu der Frage über, was gekauft wurde, so erwähnte ich schon die große Menge der Broschüren und Tagesschriften, unter denen besonders auch die Kriegsliteratur zu erwähnen ist. Überhaupt wurde Kriegsliteratur viel mehr gekauft, als ich vorher erwartet hatte. Was weiß man im Grunde Zuberlässiges von den kriegerischen Ereignissen über unsere amtlichen Depeschen hinaus? Und die sind außerordentlich knapp gehalten und vermeiden jegliches Eingehen auf Einzelheiten. Feldpostbriefe liegen zwar genug vor, aber die Briesschreiber wissen auch nicht mehr, als was sie mit ihren leiblichen Augen gesehen haben. Das kann sicher interessant sein. Einige reizvolle Briefe hat uns das Börsenblatt gebracht, ich wundere mich nur über deren kleine Zahl. Sind die vielen Hunderte im Felde stehenden Buchhändler zumeist schreibfaul und darstellungsunfähig oder rüden die Empfänger nur nicht mit den Briefen heraus? Letzteres hielt ich für unrecht. — Also, Kriegsliteratur wurde stark begehrt, auch für die Jugend. Auf diesem Gebiete konnte begreiflicherweise noch nicht viel vorliegen; was aber erschienen war, wurde gern gekauft. Es wurden sogar Bücher über den 70er Krieg viel mehr verlangt, als in früheren Jahren; ja, ich erinnere mich, daß ein illustriertes Werk über den Krieg von 1866 gefordert wurde, das ich leider nicht geben konnte, da ich das prachtvolle Buch von Theodor Fontane, von dem ich ein Exemplar in der guten Ausgabe besaß, schon ein Jahr vorher verkauft hatte.

Daneben fanden geschichtliche und politisch-militärische Werke Absatz. Im besonderen wurde Bismarck-Literatur (die Gedanken und Erinnerungen) und die verschiedenen Bismarck-

briefe-Ausgaben) gern gekauft. Nicht dasselbe kann ich sagen von geographischen und Reise werken, von denen übrigens nicht viel an Neuigkeiten vorlag. Dagegen sind Kriegspredigten und ähnliche ernste Bücher viel zu Geschenkzwecken gekauft worden; auch meine ich, daß der Absatz an Gesangbüchern viel stärker war, als er sonst zu Weihnachten zu sein pflegt. Es haben doch viele Leute in dieser ernsten Zeit den Weg zu den Kirchentüren wieder gefunden, der ihnen vorher in den fröhlichen Tagen viel zu dumpf und schattenvoll erschien; »Siehe, um Trost war mir sehr bange, du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen!«. Das alles sind verheißungsvolle Anzeichen im deutschen Volke. Ich muß für meinen Teil in freudiger Reue gestehen, daß ich den deutschen Volkskörper für kränker gehalten habe, als er sich jetzt erweist. Die Krankheits Symptome waren nur von außen angefliegen und hafteten deshalb auch nur an der Oberfläche des Körpers. Wären sie von innen herausgewachsen, bei Gott! unser Volk hätte sich nicht so stark, so tatenlustig, so hoffnungsfreudig erweisen können, wie es in diesen Kriegsmonaten vor aller Welt geschehen ist. Unsere Jugend zeigt sich einfach herrlich! Ich hatte, ich gestehe es offen, befürchtet, daß das Kunst- und Kultur-Asthetikum mit seinem aufdringlichen schwülen Erotismus, der schließlich uns allen zum Überdruß und Ekel geworden war, unsere Jugend mindestens angegiftet und sie unlustig gemacht hätte für Waffentanz und Schwerterkirren; doch

»Es sind die alten Schwertex noch,
Es ist das deutsche Herz,
Man zwingt sie nimmermehr ins Joch,
Sie halten aus wie Erz.«

Ich glaube, es war Johannes Höffner, der ganz zu Anfang des Krieges an irgend einer Stelle aussprach, daß das beschauliche Studium Goethescher Lebenskunst einstweilen zu Ende wäre und nun die Schillersche Freudigkeit zum Sterben auf den Plan treten würde. Unsere Jugend nicht nur, unser ganzes Volk hat diese Prophezeiung wahr gemacht.

Bei solcher geistigen Atmosphäre war freilich kein besonderes Begehren nach künstlerischen und ästhetischen Werken, hier im echten Sinne gemeint, zu verspüren. Die Luft strich rauh einher. Mars regierte und regiert noch die Stunde; da wagten sich die heiteren Kinder gerade dieser Musen nicht hervor.

Selbst in der Belletristik machte sich dieser Zug bemerkbar. Nicht in der Zahl wie früher wurden Romane gekauft; die aber noch am meisten gekauft wurden, hatten vaterländisches und kriegerisches Gepräge. Obenan stand Walter Bloem. Ich schätze seine Romane als Romane, als Bücher von literarischem Wert, nicht besonders hoch ein; aber seine Kriegsschilderungen sind meisterhaft. Ich las, daß er jetzt verwundet wurde, und da ich weiteres nicht erfuhr, hoffe ich, daß er genesen sein und uns künftig den Krieg aus eigener Anschauung schildern wird. Daneben erfreute sich noch Rudolf Herzog der Nachfrage. Aber was Romane beschaulicher Art anbelangt, so war davon nicht viel Absatz zu erzielen. Ich habe aus persönlichem Interesse an dem Verfasser einiges verkauft von »Mary Möller, Wem Gott will rechte Gunst erweisen«, halte dies Buch auch der Empfehlung wert; aber viel war von Büchern aus behaglicher, aus stillfriedlicher Atmosphäre wirklich nicht zu verkaufen. Da ich gerade von Romanen spreche, muß ich hier meinen Freund Emil Sandt erwähnen. Er hatte im Börseblatt, ganz dicht vor Weihnachten, auf Aufforderung ein geistvolles Feuilleton veröffentlicht, das ganz vom Buchhandel, richtiger noch von zwei Sortimentbuchhändlern, handelt. Es wird wegen der Ungunst der Zeit nicht allgemein so gelesen worden sein, wie es diese Plauderei anlässlich seines 50. Geburtstages verdient hätte. Möchte die Nummer vom 23. Dezember doch wieder hervorgeholt und gelesen werden! Zwar waren die beiden Sortimentbuchhändler so stark idealisiert, daß ich Emil Sandt bei einem Besuche an seinem Geburtstage (27. Dezember) sagte, so famose Buchhändler gäbe es überhaupt nicht. Aber das schadet nicht, es ist immer gut, wenn man Ideale vor

Augen gestellt bekommt, damit man sich selbst sagt: so müßtest du eigentlich sein, der Abstand ist aber noch himmelweit. Die Romane von Emil Sandt verdienen ernste Beachtung. Hinzufügen möchte ich nur noch, daß Emil Sandt seit 8 Monaten von Gicht furchtbar gequält wird und entsetzliche Qualen auszustehen hat. Gebe Gott, daß das Übel ihn bald verläßt und er wieder fähig wird, uns noch mit manchem guten Buche zu erfreuen!

Vor wenigen Tagen brachte das Börseblatt einen Brief des amerikanischen Verlegers Putnam an die Londoner »Times«. Nachdem ich den Brief gelesen hatte, fragte ich mich: was nützt alle von deutscher Seite geleistete Aufklärungsarbeit im Dienste der Wahrheit, wenn sie doch nicht geglaubt und beachtet wird? Herrn Putnam ist sicher das Telegramm unseres Kaisers vom 8. September vorigen Jahres an den Präsidenten Wilson vor Augen gekommen, in dem auf die Grausamkeiten, die Belgier an wehrlosen Deutschen verübt haben, nachdrücklich hingewiesen wurde. Ebenso muß Herr Putnam Kenntnis genommen haben von der kurz darauf veröffentlichten amtlichen Bekanntmachung des deutschen Reichskanzlers, die etwa 15 Schandtaten von Belgiern und Franzosen aktenmäßig feststellte. Gleichfalls mußte Herr Putnam Kenntnis haben von der Erklärung, die 6 amerikanische Kriegskorrespondenten mit voller Namensnennung unter dem Datum des 10. September 1914 veröffentlicht haben, deren Anfang lautet:

»Der Wahrheit die Ehre zu geben, erklären wir einstimmig die deutschen Greuel, soweit wir es beobachten konnten, für unwahr. Nach zweiwöchigem Aufenthalt im Meer, die Truppen über hundert Meilen begleitend, sind wir tatsächlich nicht in der Lage, auch nur einen einzigen Fall unverdienter Strafe und Vergeltungsmaßregeln zu berichten. Wir sind ferner nicht in der Lage, Gerüchte bezüglich Mißhandlung von Gefangenen und Nichtkombattanten zu bestätigen.«

Daran werden dann zahlreiche Einzelangaben geknüpft. Der volle Wortlaut ist u. a. nachzulesen in »Chronik des deutschen Krieges« (Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München) Seite 184/85. Aber für Herrn Putnam existieren alle diese Zeugnisse nicht; er verdammt die Deutschen trotzdem und hängt sich dazu den Mantel der Wissenschaft um. Selbst in den wilden Kriegen Napoleons, so schreibt er, wären solche Grausamkeiten nicht vorgekommen. Zwar hätte Napoleon 1812 Palm erschießen lassen — die Redaktion des Börseblatts hat schon darauf hingewiesen, daß dies 1806 geschah —, was ein Verbrechen gewesen wäre, aber sonst hätte Napoleon sich keine Grausamkeiten zu schulden kommen lassen, wie die Deutschen im August 1914 in Belgien. Herr Putnam weiß gar nicht, daß Napoleon die Erschießung hervorragender Bürger nur als Abschreckungsmaßregel sehr häufig befahl. Man lese z. B. aus der Sammlung »Aus vergilbten Papieren« (Georg Wigand) den Band die Hansestädte betreffend, wie Vandamme auf seinem Vormarsch vom Niederrhein aus nach Hamburg im Frühjahr 1813 in Oldenburg und in Bremen verschiedene angesehene Leute aus Vorbeugungsgründen erschießen ließ. Und daß Napoleon u. a. seinem Marschall Dudinot beim Vormarsche gegen Berlin im August 1813 den Befehl gab, Berlin bei der geringsten Widerständigkeit in Brand stecken zu lassen, ist Herrn Putnam ebensowenig bekannt. Auch weiß er nichts davon, daß im Mai 1813 zehn der angesehensten Bürger Hamburgs, darunter der Buchhändler Friedrich Berthes, auf die Liste der zu Erschießenden gesetzt wurden, die weiter nichts getan hatten, als nach Abzug der Franzosen sich an die Spitze des organisierten Widerstandes zu setzen. Herr Putnam hält es für das gute Recht jedes Farmers, tagsüber den lahmen Mann zu simulieren, um dann nachts die Flinte zu nehmen und heimtückisch ehrliche Soldaten zu ermorden. Wenn das 1864 beim Vormarsch durch den Staat Georgia so geschehen ist, ohne daß der kommandierende General — irre ich nicht, war es Sherman — dies Meuchelmörder-Gesinde unschädlich gemacht hat, so hat er gegen die sittlichen und militärischen Grundgesetze verstoßen.

Ebenso hängt Herr Putnam sich den Mantel der Wissen-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnet.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Anzengruber-Verlag, Brüder Gussikhyn in Wien.

Bücher, Wiener. H. 8°.

1. Bd. *Alphes*: Morgendämmerung. Bilder aus dem Wien, das war, das ist u. das wir schaffen wollen. (Umichlagzeichnung v. Frz. Bot. 1.-5. Taf.) (293 S.) '15. 1. 50

E. S. Beck'sche Verlagsbuchh. (Oskar Beck) in München.

Rolle, Realsch.-Gesanglehr. Prof. Geo.: Didaktik u. Methodik des Schulgesangunterrichts. [Aus: »A. Baumeister's Handb. f. Erziehgs.- u. Unterr.-Lehre f. höh. Schulen.«] 5., unveränd. Aufl. (V, 77 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 80

Gebrüder Borchers G. m. b. H. (Verlags-Konto) in Lübeck.

Stahl, Wilh.: 100 Volkskinderlieder aus Lübeck m. Melodien, Erläuterungen, Spielbeschreibungen, gesammelt. Zeichnungen v. Ch. Derlien. (132 S.) 8°. '15. 1. 50; geb. 2. —

Buchhandlung des D. S. R. in Hamburg.

Jahrbuch 1915 f. deutschnationale Handlungsgehilfen. 16. Jahrg. (315 S. m. Abbildgn.) H. 8°. geb. b 1. —

Buchhandlung Friedrich Zilleßen in Berlin.

Weissbuch, Das englische, in deutscher Uebersetzung. [Aus: »Die Eiche.«] (VIII, 110 S.) gr. 8°. '14. n.n. 1. 50

Druckerei- u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Josef Eberle & Co. (Verlagsabteilung) in Wien.

Bänke, Baumstr. gerichtl. beeid. Sachverständ. Rud.: Ratschläge f. Bauherren. Auf Grund langjähr. Erfahrgn. bearb. 2. Tauf. (VI, 144 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 8°. ('15.) geb. in Leinw. 5. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Spezialkarte, Geologische, des Königr. Sachsen. 1:25,000. Hrsg. vom königl. Finanzministerium. Bearb. unter der Leitg. v. Herm. Credner. Farbdr. jedes Blatt b n.n. 2. —; m. Erläutergn., gr. 8°. n.n. 3. —; Erläutergn. allein n.n. 1. —

81. Blatt. Tharandt. Geologische Aufnahme v. A. Sauer u. R. Beck. Die Erzgänge v. H. Müller. 2. Aufl., neu bearb. v. K. Pietzsch i. J. 1912. 46,5x48,5 cm. (125 S. m. 3 Abbildgn.) '14.

114. Blatt. Burkhardt'sdorf. Geologische Aufnahme v. Th. Siegert u. F. Schalch, nebst Beiträgen v. H. Müller u. T. Sterzel. 2. Aufl., neu bearb. v. E. Danzig i. d. J. 1910 u. 1911. (60 S.) '14.

Max Hesses Verlag in Leipzig.

Hazay, Oe. v: Entwicklung u. Poesie des Gesanges u. die wertvollen Lieder der Gesamt-Musikliteratur. 2. Ausg. 2 Bde. (XI, 760 S.) 8°. '15. geb. in Halbltdr. 12. —

Otto Janke in Berlin.

Achleitner, Arth.: Raubschützen. Erzählung aus dem Wildererleben. 2. Aufl. (373 S.) 8°. '14. 4. —

Müller-Grimmold, Ludw.: Der Wassermann. Roman. (352 S.) 8°. '14. 3. —; geb. 4. —

Vangenscheidtsche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

Aristoteles' Werke. H. 8°. ('15.) je —. 35

68. Vfg. Die kleinen naturwissenschaftlichen Schriften. (Parva naturalia.) überf. v. Prof. Herm. Peuder. 2. Vfg. 2. Aufl. (6. Bd. S. 33-80.)

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Vangenscheidtsche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg ferner:

Cicero's, M. Tullius, Werke. H. 8°. ('15.) je —. 35

152. Vfg. Rede f. Aulus Cluentius Habitus. überf. v. Prof. Dr. Wilh. Binder. 2. Vfg. 2. Aufl. (16. Bd. S. 49-96.)

Demosthenes' ausgewählte Reden. Deutsch v. Prof. Dr. Ant. Westermann. 6. Vfg. 6. Aufl. (1. Bd. S. 113-158.) H. 8°. ('15.) —. 35

Perseus Flaccus, Des Aulus, Satiren. Deutsch im Versmaße der Urschrift nebst Erläutergn. v. Prof. Dr. Wilh. Binder. 1. Vfg. 2. Aufl. (Durchgesehen v. Dr. Fr. R. Jacob.) (32 S.) H. 8°. ('15.) —. 35

Plautus, Titus Maccius: Lustspiele. H. 8°. ('15.) je —. 35

18. Vfg. Der Handelsherr (Mercator). Deutsch v. Prof. Dr. Wilh. Binder. 2. Vfg. 2. Aufl. (2. Bd. S. 40-104.)

Lippert'sche Buchhandlung (Max Niemeyer) in Halle a. S.

Roediger, Dr. Heinr.: Kriegstagebuch eines Kriegsfreiwilligen. 100 Gedichte üb. u. aus dem deutschen Krieg 1914 v. S., Kanonier im Feldartillerie-Regiment Nr. 75. (Buchschmuck u. Red. v. Elisab. Roediger-Wachtler.) (213 S.) gr. 8°. '14. 3. —

Herbert S. Voedau in Berlin.

Konzertliste, Berliner 1914/1915. Hrsg. v. Heinr. Maurer. (102 S. m. Abbildgn.) 8°. ('14.) —. 30

Missionsverlag in St. Ottilien (Oberbayern).

Wehrmeister, P. Cyrillus, O. S. B.: Das Gudrunlied. Für die Jugend bearb. 2. Aufl. (45 S. m. 4 Abbildgn.) gr. 8°. '15. —. 50

— Parcival. Nach der Dichtg. Wolframs v. Eschenbach f. die Jugend bearb. (Die [12] Bilder sind den Gemälden in Neuschwanstein nachgebildet u. dem Werke »Parcival« [Vereinigte Kunstanstalten, München] entnommen.) 3. Aufl. (53 S.) gr. 8°. '15. —. 50

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Belgien, Land, Leute, Wirtschaftsleben. Hrsg. im Auftrage des kaiserl. deutschen General-Gouvernements. (IV, 154 S. m. 1 farb. Plan u. 1 farb. Karte [auf 1 Bl.]) 8°. 15. 2. 75; geb. b 3. 50

Walter Komber, Verlag in Freiburg i. B.

Am Wachtfeuer. Feldpostbrief. (Hrsg. v. der evangel. Stadtmission Freiburg i. Br.) (Mit Abbildgn.) 16°. je —. 10 (Partiepreise.)

2. Während des Gefechtes bei Mülhausen 1/E. am 9. 8. 1914. (14 S.) ('14.)

3. Im französischen Gotteshause v. S. R. (16 S.) ('15.)

Keller, Past. Sam.: Der erste Feldpostbrief. Hrsg. v. der evangel. Stadtmission Freiburg im Breisgau. (4 S. m. 1 Abbildg.) 16x23,5 cm. ('14.) —. 05 (Partiepreise.)

Fortsetzung f. u. d. T.: Am Wachtfeuer.

Fritz Pfennigstorff in Berlin.

Kalender f. Geflügelzüchter auf d. J. 1915. Hrsg. unter Mitwirkg. v. Dir. Dr. Blande v. Fritz Pfennigstorff. (Ausg. A.) (270 S. m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) H. 8°. geb. in Leinw. b —. 60;

m. Ergänzungsheft: Hilfstabellen f. Geflügelzüchter. 5. Aufl. (127 S.) 1. —; Ergänzungsheft allein —. 50

Gustav Schloemann's Verlagsbuchh. (Gustav Fid) in Leipzig.

Geppert, Frz.: Bismarck. (150 S. m. 9 Bildnissen u. 1 Taf.) 8°. '15. in Pappbd. 1. 60; geb. 2. —

J. Schnell'sche Buchh. (C. Leopold) Abt. Verlag in Warendorf.

Sierp, P. Walth., S. J.: Die Weihe Deutschlands an das Herz Jesu. Predigten f. das vorausgeh. Triduum (7.-9. 1. 1915) u. den Weihetag selbst. (68 S.) 8°. ('15.) geb. 1. 20

Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig.

Bürger-Bibliothek, Deutsche, zur Belehrung u. Unterhaltung. 8°. b je —. 10

Nr. 3. Was muß ich v. der Kriegsverföorgung f. Hinterbliebene wissen? (12 S.) ('15.)



Carl Seyffarth, Verlag in Siegnitz.

Aus großer Zeit. Hrsg. v. der Vereinig. der deutschen Pestalozzi-Vereine. 8°. geb. b je — 30
 6. Sach, Otto: Ehrenfranz deutscher Kriegsgedichte 1914. Im Auftrage der Vereinig. der deutschen Pestalozzi-Vereine f. den Schulgebrauch hrsg. (54 S.) ('15.)

E. J. Thienemann in Gotha.

Ziemssen, Otto: Diesseits u. Jeneseits. Gedanken üb. Gott, Welt u. Fortleben. (43 S.) 8°. '15. 1. —

Uhland'sche Buchdruckerei, G. m. b. H., Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Diedra, Leutn.: Der deutsche Verpflegungs- u. quartiermachende Offizier in Frankreich, (zugleich Anleitung zur Vorbereitg. auf die französische Dolmetscherprüfung.) 4. Aufl. (83 S.) fl. 8°. ('14.) in Leinw.-Umschlag n.n. 1. 30

Verlag Brüder Mattha in Berlin.

Wiesenthal, Heinr.: Wir armen Männer. Skizzen aus dem Eheleben u. Anderes. (79 S.) 8°. '14. 1. 30

Verlag des deutschen Reichs-Adressbuchs Rudolf Moisse in Berlin.

Reichs-Adressbuch, Deutsches, I. Industrie, Gewerbe u. Handel. Unter Benutzg. amtl. Quellen hrsg. v. Rud. Mosse. 8 Sonderbde. Lex.-8°. geb. in Leinw. b je n.n. 8. —
 1. Berlin, Brandenburg, Anhalt, Mecklenburg-Schwerin, Meckl.-Strelitz. (23, 878, 646 u. 132 S.)
 2. Prov. Pommern, Posen, Ostpreussen, Westpreussen, Schlesien. (62, 850, 646 u. 132 S.)
 3. Lippe-Deimold, Schaumburg-Lippe, Königr. Sachsen, Thür. Staaten, Waldeck. (23, 734, 646 u. 132 S.)
 4. Braunschweig, Bremen, Hamburg, Lübeck, Hannover, Schleswig-Holstein, Kolonien des deutschen Reiches. (32, 752, 646 u. 132 S.)
 5. Prov. Hessen-Nassau, Prov. Sachsen, Prov. Westfalen. (31, 843, 646 u. 132 S.)
 6. Grossherzogt. Oldenburg, Prov. Rheinpreussen. (31, 735, 646 u. 132 S.)
 7. Königr. Bayern, Grossherzogt. Hessen. (49, 820, 646 u. 132 S.)
 8. Baden, Elsass-Lothringen, Hohenzollern, Württemberg. (31, 666, 646 u. 132 S.)

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., in Einsiedeln (Schweiz).

Breit, geistl. Rkt. Pfr. Dr. Ernst: Das Kriegsgebetbüchlein des kathol. Soldaten. Mit e. Anh. üb. die vollkommene Reue. Nach dem Gebetsbüchlein »Der kathol. Soldat« v. Armeebisch. Dr. S. Bollmar bearb. 26.—45. Tauf. (64 S.) 16°. '14. n.n. — 15 (Partiepreise.)
 — In Kriegsnot. Engeldienst des kathol. Volkes f. die Kämpfenden. (78 S. m. Abbildgn.) 12,5×8 cm. ('15.) — 30 (Partiepreise); geb. in Leinw. — 50
 — Die Kulturwerte des Krieges. Ein Buch f. Heer u. Volk. (44 S. m. 2 Abbildgn.) fl. 8°. ('15.) — 80
 — Mut u. Vertrauen! Den Segnern der öfteren Kommunion gewidmet. (69 S.) 16°. ('15.) — 30 (Partiepreise.)
 Zimmermann, Wfr. Karl: Mit Gott f. König u. Vaterland! Religiös-ethische Gedanken zum Weltkrieg 1914. (68 S. m. Abbildgn.) fl. 8°. ('15.) — 80

R. Voigtländer's Verlag in Leipzig.

Veröffentlichung, Ordentliche, der »Literatur-Gesellschaft Neue Bahnen«. 8°.
 Wulff, Erich: Kriminalpädagogie. Ein Erziehungsbuch. (IV, 99 S.) '15. 2. —; geb. in Leinw. 2. 60

Bruno Volger in Leipzig.

Baum, Ludw.: Das Lodenmädel-Buch. Lose Verse f. lockere Stunden. (56 S.) 8°. '15. 1. —
 Carolo, Armin: Fackelstammen. Bilder v. Leo Plager. (63 S.) 8°. '14. 1. 50; geb. 2. —
 Darlow, Erich: Schuld u. Schicksal. 3 Bühnenwerke. (286 S.) 8°. '15. 4. —
 Glabach, Hans: Des Knaben Liebe. Gedichte. (77 S.) 8°. '14. 1. 50

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Glabach.

Kriegs-Gesetze u. -Verordnungen 1914. (Mit e. Anh., enth. die Bestimmgn. des Bundesrats 1915: üb. das Ausmahlen v. Brotgetreide, üb. das Verfüttern v. Brotgetreide, Mehl u. Brot, üb. die Bereitg. v. Backware, üb. die Höchstpreise f. Mele.) 4. verm. Aufl. (Soziale Auskünfte Nr. 42.) (54 S.) 8°. '15. — 30

A. Weichert in Berlin.

Bang, Herm.: Ihre Hoheit. Roman. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Beyerlein, Frz. Adam: Die Lüge des Frühlings. Novelle. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30

A. Weichert in Berlin ferner:

Miß, Paul: Der verlorene Sohn. Großstadtroman. (Neue Ausg.) (136 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Dunder, Dora: Ritter. 2 Novellen. (Neue Ausg.) (136 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Georgy, Ernst: Diesseits u. jenseits der Liebe. Moderne Geschichten üb. die Liebe. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 — Sektpelen. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Janitschek, Marie: Das Fräulein vom Monde. Roman. (Neue Ausg.) (116 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Meyer-Förster, Elsbeth: Theatermädel. Moderne Geschichten. (Neue Ausg.) (132 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Perfall, A. v.: Künstlerblut. Roman. (Neue Ausg.) (112 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 — Aus der Schule der Ehe. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Schlicht, Freih. v.: Treulose Frauen. (Neue Ausg.) (126 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Skowronnek, Fritz: Der Erbsohn. Roman. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30
 Wengert, Philipp: Tragödie e. Ehe. Roman. (Neue Ausg.) (128 S.) 8°. ('15.) n.n.n. — 30

Weiß'sche Universitäts-Buchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Kahler, Erich v.: Der vorige, der heutige u. der künftige Feind. (23 S.) gr. 8°. '14.
 Salz, Arth.: Die Rechtfertigung der Sozialpolitik. (Ein Bekenntnis.) (37 S.) gr. 8°. '14. — 80

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Zeitschrift f. Bahn- u. Bahnkassenärzte. Hrsg. u. red. v. Chefarzt Prof. Dr. Otto Roepke. 10. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Nrn. — 70

E. S. Bed'sche Verlagsbuchh. (Oskar Bed) in München.

Zeitschrift f. das Notariat, f. die freiwillige Gerichtsbarkeit u. das Grundbuchwesen in Bayern. Hrsg. v. Not. Dr. Wilh. Denzler u. Minist.-R. Herm. Schmitt. 52. Jahrg. Neue Folge. 16. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 40 S.) gr. 8°. b 12. —

J. Benzheimer in Mannheim.

Anzeiger, Allgemeiner, f. Brauereien, Mälzereien & Hopfenbau. Deutsche Brauer-Zeitg. Der Bierbrauer. Red. u. Hrsg.: Adf. Bahrmann. 31. Jahrg. 1915. 104 Nrn. (Nr. 1—4. 21 S.) 31×22,5 cm. vierteljährlich b 2. 25

J. Vielesfeld's Verlag in Freiburg (Baden).

Zeitschrift der Gesellschaft f. Beförderung der Geschichts-, Altertums- u. Volkskunde v. Freiburg, dem Breisgau u. den angrenzenden Landschaften. Schriftleiter: Archiv. Prof. Dr. Albert. 30. Bd. (III, 262 S.) gr. 8°. '14. 6. 50

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

Volksschule, Die. Zeitschrift des württ. Volksschullehrervereins. Schriftleiter: Mittelsch.-Lehr. J. Köhner. 75. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31,5×23,5 cm. halbjährlich b 2. 50; einzelne Nrn. — 25; f. Vereinsmitglieder unentgeltlich.

Wilhelm Braumüller, f. u. f. Hof- u. Universitätsbuchhändler in Wien.

Ärzte-Kammer-Blatt, Österreichisches. Hrsg. vom Presskomitee des Geschäftsausschusses. Begründet v. weil. Dr. Frz. Brenner. Red. v. Dr. Jos. Pichler. Für die Red. verantwortlich: Bruno Schroeder. 16. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8°. 5. —
 Wochenschrift, Wiener klinische. Begründet von weil. Hofr. Prof. H. v. Bamberger. Hrsg. v. O. Chiari, F. Chvostek, F. Dimmer u. a. Red. v. Prof. Dr. Alex. Fraenkel. Verantwortlicher Red.: Bruno Schroeder. 28. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 28 S. m. Abbildgn.) 33×25 cm. halbjährlich 12. —; einzelne Nrn. — 80

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Red.: P. Umbreit. 25. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 8 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. n.n. — 30
 Pragis, Kommunale. Wochenschrift f. Kommunalpolitik u. Gemeindefortschritt. Red.: Dr. Alb. Südekum. 15. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 30 Sp.) 31×23,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. n.n. — 30

Deutsche Export-Revue G. m. b. H. in Berlin.

Export-Revue, Deutsche. Eine Wochen-Zeitg. zur Förderg. der deutschen Ausfuhr u. Allgemeine Handels-Zeitg. Wochen-(Inlands-) Ausg. Hrsg.: Konsul Alb. Blom. Hauptschriftleiter u. verantwortl. Schriftleiter: Herb. Süßmuth. 7. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 8 S.) 47,5×32 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Nrn. —. 10

Felix Dietrich, Verlag in Gaußsch b. Leipzig.

Bibliographie, Internationale, der Zeitschriftenliteratur etc. 19. Suppl.-Bd.: Bibliographie der Rezensionen m. Einschluss v. Referaten u. Selbstanzeigen. 1914. I. Nach Büchertiteln (Alphabet der Verfasser) geordnetes Verzeichnis v. Besprechgn. deutscher u. ausländ. Bücher u. Karten, die während des J. 1914 in zumeist wissenschaftl. u. krit. Zeitschriften, Zeitgn. u. Sammelwerken deutscher Zunge erschienen sind. Hrsg. v. F. Dietrich. (In 5 Lfgn.) (1. Lfg. S. 1—48.) Lex.-8°. 15. für vollständig: n.n. 37. 50

Druckerei u. Verlags-Aktiengesellschaft vorm. R. v. Waldheim, Jof. Eberle & Co. (Verlagsabteilung) in Wien.

Eisenbahn-Zeitung, Österreichische. Zeitschrift des Club österreich. Eisenbahn-Beamten. Red.: Dr. Frz. Hilscher. 38. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31,5×24 cm. b n.n. 12. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Mitteilungen üb. Gegenstände des Artillerie- u. Geniewesens. (M. A. u. G.) Hrsg. vom k. u. k. techn. Militärkomitee. 46. Jahrg. 1915. 59. (60.) Jahrg. m. Einbeziehg. der „Mitteilgn. üb. Gegenstände der Artillerie-(Ingenieur- u. Kriegs)wissenschaften“ vom J. 1857 (1856)—1869. 12 Hefte. (1. Heft. 88 S. m. 54 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. b 24. —; einzelne Hefte 4. —

Wochenschrift, Österreichische, f. den öffentlichen Baudienst. Amtliches Fachblatt, hrsg. vom k. k. Ministerium f. öffentl. Arbeiten u. den k. k. Ministerien der Finanzen, des Handels, der Eisenbahnen u. des Ackerbaues. Chef-Red.: Minist.-R. d. R. Alfr. Ritter Weber v. Ebenhof. Red.-Stellvertreter: Minist.-R. Arch. Alfr. Foltz, Sekt.-Chef Hugo Franz u. a. 21. Jahrg. 1915. 52 Hefte. (1. Heft. 16 u. VIII S. m. Abbildgn. u. 3 Taf.) 35×26,5 cm. b 20. —; einzelne Hefte 1. —

Zeitschrift f. die gesammte Kohlensäure-Industrie. Zeitschrift f. Mineralwasserfabrikation. Zeitschrift f. Flaschenkellereien. Ältestes Zentralorgan f. Kohlensäure-Werke u. -Händler, Fabriken kohlen-saurer Getränke (Mineralwasser, Sodawasser, Brauselimonaden, alkoholfreie Getränke, Schaumweine), Bierhändler etc. etc. Mit dem Suppl.: Die Industrie komprimierter Gase. Begründet im J. 1895 v. Max Wender. Red.: Willy Wender. 21. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 31×23 cm. 10. —; einzelne Nrn. —. 50

Erster allgemeiner Beamten-Verein der österr.-ungar. Monarchie in Wien (I, Wipplingerstr. 25).

Beamten-Zeitung. Zeitschrift des Ersten allgemeinen Beamten-Vereines der oesterr.-ungar. Monarchie. Red.: Chefred. Frz. Hlavač. 46. Jahrg. 1915. 36 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 34×26,5 cm. vierteljährlich b n.n. 2. —

Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt, Botanisches. Referirendes Organ der Association internationale des botanistes f. das Gesamtgebiet der Botanik. Hrsg. unter der Leitg. des Präs. Dr. D. H. Scott, des Vice-Präs. Prof. Dr. Wm. Trelease, des Secr. Dr. J. P. Lottys u. der Red.-Commissions-Mitglieder: Prof. Wm. Trelease, C. Bonaventura, Drs., A. D. Cotton, Drs. Prof. C. Wehmer u. C. H. Ostenfeld v. zahlreichen Specialredacteurs in den verschiedenen Ländern. Chefred.: Dr. J. P. Lottys. 36. Jahrg. 1915. 128. Bd. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°. halbjährlich b 15. —; einzelne Nrn. 1. —

Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik. Gegründet v. Bruno Hildebrand. Hrsg. v. Prof. Dr. J. Conrad in Verbindg. m. Proff. Drs. Edg. Loening, H. Waentig. 104. Bd. — 3. Folge. 49. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 144 S. u. Volkswirtschaftliche Chronik 1914. S. 741—798.) gr. 8°. '15. b 24. —; einzelne Hefte 5. —

J. Goldschmidt, Verlag, in Berlin.

Presse, Deutsche medizinische. Zeitschrift f. das Gesamtgebiet der Heilkunde m. besond. Berücksicht. der wirtschaftl. u. Standesinteressen der Aerzte. Red.: Dr. Karl Gumpertz. 19. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 11 S.) 31,5×23,5 cm. vierteljährlich b 1. 25; einzelne Nrn. —. 40

Konrad Grethlein's Verlag in Berlin.

Praktiker, Der. Zeitschrift f. stenograph. Parlaments- u. Geschäfts-praxis. Begründet v. S. Dröse, E. Frey u. Th. Wagner. Schriftleitung: Landt.-Stenogr. Heinr. Dröse. 14. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. u. 8 u. 8 autogr. S.) gr. 8°. b 3. — (Partiepreise.)

M. Heinjusz Nachf. in Leipzig.

Monatshefte, Protestantische. Neue Folge der Protestant. Kirchenzeitg. Hrsg. u. red. v. D. theol. Jul. Websky. 19. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S.) Lex.-8°. halbjährlich b 4. —; einzelne Hefte —. 80

Carl Heymann's Verlag in Berlin.

Zentralblatt f. das Deutsche Reich. Hrsg. im Reichsamt des Innern. 43. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 3 S.) Lex.-8°. b 8. —; einzelne Nrn. der Bog. —. 20

J. C. Hinrichs'sche Buchh. Berl.-Kto. in Leipzig.

Literaturzeitung, Orientalistische. Monatsschrift f. die Wissenschaft vom vorderen Orient u. seine Beziehgn. zum Kulturkreise des Mittelmeers. Hrsg. v. Prof. Dr. F. E. Peiser. 18. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 Sp.) Lex.-8°. halbjährlich b 6. —; einzelne Nrn. † 1. 40

S. Hirzel in Leipzig.

Zeitschrift, Physikalische. Hrsg.: E. Riecke u. H. Th. Simon. Red.: H. Busch u. M. Born. Verantwortlich i. V. Priv.-Doz. Dr. Max Born. 16. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. vierteljährlich b 7. 50

Benno Koenen Verlag in Leipzig.

Kinder-Arzt, Der. Zeitschrift f. Kinderheilkunde, hrsg. v. San.-R. Dr. Sonnenberger. 26. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°. b 6. —; einzelne Nrn. 1. —; m. Frauenarzt zusammen 20. —

Reichs-Medizinal-Anzeiger. Neue Folge. 6. Jahrg. Halbmonats-schrift f. Pathologie u. Therapie. Hrsg. v. leit. Arzt Prof. Dr. Karl Loening. Schriftleitung: Prof. Dr. Karl Loening. 40. Jahrg. 1915. 26 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. b 10. —; einzelne Nrn. —. 60

M. Krahn, Verlagsbuchhandlung, in Berlin.

Motorwagen, Der. Automobil- u. flugtechnische Zeitschrift. Zeitschrift f. Automobil-Industrie u. Motorenbau. Verantwortlich: Für die Red.: Ziv.-Ingen. Rob. Conrad, f. die Handelsnachrichten Otto Speyer; f. die Mitteilgn. aus der Industrie Rob. Knoll. 18. Jahrg. 1915. 36 Hefte. (1. Heft. 18 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 31,5×24 cm. vierteljährlich b 4. —; einzelne Hefte n.n. —. 50

Alphonse Levy in Berlin (SW. 68, Lindenstr. 13 I).

Im deutschen Reich. Zeitschrift des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüd. Glaubens. Red.: Alphonse Levy. 21. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1 u. 2: 48 S.) 8°. b 3. —; einzelne Nrn. —. 30

R. Oldenbourg in München.

Zeitschrift f. das gesamte Turbinenwesen, zugleich Fortsetzung der Zeitschrift „Die Turbine“. Organ der turbinentechn. Gesellschaft e. V. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. E. Josse. Für die Mitteilgn. der turbinentechn. Gesellschaft verantwortlich: Dipl.-Ing. F. Seemann. Ständige Mitarbeiter: Donát Bánki, Danckwerts, Franz u. a. 12. Jahrg. 1915. 36 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Fig.) 32×24,5 cm. halbjährlich b 9. —

Moriz Perles, f. u. f. Hofbuchhandlung, Verlags-Konto, in Wien.

Bautechniker, Der. Zentralorgan f. das österreich. Bauwesen. Zeitschrift f. Bau- u. Verkehrswesen, Technik u. Gewerbe. Red.: Arch. Dr. Hans Berger. 35. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Fig. u. 1 Taf.) 34×27 cm. b 14. —; halbjährlich 7. 60; vierteljährlich 4. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Chemiker-Zeitung, Oesterreichische, vormals Zeitschrift f. Nahrungsmittel-Untersuchg., Hygiene u. Warenkunde. Gegr. 1887. — Erweitert 1898. Eigentümer u. Hrsg.: Verein oesterr. Chemiker, Drs. Hans Heger u. Eduard Stiassny. Red.: Alois Köhler. 18. Jahrg. Neue Folge. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 33,5×25 cm. halbjährlich b n.n. 6. —; einzelne Nrn. n.n. —. 80

Militärarzt, Der. Zeitschrift f. das gesamte Sanitätswesen der Armeen. Begründet v. Dr. L. Wittelshöfer, 1889—1909 red. v. Dr. Heinr. Adler. Red.: Dr. Adf. Kronfeld. 49. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 24 Sp.) 32,5×25,5 cm. halbjährlich b n.n. 6. —; einzelne Nrn. n.n. —. 60;

f. Abnehmer der „Wiener medicin. Wochenschrift“ unentgeltlich.
Post, Pharmazeutische. Zentral-Organ f. die Gesamtinteressen der Pharmazie. Gegründet 1868 v. Dr. Alois Hellmann. Hrsg. u. Red.: Mag. Dr. Hans Heger. 48. Jahrg. 1915. 104 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 33×25 cm. halbjährlich b n.n. 9. —; einzelne Nrn. n.n. —. 40

Wochenschrift, Österreichische, f. Tierheilkunde, u. Revue f. Tierheilkunde u. Tierzucht. (Neue Folge der österr. Monatsschrift f. Tierheilkunde.) Hrsg. u. red.: em. Doz. Dr. Alois Koch. Red.-Mitglieder: Drs. Hofr. em. Prof. Rekt. Jos. Bayer, Proff. A. Gulliebeau, Hofr. Rekt. Frz. Hutyra u. a. 40. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32×24 cm. b 12. —; vierteljährlich 3. 50; einzelne Nrn. —. 30

Zeitschrift f. Staats- u. Volkswirtschaft. Red.: Heinr. Herrfeld. 26. Bd. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31×23,5 cm. halbjährlich b 12. —; einzelne Nrn. n.n. —. 60

— **Österreichische, f. Verwaltung.** Hrsg. von Dr. Carl Ritter v. Jaeger. Red.: M. Heilmann. 48. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 6 S.) 35,5×27 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. n.n. —. 24

**Roriz Perles, I. u. I. Hofbuchhandlung, Verlags-Konto
in Wien ferner:**

- Zentralblatt f. die Eintragungen in das Handelsregister.** Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. 14. Jahrg. 1915. 104 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) Lex.-8°. b 5. —; einzelne Nrn. —, 20; einseitig bedruckt 7. —; einzelne Nrn. —, 30
- Zimmermeister-Zeitung,** Erste österreichische. Fachorgan f. das Zimmermeistergewerbe u. die verwandte Holzindustrie. Red.: Stadtzimmermstr. Andr. Baudouin. 9. Jahrg. 1915. 26 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31×22,5 cm. b 7. 50; halbjährlich 4. —

Die Reformation G. m. b. H. in Berlin.

- Reformation, Die.** Deutsche evangel. Kirchenzeitg. f. die Gemeinde. Begründet v. Hofpred. D. Adf. Stoecker u. P. Ernst Bunte. Hrsg. v. Past. D. Wilh. Philipps. 14. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 33×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. n.n. —, 30

Dr. Walther Rothschild in Berlin-Wilmersdorf.

- Wochenschrift,** Klinisch-therapeutische, red. v. Drs. M. T. Schnirer u. Geo. Zehden. Verantwortlich: Dr. Geo. Zehden. 22. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 20 Sp. u. VI S.) 32×25,5 cm. halbjährlich b 6. —; einzelne Nrn. —, 50

**G. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Hägele & Dr. Sproeffer
in Stuttgart.**

- Centralblatt f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie,** in Verbindg. m. dem neuen Jahrbuch f. Mineralogie, Geologie u. Paläontologie hrsg. v. M. Bauer, Fr. Frech, Th. Liebisch. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 32 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. b 15. —; f. Abnehmer des neuen Jahrbuchs umberechnet; einzelne Nrn. —, 80

**A. Seydel Verlag in Berlin. (Polytechnische Buchhandlung A. Seydel
Separat-Konto in Berlin.)**

- Asphalt- u. Teerindustrie-Zeitung u. Zeitschrift f. Strassenbau, Dachbedeckung u. Imprägnierung.** Red.: M. Lüdecke. 15. Jahrg. 1915. 36 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 33×24,5 cm. vierteljährlich b n.n. 3. 50; m. der Oel- u. Fett-Zeitung 5. —

- Brau-Industrie, Deutsche.** Hrsg. unter Mitwirkg. bewährter Fachgenossen v. Rich. Schnürpel. 40. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 26 S.) 32×24 cm. vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. —, 25

- Kunstdünger- u. Leim-Zeitung u. Zeitschrift f. die Phosphat-, Schwefelsäure-Industrie, Gelatinefabrikation, sowie alle verwandten chemischen Industriezweige.** Organ f. den Handel in Rohstoffen u. Fabrikaten. Red.: Bernh. Lüdecke. 12. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 34×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; m. der Oel- u. Fett-Zeitung 4. —; einzelne Nrn. —, 50

- Oel- u. Fett-Zeitung.** Zeitschrift f. Oelgewinnung, Speisefett-Herstellung, Fabrikation techn. Oele u. Fette, Harz- u. Wachsindustrie, sowie alle verwandten Industriezweige. Hrsg. u. Red.: Bernh. Lüdecke. 12. Jahrg. 1915. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 33,5×24,5 cm. vierteljährlich b 2. 50; m. Asphalt- u. Teerindustrie-Zeitung 5. —; m. Kunstdünger- u. Leim-Zeitung 4. —

- Sozial-Technik.** Zeitschrift f. techn. u. wirtschaftl. Fragen der Industrie, Unfallverhütung, Gewerbehygiene, Arbeiterwohlfahrt, Gewerberecht. Hrsg.: Geh. Reg.-R. Ludw. Kolbe. Schriftleitung: Alb. Seydel. 14. Jahrg. 1915. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn.) 31×24 cm. halbjährlich b 7. 50

Julius Springer in Berlin.

- Seifenfabrikant, Der.** Zeitschrift f. Seifen-, Kerzen- u. Parfümerie-Fabrikation, sowie verwandte Geschäftszweige. Begründet v. Dr. C. Deite. Hrsg. u. red. v. Dr. Frz. Goldschmidt. 35. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 3. —

- Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamts.** Red. im kaiserl. Gesundheitsamte. 39. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) Lex.-8°. halbjährlich b n.n. 6. 25

- Zeitschrift f. Instrumentenkunde.** Organ f. Mitteilgn. aus dem gesamten Gebiete der wissenschaftl. Technik. Red.: Prof. Dr. F. Göpel. Mit dem Beiblatt: Deutsche Mechaniker-Zeitung. Hrsg. vom Vorstande der Gesellschaft. Organ f. die gesamte Glasinstrumenten-Industrie. Red.: A. Blaschke. 35. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 20 u. 10 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. b 24. —; Mechaniker-Zeitung allein 6. —

- Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen.** Hrsg. im Auftrage des Vereins von Eisenb.-Dir.-Präsid. a. D. v. Mühlentfels. als Schriftleiter. 55. Jahrg. 1915. 104 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 30×23 cm. vierteljährlich b 4. —

- Pharmazeutische.** Zentral-Organ f. die gewerbl. u. wissenschaftl. Angelegenheiten des Apothekerstandes. Begründet v. H. Mueller. Red.: Dr. H. Böttger. 60. Jahrg. 1915. 104 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 36,5×27 cm. vierteljährlich b 2. 50; einzelne Nrn. —, 25

Eugen Ulmer in Stuttgart.

- Obstbauzeitung, Deutsche.** 61. Jahrg. der pomolog. Monatshefte. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes des deutschen Pomologen-Vereins vom 1. Vorsitz. Lorgus. Schriftleitung: Lorgus. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 12 S.) Lex.-8°. b 7. —

**Bayerländische Verlags- u. Kunstanstalt (Verlags-Konto)
in Berlin.**

- Sonntags-Blatt, Posenener.** Hrsg. v. der Berliner Stadtmission u. Pfr. Tauber. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 40. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b n.n. —, 50; einzelne Nrn. n.n. —, 05

- Sonntagsfreund, Der.** Hrsg. v. der Berliner Stadtmission. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 31. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b n.n. —, 50; einzelne Nrn. —, 05

- Der, f. die Prov. Brandenburg.** Hrsg. in Verbindg. m. mehreren Pastoren v. der Berliner Stadtmission. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 20. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b n.n. —, 50; einzelne Nrn. n.n. —, 05

- Der ostpreussische.** Hrsg. v. der Berliner Stadtmission u. Pfr. Lic. Braun. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 27. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b n.n. —, 50; einzelne Nrn. n.n. —, 05

- für die Prov. Sachsen.** Hrsg. in Verbindg. m. mehreren Pastoren v. der Berliner Stadtmission. Schriftleiter: P. Rich. Kindler. 23. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 u. 4 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b n.n. —, 50; einzelne Nrn. n.n. —, 05

Bereinsbuchhandlung in Calw u. Stuttgart.

- Missionsblatt, Calwer.** Eine allgemeine illustr. Missionszeitschrift. Hrsg. v. Miss. Wilh. Dilger. 88. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abbildgn.) 33×23,5 cm. b 1. 50

- für Kinder.** Hrsg. v. Miss. W. Dilger. 74. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) fl. 8°. b —, 75

- Monatsblätter f. öffentliche Missionsstunden.** Hrsg. v. Miss. Wilh. Dilger. 77. Jahrg. 1915. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 8°. b 1. 80

Verlag des »Apollo« in Dresden.

- Apollo.** Central-Organ f. Amateur- u. Fach-Photographie. Red.: Rob. Renger-Patzsch. 21. Bd. 1915. 24 Nrn. (Nr. 469. 8 S. m. 1 Bildnis.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 50; einzelne Nrn. —, 25

Verlag der Buchhändler-Warte in Berlin.

- Buchhändler-Warte.** Organ f. die Interessen der Gehilfenschaft des Buch-, Kunst- u. Musikalienhandels. Nachrichten aus der allgemeinen Vereinig. deutscher Buchhandlungs-Gehilfen. Red.: Dr. F. Pfirrmann. 18. Jahrg. 1915. 26 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 16 S.) Lex.-8°. vierteljährlich b 1. 75; f. Mitglieder der Vereinig. unentgeltlich.

**Verlag des »Glückauf«, berg- u. hüttenmännische Zeitschrift
in Essen (Ruhr).**

- Glückauf.** Berg- u. hüttenmännische Zeitschrift. Schriftleitung: Berg-assess. W. Beeckmann, f. den wirtschaftl. Tl. Dr. E. Jüngst. 51. Jahrg. 1915. 52 Nrn. (Nr. 1. 28 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°. vierteljährlich b 6. —

Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin.

- Monatsschrift f. das Turnwesen.** Zeitschrift f. die Erziehg. der Jugend durch Turnen, Spielen, Wandern, Schwimmen, Rudern u. winterl. Leibesübgn. Begründet v. Proff. Schulr. Dr. C. Euler u. Gebh. Adler. Hrsg. v. Turnw. Heinr. Schröder u. Ob.-Realsch.-Dir. Dr. Edm. Neuendorff. 34. Jahrg. 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. b 7. 20

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil

Allgemeine Medizinische Verlagsanstalt in Berlin. 330
Grossheim: Der Verwundetentransport bei der Armee. 2 M.**Adolf Bong & Co. in Stuttgart.** 342
Briefe von Joseph Victor von Scheffel an Anton von Werner 1863—1886. 3 M 50 J; geb. 4 M 50 J.**Buchhandlung der Evang. Gesellschaft in St. Gallen.** 338
Aus vieler Zeugen Mund. Bd. 16. 3 M 50 J.**Bugon & Berder in Nevelaer.** 330
Promptuarium Sacerdotis. Kaliko Rotchnitt 1 M 75 J; Kunstleder Rotchnitt 2 M; Chagrineder Goldschnitt 2 M 50 J; echt Vackleder Goldschnitt 3 M 50 J.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig.	U 3	Die Leze Verlag in Stuttgart.	343. 345
Langfeld: Gean Lug und Trug. Deutschlands und Oesterreich-Ungarns Schicksalsstunde. 2. Heft: 60 s; 1. Heft 60 s.		Thobly: An unsere feldgrauen Jungen. 1 M.	
Kranth'sche Verlagshandlung in Stuttgart.	331. 336	Biebreu: Die Entscheidungsschlacht. 1 M 50 s.	
Zeiten und Völker. 11. Jahrg. 1915, Heft 1 und ff. 4 M 80 s.		J. C. N. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.	339
Sander: Die Gasindustrie. Steif brosch. 1 M; geb. 1 M 80 s.		Jaffé: Volkswirtschaft und Krieg.	
Ernst Geibel in Hannover.	338	Kascher & Cie. in Zürich.	332. 338
Von der Donau kam die Märe. 20 s.		Fritzsche: Zwei Jahre Zivilgesetzbuch. 1 M 60 s.	
Kr. Grub in Stuttgart.	337	Konstantinoff: Der Aussenhandel Bulgariens (Zürcher Volksw. Studien, hrsg. v. Sievehung Heft 1). 5 M.	
Henniger: Lehrgang der Chemie und Mineralogie. Ausg. A. 7. u. 8. Aufl. 1 M 50 s.		Speich: Die unehelichen Geburten der Stadt Zürich. 2 M 40 s.	
Palm & Goldmann in Wien.	332. 336. 339	Blumer u. Zulauf: 222 Rezepte. 40 s.	
Frühling: Jüdisches Kriegsgedenkbuch. 1 M 80 s.		Wir Schweizer, unsere Neutralität und der Krieg. Eine nationale Kundgebung. 2 M 20 s; geb. 3 M 20 s.	
Grünbaum: Keine Genealogie und Anderes. Heft 9 der Neuen Ged. (Kabarettvorträge.) 85 s.		Regula Engel. Lebensbeschreibung der Witwe des Ulrich Florian Engel 1761—1853. Geb. 3 M 20 s.	
— Verdrossene Heiterkeiten. 3. Folge d. Verlogenen Wahrheiten. 2 M 50 s.		Georg Reimer in Berlin.	342
J. Garder in Altona.	344	*Bennet: Was ich auf dem Kriegsschauplatz sah. 50 s.	
*Spalchaver: Flottentabelle. 25 s.		Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.	336. 339
Horsch & Bechstedt in Köln.	336	Evers: Die gut Zolle allweg. Etwa 50 s.	
Französisch für Soldaten. 20 s.		Kohl: Mit Bismarck daheim und im Felde. Etwa 75 s.	
Kloeres in Tübingen.	U 2	Küegg: Die Christian Science in biblischer Beleuchtung. 60 s.	
Durch Kampf zum Frieden. Tübinger Kriegsschriften. Jedes Heft 50 s.		Richter: Die Mission in dem gegenwärtigen Weltkrieg. 60 s.	
I. Haller: Worum und wofür wir kämpfen.		Moriz Schauenburg in Vahr.	337
II. Blume: Der deutsche Militarismus.		Bauer: Reformation und Gegenreformation. Geb. 4 M 50 s.	
III. Jacob: Die großen Kriege in der Geschichte des Deutschen Volkes.		Stredker & Schröder in Stuttgart.	337
IV. Wurster: Das englische Christenvolk und wir.		Gerof: Sei getreu bis in den Tod. Geb. 2 M 80 s.	
Kroll in Reddinghausen.	329	Verlag der Herzlichen Rundschau in München.	338
Sinnenkamp: Johannes Spierer, das Leben eines Erziehers. 1 M 20 s.		Stille: Ernährungslehre. 2 M.	
Robert Lug in Stuttgart.	332	Verlag des Bücherwurm in Dachau.	U 1
*Doyle: Der Hund von Baskerville. 48.—50. Tausend. (Sherlock Holmes-Serie Bd. 6.) 2 M 25 s; geb. 3 M 25 s.		Wilhelm II. Original-Holzchnitt von Klemm. 2 M.	
		Xenien-Verlag in Leipzig.	341
		Behe dir, England! 1 M.	
		Bolzogen: Vom Krieg zum Frieden. 1 M.	
		v. Zahn & Jaensch, Verlagsconto in Dresden.	336
		Verzeichnis der Orts- und Landfrankenkassen in Sachsen. 2 M 50 s.	

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In großer Haupt- und Residenzstadt Mitteldeutschlands soll eine bekannte Sortimentbuchhandlung verkauft werden. Mäßiger Preis bei baldigem Abschlusse, daher für einen Mann mit bescheidenen Mitteln geeignet. Anfragen unter D. N. Nr. 148 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins. Keine Vermittlung.

Meine in freundlicher Stadt Süddeutschlands befindliche Buchhandlg., seit fast drei Jahrzehnten in meinem Besitz, will ich gelegentlich verkaufen. Ernsth. Selbstbewerber, im Besitz entsprechender Barmittel, bitte ich, Näh. u. „Geschäftsverkauf“ Nr. 147 d. d. G. d. B.-V. zu erfr.

Kaufgesuche.

Eächtiger Sortimentler, 30 Jahre, sucht sofort oder später Stellung in einem mittleren oder kleinen Sortiment, wo ihm nach Einarbeit Gelegenheit geboten ist, sich mit einigen tausend Mark zu beteiligen. Späterer Kauf od. Pacht erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Günstig für ältere Geschäftsinhaber, die sich zurückziehen, aber trotzdem am Geschäft beteiligt bleiben wollen.

Angebote unter H 145 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

Heute erschien:

Sinnenkamp, H., Oberlehrer: Johannes Spierer, das Leben eines Erziehers. (104 Seiten.) 8°. (1914.) Brosch. M 1.20 Nur bar.

ⓧ Buchhandlung Kroll, Reddinghausen.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Zeitgemäße Dokumente über Frankreich und Rußland:

Graf B. M. de Prado, Frankreichs Niedergang
Graf B. M. de Prado, Rußlands Todesweg.

Je M. 1.50 ord., mit 40% Rabatt bar, 7,6 auch gemischt.

Ich biete an 10 und mehr auch gemischt mit 50%.

Adolf Bärdeke Verlag, Zürich und Leipzig.

65% „Kriegskarten-Sonderangebot“ 65%

Von meinen vorzüglichen, billigen, zweifellos klaren und übersichtlichen Kriegskarten:

Deutsch = französisch = belgisch = englischer Kriegsschauplatz

(England-Thamesmündung) 46 × 55 cm, 1:1125000, sechsfarbig

Deutsch = österr. = russ. Kriegsschauplatz

(Petersburg-Schwarzes Meer) 72 × 48 cm, 1:3000000, sechsfarbig

gebe ich die Restvorräte, wenn bis 1. II. cr. bestellt, wie folgt ab:

Ladenpreis M. —.40, Barpreis M. —.15 das Exemplar,
100 Exemplare M. 14.— bar, zugkräftige Plakate umsonst.

Verlegern von Kriegsliteratur empfehle ich diese Karten zur Beilage als besonders gutes Reklame-Material.

Herm. Paul Ehrlich Verlag - Genthin

Ⓜ Soeben ist in unserem Verlag erschienen:

Der Verwundetentransport bei der Armee

Von

Dr. Grossheim, Generalarzt, Berlin

Gr. 4^o. Ca. 6 Bogen

Mit über 100 Abbildungen im Text

Preis brosch. M. 2.— ord., M. 1.50 no. bar

Im ganzen deutschen Volke sind alle Gedanken darauf gerichtet, in welcher Weise der im Felde stehenden tapferen Armee ihre schwere Aufgabe zu erleichtern und das Los der von feindlichen Geschossen getroffenen Krieger zu mildern sein möchte. In weiser Voraussicht und unermüdlicher Arbeit hat die Armeeverwaltung schon während des langen Friedens für alle Bedürfnisse des Heeres nach Möglichkeit Fürsorge getroffen. Ein sehr wichtiger Teil des Kriegssanitätsdienstes ist das Krankentransportwesen, über welches vorliegende Veröffentlichung einen vortrefflichen Überblick verschafft.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin W. 57, im Januar 1915

**Allgemeine
Medizinische Verlagsanstalt**
G. m. b. H.

Für die hochwürdige Geistlichkeit. Besonders für die Seelsorger im Felde.

Ⓜ Soeben erschien in fünfter Auflage:

Promptuarium Sacerdotis

Continens Orationes ante et post Missam aliasque preces, varias Benedictionum formulas, Ordinem administrandi Sacramenta Baptismatis, Matrimonii Poenitentiae, Communionis, Extremae Unctionis, Ritum Benedictionis Apostolicae, Commendationis animae et Exsequiarum Ordinem.

Verbollständigigt durch Beifügung der Tauf-, Begräbnis- und Ehezeremonien und Gebete, verbessert nach dem neuesten Rituale.

336 Seiten, 67 × 117 mm, ganz dünnes, aber starkes Bibeldruckpapier, gediegene Ausstattung, biegsamer Einband, handliches Format, 1 cm dick.

Kalifoband, Rotschnitt, runde Ecken

Ladenpreis M 1.75, netto M 1.15

Kunstlederband, Rotschnitt, runde Ecken

Ladenpreis M 2.—, netto M 1.35

Chagrineder, Goldschnitt, runde Ecken

Ladenpreis M 2.50, netto M 1.60

Echt Buchleder, Goldschnitt, runde Ecken

Ladenpreis M 3.50, netto M 2.25

Legen Sie das Büchlein der hochw. Geistlichkeit vor, und Sie werden Partien absetzen. Wir bitten zu verlangen.

**Buzon & Bercher m. b. H., Verleger d. hl. Apost. Stuhles
Revelaer, Rhld.**

Wichtig in der Zeit des Petroleum=Mangels!

(Z) Als Band IV der Sammlung **Deutsche Arbeit** erscheint soeben:

Die Gasindustrie

Fortschritte der Gaserzeugung und der Gasverwendung im 20. Jahrhundert

von

Dr.-Ing. A. Sander

*** Mit zahlreichen Abbildungen ***

Steif geheftet M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.65 bar und 11/10.

Gebunden M. 1.80 ordinär, M. 1.55 netto, M. 1.25 bar und 11/10.

Die Literatur des Gasfaches ist zwar umfangreich, indessen fehlte es bisher an einem Buche, das sich nicht nur an den Sachmann wendet, sondern auch die Angehörigen anderer technischer Berufe, sowie alle, die sich für die Entwicklung der Technik interessieren, in leicht verständlicher Weise über die großen Fortschritte der Gaserzeugung und Gasverwendung unterrichtet.

Stuttgart

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

„Deutsche Arbeit“ Band Fortsetzungs-Liste
IV *** nachsehen! ***

Der Luftkrieg

gibt täglich günstigste Gelegenheit zum Absatz von

Rasch/Hormel, Taschenbuch der Luft-Flotten

II. Jahrgang 1915

Mit 450 Bildern, Skizzen, Schattentritten u. einer farb. Doppeltafel. / Preis: geb. M. 4.—

Dieses Gegenstück zu „Weyer's Taschenbuch der Kriegsflotten“ gibt in Wort und Bild einen sonst nirgends gebotenen Überblick über die gesamten Luftflotten. Es ist unentbehrlich zur Erkennung feindlicher Flieger und Luftschiffe.

Legen Sie das Buch ständig ins Schaufenster und auf den Ladentisch! Ein wirkungsvolles Plakat und Prospekte stehen gern zur Verfügung. — Verlangzetteln Sie anbei.

J. J. Lehmann's Verlag / München.

Sherlock-Holmes- Serie

Ⓜ

Sechster Band:

Der Hund von Baskerville

Broschiert: M. 2.25 ord., M. 1.65 no., M. 1.50 bar
Gebunden: M. 3.25 ord., M. 2.45 no., M. 2.15 bar

48.—50. Tausend

Wer nach spannender Lektüre sucht, um sich für einige Stunden von schweren Gedanken und von den aufreibenden Kriegsgefühlen zu befreien, der greift am besten nach dem Hund von Baskerville. Es ist kein Zufall, daß die Nachfrage nach der Sherlock-Holmes-Serie während der Kriegszeit sich wieder gehoben hat.

Ins Schaufenster!

Frei-Ex. je 7/6 (broschiert u. geb. gemischt)

Robert Luz in Stuttgart

Verlag von Halm & Goldmann, Wien I

Ⓜ Gleichzeitig mit dem 9. Hefte der Kabarettvorträge von Fritz Grünbaum erscheint auch die Bandoausgabe, die aus den Hefen 7, 8, 9 besteht, unter dem Titel:

Verdroffene Heiterkeiten und Anderes

Neue Dichtungen von Fritz Grünbaum

Dritte Folge der „Verlogenen Wahrheiten“

8°. 96 Seiten. Eleg. brosch.

Preis ord. M. 2.50, netto M. 1.50 und 11/10

Die Bandoausgabe der Grünbaumschen Dichtungen hat sich im Buchhandel sehr gut eingeführt, und wir sind überzeugt, daß die vorliegende 3. Folge, die eine Anzahl hervorragender Kabarettisclager enthält, ebenfalls guten Absatz finden wird.

Wien, Januar 1915

Halm & Goldmann



Verlag von

Rascher & Cie. in Zürich.

Ⓜ Soeben erschienen in unserem Verlag:

Zwei Jahre Zivil-Gesetzbuch

Entscheide und Erfahrungen aus
der Praxis einer ersten Instanz

von

Dr. jur. Hans Fritzsche

Gerichtsschreiber am Bezirksgericht Horgen (Zürich)

Preis M. 1.60 ord., 1.15 no., 1.05 bar, v. 7 Expl. an 1.—

Der Aussenhandel Bulgariens

mit besonderer Berücksichtigung des Exportes

von

Dr. P. Konstantinoff

(Zürcher Volkswirtsch. Studien. herausgegeben von
Professor Dr. Sieveking in Zürich, Heft 10)

Preis M. 5.— ord., 3.75 netto, 3.50 bar

Die unehelichen Geburten der Stadt Zürich

von Dr. Th. Rud. Speich

Preis M. 2.40 ord., 1.80 netto, 1.70 bar

222 Rezepte

Kochbuch für die einfache Küche

von

D. Blumer und Chr. Zulauf

Preis 40 Ⓜ ord., 30 Ⓜ no., 27 Ⓜ bar, v. 10 Expl. an 25 Ⓜ.

Um Vaterland und Freiheit

□ ist zweifellos eines der wenigen Werke, die auch in der jetzigen ruhigeren Zeit dauernd guten Absatz finden. Ich danke dem Buchhandel für sein besonderes Interesse, das sich mir gleich in so reichem Maße zuwenden konnte und des öfteren in anerkennenden Zuschriften seinen Ausdruck fand. Das Buch wird seinen Weg gehen. Es ist eines der wenigen, bildhaft wirklich guten Werke über den Krieg, welches in einzelnen Bänden erscheinend, geschlossen vorliegend, infolge seines großen Bildwertes ein Kriegswerk von besonderer Bedeutung sein wird. Mitten im Kriege, teilweise mitten in der Hestigkeit des Kampfes entstanden, muten uns diese Wirklichkeitsbilder wie ein unmittelbares Erlebnis voll Schrecken, Größe und Kraft an, wie eine Offenbarung dessen, was der Krieg ist. Die 32 Seiten starke textliche Einleitung begleitet und erläutert den Bildteil und bildet zugleich eine kurze sachliche Schilderung feststehender Tatsachen.

Nicht die Größe und Ausdehnung des Geschäftes allein bedingt den Erfolg. Unter den vielen Firmen, die größere Posten, teilweise Hunderte von Exemplaren bezogen, befinden sich recht viele kleinere und mittlere Sortimenten. Der zielsichere Wille zum Erfolg bestimmt auch hier den Erfolg. Eine klarbewusste, kraftvolle

Hermann Montanus

Siegen



Verlagsbuchhandlung



Leipzig

Um Vaterland und Freiheit

Verwendung für dieses Buch sichert reichen Gewinn. Überall da, wo bisher für das Werk tätig gearbeitet wurde, sei es nun an großen oder kleinen Plätzen, erwuchs allein aus diesem Werke dem Sortimenter ein Gewinn, mit dem er gewiß zufrieden sein kann. Ich liefere Prospekte, Bestelllisten, Bestellkarten gern unberechnet und unterstütze jedwede Verwendung nach Kräften.

Eine Fülle von Vertriebsmöglichkeiten liegt in diesem Buche begründet. Nützen Sie sie aus, jetzt ist die beste Zeit dazu. Diejenigen Firmen aber, welche sich bisher noch abwartend und zögernd verhielten, möchte ich schließlich noch recht herzlich bitten, im Vertrauen auf das schöne Buch nicht immer einzelne Exemplare zu bestellen, sondern sich durch Partiebestellung ein kleines Lager hinzulegen und dieses bei Absatz durch eine neue Partie zu ergänzen, um so größtmöglichen Gewinn zu erhalten. Das Buch kann bei einiger Verwendung – und sei es auch nur durch Empfehlung und Vorlage im Laden – gar nicht liegen bleiben. Es verkauft sich immer.

Seine gewaltige Absatzkraft ist bewiesen, denn die erste Auflage geht zu Ende.

Band 2 erscheint in Kürze.

Hermann Montanus

Siegen ❖ Verlagsbuchhandlung ❖ Leipzig

Um Vaterland und Freiheit

Allerhöchste und höchste Anerkennungen, die bei diesem Kriegswerke von zweifellos hoher Bedeutung sein dürften:

Auf Allerhöchsten Befehl wurde dem Verleger aus dem großen Hauptquartier mitgeteilt, daß Seine Majestät der Kaiser von dem Kriegswerke „Um Vaterland und Freiheit“ huldvoll Kenntnis genommen haben. Ihre Majestät die Kaiserin, Ihre Kaiserlichen und Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin nahmen das Kriegsbuch mit allerhöchster gnädigster Anerkennung entgegen. Seine Majestät König Friedrich August III. von Sachsen haben das Werk mit allerhöchst bestem Danke angenommen. Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg haben „mit Interesse das Buch eingesehen“ und gaben Befehl zur Einreichung der folgenden Bände. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Hessen und bei Rhein haben das „interessante patriotische Werk mit seinen trefflichen Abbildungen gern entgegengenommen“ und wünschen dem Werke „allseitig weite Verbreitung“. Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, Seine hochfürstliche Durchlaucht der Fürst zu Lippe haben das Buch „mit den schönen Abbildungen erhalten und von dem Inhalte desselben mit lebhaftem Interesse gnädigst Kenntnis genommen“. Seine Exzellenz der Herr Reichskanzler von Bethmann Hollweg, Seine Exzellenz der Herr Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten von Trott zu Solz nahmen das Kriegsbuch mit verbindlichstem Danke entgegen. Seine Exzellenz der Herr Kriegsminister und Chef des Generalstabes des Feldheeres Generalleutnant von Falkenhayn läßt seinen besten Dank aussprechen für die freundliche Übersendung des „sehr hübsch geschriebenen und ausgestatteten Buches“.

Weitere Anerkennungen von Fürstlichkeiten, führenden Persönlichkeiten und Männern der Zeit gebe ich binnen kurzem bekannt.

Die gesamte Presse brachte empfehlende Würdigungen.

Hermann Montanus
Siegen ❖ Verlagsbuchhandlung ❖ Leipzig

Zeiten und Völker 1915

II. Jahrgang • M. 4.80 • Barpreis M. 3.50 u. 11/10.

Ⓜ Soeben beginnt der neue Jahrgang, in dem die von Lesern begeistert aufgenommene glänzende Darstellung des gegenwärtigen Krieges fortgesetzt wird. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres wird es bei dem billigen Ladenpreis leicht sein, neue Abonnenten zu gewinnen. Senden Sie Probehefte an alle Geschichtsfreunde, an alle, die sich für eine gediegene Schilderung des heutigen Krieges interessieren. Prospekte und Probehefte stehen kostenlos zur Verfügung.

Stuttgart

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

P. T.

Ⓜ Wir bringen hiermit dem geehrten Buchhandel zur Kenntnis, daß wir die Auslieferung der im Selbstverlage des Schriftstellers Herrn M. Frühling vor kurzem erschienenen ersten Lieferung des

Jüdischen Kriegsgedenkblattes.

Herausgegeben von
M. Frühling

4°. 40 Seiten auf Kunstdruckpapier in elegantem Umschlag, mit 22 Portraits gefallener Offiziere und mehreren Textillustrationen usw.

ord. M. 1.80, netto M. 1.20

übernommen haben.

Das prächtig ausgestattete Heft kann nur bar abgegeben werden, und bitten wir die geehrten Firmen, die vornehme jüdische Kunden haben, dieses leichtverkäufliche Heft auf Lager zu nehmen. Wir bitten auch Fortsetzungslisten anzulegen, da weitere Hefte in Kürze erscheinen werden.

Wien, Januar 1915

Halm & Goldmann

Französisch

Ⓜ für Soldaten Ⓜ

Kurzer Sprachführer
nebst Wörterbuch

Ladenpreis 20 Pfennig

Barpreis 10 Pfennig; 100 Expre. M. 9.50

Köln a. Rh.

Horsch & Bechstedt

v. Zahn & Jaensch, Verlagsconto
Dresden.

Ⓜ Soeben erschienen:

Verzeichnis
der
Orts- u. Landkrankenkassen
im
Königreich Sachsen.

Herausgegeben
vom Verbands von Ortskrankenkassen im K. Sachsen.
68 S. 4°.

Preis 2 M. 50 Ⓢ ord.,
1 M. 85 Ⓢ netto.

Wir bitten zu verlangen.
Dresden, 16. Januar 1915.

v. Zahn & Jaensch
Verlagsconto.

Ἐφημερίς Ἀρχαιολογική
Griechische Archäologische Zeitung

1914 Heft 1/2

ist erschienen. Mit Rücksicht auf den bedeutenden Rückgang des Mark-Wertes und die stark vermehrten Kosten der Versendung haben wir bis auf weiteres den Buchhändler-Barpreis der Jahrgänge der Zeitschrift auf

26 M über Leipzig

27 M unter Kreuzband

festsetzen müssen.

Wir bitten um gef. umgehende Angabe Ihres Bedarfs. Nachträgliche Abbestellungen oder Rücksendungen werden wir nicht annehmen können.

Hochachtungsvoll

Athen, Januar 1915.

Eleftheroudakis & Barth.

Ⓜ Zwei Neuerscheinungen für jedermann von größtem Interesse:

Die Christian Science in biblischer
Beleuchtung. Von Dozent Pfarrer A. Rüegg,
Zürich-Wilmensdorf. Preis: 60 Ⓢ

(Biblische Zeit- und Streitfragen X. Serie 2. Heft).

Die Mission in dem gegenwärtigen

Weltkrieg. Von Professor D. Julius Richter,
Berlin-Steglitz. Preis: 60 Ⓢ.

(Biblische Zeit- und Streitfragen X. Serie 3. Heft.)

Ich bitte, die Hefte an auffälliger Stelle im Schaufenster auszuhängen und ständig auf dem Ladentisch auszulegen.

Ich liefere bar mit 40% u. 13/12,
bedingungsweise mit 30%.

Eätige Verwendung erbeten. Bestellzettel beiliegend.

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge,
Verlagsbuchhandlung.

Ⓜ Zweite Auflage erschienen: Ⓜ

Sei getreu bis in den Tod.

Gedenkbuch für unsere gefallenen Helden.
Mit einer Kunstbeilage u. einer Personalchronik. Text von
G. Gerok.

In Leinenband M. 2.80, mit Goldschnitt M. 3.60

Einige Erfolge des Sortiments:

Eine Buchhandlung einer norddeutschen
Großstadt schreibt uns am 16. Dez. 1914:

„Wenn unsere Annahme uns nicht sehr trügt, so
werden wir das Buch in mehreren hundert Exem-
plaren absetzen“.

Bisheriger Bezug 80 Exemplare und
20 mit Goldschnitt.

Eine Buchhandlung einer süddeutschen
Großstadt bezog:

am 21. 11. 14 18 Expl., am 14. 12. 14 11/10 Ex.
„ 3. 12. 14 12/11 „ „ 19. 12. 14 11/10 „
„ 9. 12. 14 11/10 „ „ 22. 12. 14 22/20 „

insgesamt bisher 85 Exemplare.

Eine Buchhandlung einer süddeutschen
Kleinstadt schreibt uns am 5. Januar 1915:

„Meine Bemühungen um den Absatz von Gerok
haben bis jetzt den Erfolg, daß ich Ihnen heute
zwei Partien = **22/20 Exemplare** der einfachen
Ausgabe bestellen kann. Ich werde weiter für
das Buch werben und hoffe nicht vergebens“.

„Ein würdiges Erinnerungsstück und eine fin-
nige Gabe an die trauernden Familien“,

so lautet das einmütige Urteil über
dieses überall leicht abzusetzende Buch.

Strecker & Schröder, Stuttgart

Moritz Schauenburg, Verlagsbuchhandlung,
Lahr, Baden

Ⓜ In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Reformation und Gegenreformation

in der früheren nassau-badischen Herrschaft

Lahr-Mahlberg

von

Kirchenrat D. Friedrich Bauer

Pfarrer a. D. in Lahr.

360 Seiten 8°. Preis in Leinwand gebunden **Mark 4.50.**

Als Käufer kommen in erster Linie die Geistlichkeit und
alle größeren Bibliotheken, dann aber auch Lehrer der Ge-
schichte und alle Freunde der Geschichtsforschung, besonders
auf religionsgeschichtlichem Gebiet, in Betracht. Bitte des-
halb, das Buch in solchen Kreisen zur Ansicht zu versenden.

Lahr in Baden
15. Januar 1915

Moritz Schauenburg.

Fr. Grub, Verlag in Stuttgart

Ⓜ In neuer Doppelaufgabe ist erschienen:

Vorbereitender Lehrgang

der

Chemie und Mineralogie

Ausgabe A

von

Professor Dr. K. A. Henniger, Charlottenburg

Vierte und fünfte, ver-
besserte Doppel-Auflage

Gebunden M. 1.50 ord., M. 1.— netto und bar

= Freiemplare 13/12 =

Interessenten des Büchleins, das von der gesamten
Fachpresse warm empfohlen wird, sind: Oberreal-
schulen, Realschulen, Realgymnasien, Oberlyzeen,
Studienanstalten, Lyzeen, Seminare, sowie alle Lehrer
der Naturwissenschaften.

Verlag von Rascher & Cie. in Zürich I

(Z) Soeben erschienen in unserem Verlage:

Wir Schweizer Unsere Neutralität und der Krieg Eine nationale Kundgebung

von Carl Albrecht Bernoulli, Dr. Bohnenblust, Prof. Dr. Boss-
hart, Alexander Castell, Dr. Chuard, Prof. Dr. Dubois, Prof.
Dr. Emil Ermatinger, Dr. Robert Faesi, Konrad Falke,
Dr. Gagliardi, Prof. Dr. Albert Gessler, Dr. E. Göttisheim,
Prof. Dr. J. H. Graf, Dr. Paul Gyax, Prof. Dr. E. Hoffmann-
Kramer, Pfarrer Adolf Keller, Direktor Hermann Kurz, Prof.
Dr. Meyer von Knonau, Prof. Dr. de Quervain, Joseph Rein-
hart, Prof. Dr. Reymond, Virgile Rossel, A. Sarasin, Dr. Alfred
Schaer, Bundesrichter, Dr. Schmid, Prof. Dr. v. Schulthess-
Rechberg, Prof. Dr. Schweizer, Oberst E. Secretan, Robert
Seidel, Ständerat Usteri, Prof. Eberhard Vischer, Dr. Widmer,
Oberstdivisionär Wildbolz, Prof. Dr. Zangger, Dr. Eugen Ziegler,
Dr. F. Zollinger, Prof. Dr. Zschokke.

2.—3. Tausend

Preis **broschiert** # 2.20 ord., # 1.55 netto, # 1.40 bar,
von 7 Exemplaren an # 1.35;

gebunden # 3.20 ord., # 2.20 netto, # 2.10 bar,
von 7 Exemplaren an # 2.—.

Carl Spitteler Unser Schweizer Standpunkt

(Schriften für Schweizer Art und Kunst 2)

1.—3. Tausend

Preis # —.50 ord., # —.37 netto, # —.35 bar,
von 7 Exemplaren an # —.33.

Regula Engel Lebensbeschreibung der Witwe des Ulrich Florian Engel 1761—1853

Enthaltend:

Die Geschichte ihres Herkommens, Jugendschicksale, Ver-
heirathung, und weitläufigen Reisen im Gefolge der franzö-
sischen Armeen durch ganz Frankreich, die Niederlande, Italien,
Spanien, Portugall, die Oesterreichischen und Reussischen
Staaten, Deutschland, und besonders auch der Expedition in
Egypten, und einer späteren Reise in Amerika

neu herausgegeben von

Dr. phil. S. P. Steinberg

(Schweizer Schicksal und Erlebnis II)

Ein Abenteuerbuch, ein Kriegsbuch, ein Schicksal- und
Erlebnisbuch, jedes und alles sind die Erinnerungen der
Schweizerin Regula Engel

Die Wirkung der Lektüre wird beim heutigen Leser eine
überraschend starke und der Eindruck ein einzigartiger sein.
Man reisst sich in unsern Tagen um neue und alte Kriegs-
berichte und -Erlebnisse. Die Lebensgeschichte der Regula
ist geradezu eine zeitgemässe Publikation geworden.

(„Neue Zürcher Zeitung“.)

Preis **geb.** # 3.20 ord., # 2.25 netto, # 2.10 bar,
von 7 Exemplaren an # 1.95.

Für patriotische Veranstaltungen

(Z) bitten wir stets zu empfehlen das volkstüm-
lichste aller bisher entstandenen Kriegslieder

Von der Donau kam die Märe

(mit Noten)

in der Art des von 1870 her so beliebten
„König Wilhelm sah ganz heiter“.
70 000 Stück verbreitet!

Einzelpreis 20 Pf. ord., 14 Pf. no. Einmal 10 Stk. für 1 M.

Ernst Geibel Verlag, Hannover.



(Z) Soeben erschien:

Die Ernährungslehre

eine kurze Darstellung ihres gegenwärtigen Standes
von

San.-Rat Dr. Stille, Stade

TESTINA © LENTE Preis # 2.— ord., 1.50 no., 1.35 bar u. 7/6.

Die Abhandlung ist für jedermann von Interesse. Besonders
willkommen wird sie allen Anhängern des **Vortrupp** sein und ähn-
licher Bestrebungen, Vegetariern, Naturheilkundigen, da sie sich scharf
gegen die Überschätzung der Fleischkost wendet. Käufer sind ferner
alle hygienischen Institute, Verwaltungsbehörden, Internate, Gefängnis-
direktoren, Irrenhäuser, Pensionate usw.

Verlag der Ärztlichen Rundschau, München.

16 Kriegspredigten

(Z) von bekannten positiven

Schweizerpfarrern

enthält der soeben erschienenen

Band 16 „Aus vieler Zeugen Mund“

52 Predigten von

H. Amsler, H. Bachofner, G. Benz, R. Buxtorf,
P. Christ, A. Eidenbenz, E. Frauensfelder, W.
Haborn, N. Hauri, H. Hugendubel, J. Jaeger,
† B. Juzi, G. Keller, R. Linder, H. Miéville,
A. Mousson, J. Schlatter, W. Schlatter, A. Schulze,
E. Schulze, E. Staehelin, R. Stockmeyer.

Verkaufspreis # 3.50, bedingt 2.50, bar 2.25.

Bar-Auslieferung in Leipzig.

Bitte Fortsehungslisten nachsehen und anlegen!

Buchhandlung der Evang. Gesellschaft St. Gallen

Zur Reisezeit besonders empfohlen:

Loeschers
Romführer für Deutsche

200 Seiten stark — Mit 3 Plänen

2 Mark ord.

Zur Einführung noch 1 Mark bar und 13/12
franko Leipzig

Verlag von Loescher & Co. (Inh.: W. Regenberg)
Rom.

Verlag von Halm & Goldmann, Wien I.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Fritz Grünbaum
Meine Genealogie und Anderes

Heft 9 der neuen Gedichte
(Kabarettvorträge)

8°. 32 Seiten. Eleg. brosch.

Ord. M —.85, netto M —.50 und 11/10

Das vorliegende 9. Heft der Kabarettvorträge Fritz Grünbaums, dieses originellsten aller modernen Kabarettidichter, ist ein Schlager ersten Ranges. Die beiden Vorträge „Meine Genealogie“ und „Weiberlauf“, die unter anderen in diesem Hefte enthalten sind, werden allabendlich in den Wiener Kabarettis vom Publikum bejubelt. Wir sind fest überzeugt, daß diese Vorträge ebenso wie die früher erschienenen Hefte 1—8 im Buchhandel großen Absatz finden werden.
Wien, Januar 1915. **Halm & Goldmann.**

NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

J. C. B.-MOHR
(Paul Siebeck)



H. LAUPP'schen
Buchhandlung

und der

Unter der Presse befindet sich:

Volkswirtschaft und Krieg.

Vortrag, gehalten im Polytechnischen Verein in München
zur Feier des 70. Geburtstags des Königs von Bayern

von

Professor Dr. Edgar Jaffé.

Preis ca. 80 Pf.

Dieser Vortrag hat in **München** aussergewöhnliche Beachtung gefunden. Für das Thema ist allerwärts grosses Interesse vorhanden bei **allen Gebildeten.**

Ich bitte deshalb **reichlich** à condition zu verlangen.

Tübingen, 12. Januar 1915.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Zum Geburtstage, 27. Januar:

Wilhelm II.

Kaiser und König

von Paul Meinhold

Reich illustriert. Geh. 3 M.; Geschenkband 4 M.

Gehestet **60%**, gebunden glatt **50%** Rabatt.

Berlin W. 35. **Ernst Hofmann & Co.**

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw.
wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**
Bibliographische Abteilung

Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung:

Hie gut Zolle allweg

500 Jahre Hohenzollern-Regierung

von

Professor Dr. Edwin Evers,

Direktor des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Berlin

Preis etwa 50 Pf.

Mit Bismarck

dahheim und im Felde

Kernworte

aus seinen Briefen und Reden

zusammengestellt

von

Horst Kohl

Preis etwa 75 Pf.

Ich liefere bei Vorausbestellungen bis 15. Februar d. J.
= bar mit 50% =

und bitte zu verlangen.

Berlin-Lichterfelde **Edwin Runge, Verlag**

Zur Beachtung!

Inserate für den illustrierten Teil des Börsenblattes müssen
wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei
der Geschäftsstelle vorliegen.

Jetzt, zur Inventurzeit, ist
der richtige Augenblick, den siebenten Band von
Violet's Globus-Bücherei ins Schaufenster zu stellen:

Inventur, Bücher- abschluß u. Bilanz

Ein Führer zur Bilanzsicherheit
von Professor Max Busse

251 S. 8°. Geb. 3 Mark

Stellen Sie daneben noch das Werk desselben Ver-
fassers, den 6. Band von Violet's Globus-Bücherei:

Die vollständige kauf- männische Buchführung

Ein Lehrbuch für den Selbstunterricht

Sechstes bis zehntes Tausend. 256 S. 8°. Geb. 3 Mark

Meist werden Sie beide Werke zusammen verkaufen
und dazu noch die Ergänzungshefte: *Übungsheft*,
enthaltend Vordrucke zur bequemen Lösung sämtlicher
Aufgaben (Preis 1 M.), und das *Lösungsheft*
hierzu (Preis 1.50 M.). Den Wert und die Brauch-
barkeit des vorstehenden Werkes kennzeichnet besser
als alles andere die Tatsache, daß es ein großer
Handlungsgehilfenverband als Vereinsgabe für
seine Mitglieder wählte.

Violet's Globus-Bücherei

bildet eine Enzyklopädie des kaufmännischen Wissens.
Erinnern Sie sich an sie, wenn kaufmännische
Bücher verlangt werden.

25 Bände mit Mappe, Meyers Geogra-
phischem Handatlas, Globus und Regal aus
dunkelgebeiztem Eschenholz 125 Mark

24 Bände mit Mappe 75 Mark

Bedingt mit 35% Rabatt, bar mit 40% Rabatt

Stuttgart

Wilhelm Violet

[Z]

Starke Absatzes
erfreut sich die volkstümliche



Geheftet M 1.20, in Leinwand geb. M 1.60

Rabatt 33¹/₃% und 11/10

Ein Herz und Gemüt erhebendes,
erfreuendes

Gedenkbuch

der gegenwärtigen großen Zeit. Als
Liebesgabe für unsere Krieger be-
sonders empfohlen.

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag,
Stuttgart

Zeitschriften

erste und Schlußnummern eines jeden Jahrgangs
bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Die hochbemessene Auflage ist durch Vorausbestellungen vollständig vergriffen, die zweite Auflage befindet sich in Vorbereitung:

Ⓜ Wehe dir, England!

Die Dichtungen der Zeit herausgegeben von Dr. Heinrich Dellers.

Sorgfältiger Druck in der Unger-Fraktur. Wirkungsvoller Einband von Carl Streller.

M. 1.—

In Halbpergament 2.—

Das Buch enthält die neuesten Dichtungen von Herbert Eulenberg / Hanns Heinz Ewers / Ludwig Finckh / Casar Flaischlen / Ludwig Ganghofer / Gerhart Hauptmann / Franz Langheinrich / Josef von Lauff / Ernst Lissauer / Hermann Löns / Max Möller / Richard Nordhausen / Friß von Ostini / Rudolf Presber / Karl Rosner / Gustav Schüler / Albert Sergel / Ludwig Thoma / Will Vesper / Hans von Wolzogen u. v. a.

Der Verrat Englands, seine niederträchtige Raubpolitik und der Plan der Vernichtung Deutschlands haben in allen Kreisen unseres Volkes ehrlichste Empörung hervorgerufen, die naturgemäß in der Dichtung ihren Ausdruck findet. Aber nicht nur unsere heimischen Dichter haben sich zur Abwehr gegen Englands Willkür zusammengefunden, auch aus dem neutralen Ausland, und selbst aus dem Lager unserer Feinde, aus Rußland und dem unschlüssigen Portugal haben uns die Dichter gesucht, um uns ihrer freundschaftlichen Gefühle zu versichern und Englands Sturz vorauszusagen. Das Buch ist „Der Haßgesang an England“ und bietet eine vielbegehrte Ergänzung unseres erfolgreichen Kriegsliederbuches.

Ferner ist soeben erschienen:

Vom Kriege zum Frieden

Zeitgedichte von
Hans von Wolzogen

M. 1.—

Deutsche Tageszeitung: Hans von Wolzogen trägt alles in der ihm eigenen, ruhigen, sicheren und stimmungsvollen Ausdrucksweise vor; aus seinen Worten selber fühlt man, was deutsche Seele und wahrhaftige Deutschesheit ist. Ein reiches Innenleben, beherrscht von zielbewusster Klarheit, offenbart sich uns in ihm. Er kennt alle Nöte des Vaterlandes, und man merkt, wie er unablässig damit beschäftigt ist, ihnen eine Deutung zu geben oder Wege aus ihr heraus zu Pfaden der Erlösung und des Heiles zu weisen. — Sein neues, den Zeitereignissen Rechnung tragendes Buch wird in noch stärkerem Maße wie seine früheren Werke Beachtung finden.

Der Kienien-Verlag zu Leipzig

Georg Reimer Verlag, Berlin W. 10

In wenigen Tagen versende ich die nachstehend angezeigte Schrift, für die ich das besondere Interesse des Sortiments erbitte:

Was ich auf dem Kriegsschauplatz sah

Offener Brief an Sir Arthur Conan Doyle

von James O'Donnel Bennet

Korrespondent der Chicago Tribune

Preis 50 Pf. ord., 30 Pf. no.; Freie Exemplare 13/12

Der Verfasser sagt:

„Mein Zeugnis ist das eines Amerikaners, der England liebt und nicht einen Tropfen deutschen Blutes in seinen Adern hat. Die Dinge, die ich gesehen habe, habe ich niedergeschrieben, weil ich glaube, daß das, was einen Mann meines Berufes über einen Zusammenschmierer hinaushebt, die Verkündung der Wahrheit ist.“

Berlin, 16. Januar 1915

Georg Reimer

In unserem Verlage wird demnächst erscheinen:

Ⓜ

Briefe

von

Joseph Victor von Scheffel

an

Anton von Werner

1863—1886

Mit Anmerkungen versehen und herausgegeben von dem Empfänger

Oktav. Geh. M. 3.50 ord., M. 2.45 netto, M. 2.50 bar (11/10). Fein gebunden M. 4.50 ord., M. 3.15 netto, M. 2.95 bar (11/10). Ein Probeexemplar geb. M. 2.25 bar.

Diese Briefe, welche ein hochinteressantes Bild von dem Wesen und Denken des Dichters Scheffel und von dem künstlerischen Streben und Schaffen des Malers Anton von Werner geben, sollten Herbst 1914 erscheinen, sind aber wegen des Kriegs zurückgelegt worden. Der Tod Anton von Werners veranlaßt uns nun, nicht wie geplant mit der Ausgabe des Buches bis nach Friedensschluß zu warten, sondern ein Erscheinen desselben so bald wie möglich in die Wege zu leiten. Wir zweifeln nicht daran, daß Sie unter den vielen Verehrern Scheffels und Anton von Werners und unter Freunden der Kunst und der Literatur zahlreiche Abnehmer der Scheffelbriefe finden werden und bitten Sie um recht tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Adolf Bonz & Comp.

Stuttgart, den 19. Januar 1915

(Z)

Bestellen Sie zur reihenweisen Auslage im Schaufenster:

HEINRICH LHOTZKY, AN UNSERE FELDGRAUEN JUNGEN

Zur Probe mit 40% und 11/10

In Pappband 1 MARK auf Bütten gedruckt

bedingt mit 25% Rabatt

Auch für die kleinste Buchhandlung Partiebezug möglich!

„Die Lese“, Verlag G. m. b. H., Stuttgart

Anfang Februar erscheint:

Handbücher für Motoren- und Fahrzeugbau

(Z)

Band II.

Fabrikation von Motoren und Automobilen

von Dr. Ernst Valentin, Ing. in Berlin

— Mit 530 Abbildungen im Text —

Lexikon-Oktav. Dauerhaft in Ganzleinen gebunden
M. 20.— ord., M. 15.— no., M. 14.— bar. Freiexpl. 11/10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin W. 62, 10. I. 15.

Richard Carl Schmidt & Co.

Fortf. der Fert. u. Künst. erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Mein System

15 Minuten täglicher Arbeit für d. Gesundheit

von

J. P. Müller.

Mit 42 Illustr. nach der Natur.

№ 2.— ord. für № 1.— no. u. 11/10.

25 Ex. für № 20.— no.

JOSEF DEUBLER,
Wien II, Praterstr. 38.

Leipziger Bienenzeitung in Leipzig:
„Die Erzählungen aus den Tausend und ein Nächten“. 12 Bde. in Leinen. Ord. 72 M., bar 50.40 M., geben wir für 35 M. bar ab (ganz neu, noch in Original-Verpackung), weil der Besteller im Felde gefallen ist.

K. André'sche Buchh. in Prag I-969.
Diel, Beschr. d. Kernobstsorten. Bd. 1—13. 15—26 in 25 Ppbdn. 1799—1832. Für M. 15.— no. bar.
Pomolog. Monatshefte, von Lucas. N. F. I—XV. 1875—89. Leinen. Für M. 18.— no. bar.
Lauche, Pomologie: Äpfel. I. II. Birnen. I. Zus. 3 Bde. 2. A. Opbde. Für M. 25.— no. bar. Preise ab Prag.

Carl Singhol in Schwerin i/M.:
71 Blatt: Alt, Donauansichten.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

Friedrich Meyers Buchh., Leipzig:
*Bechstein, Volkssagen, Märchen u. Legenden Oesterreichs. 1840.
*Hoffmann v. F., politische Gedichte. 1843.
*Marwitz, A., aus d. Nachlass. 1852.
*Bechstein, altdeutsche Märchen, Sagen u. Legenden.
*Giesebrecht, L., Gedichte. 1867.
*Shakespeares Werke, hrsg. v. d. Sh.-Gesellsch.
*Wackernagel, W., Weinbüchlein. 1845.

Max Harrwitz in Nikolassee:
Clausewitz, vom Kriege (u. ähnl. v. Schlieffen, Bernhardi u. a.). Dippel, Handb. d. Mikroskopie. 2. A. Gellert. Erstdrucke u. Übers.

A. Francke Sort. in Bern:
*Sachs-Villatte, enzyklop. franz. Wrtrb. Grosse Ausg. à M. 42.—

Willy Walter in Aschaffenburg:
Gartenlaube. Jahrg. 1913 u. 1914. Geb. Tadelloses Exemplar.

Karl Villaret in Erfurt:
*1 Fischer, Paraguay in Wort und Bild.
Angebote direkt.

R. Krasemann Nf. in Oschatz:
Aufzeichnungen des Kgl. sächs. Ulanenregiments 17. 1870/71. (Mittler & S., Bln.)

Fertige und künftig erscheinende Bücher ferner:

Anfang Februar soll erscheinen:

Kriegsnummer der „Illustration“

(Paris)

Wegen des Krieges und der dadurch entstandenen Schwierigkeiten ist die letztjährige Weihnachtsnummer genannter Zeitschrift ausgefallen, statt dessen wird in gleicher künstlerischer Ausstattung und Reichhaltigkeit und zu gleichem Preise obige Kriegsnummer erscheinen, die eine ganze Anzahl farbiger Abbildungen der Feldherren der verbündeten Heere und farbiger Wiedergaben aus dem Kriege enthalten wird. Die Nummer dürfte schon vor Ausgabe vergriffen sein, und bitten wir um rechtzeitige Bestellung.

Zur Lieferung sowie Beforgung aller sonstigen französischen und englischen Literatur empfehlen sich

Mailand, Sperling & Rupfer,
Via Morone 3 Hofbuchhändler J. M. d. Königin v. Italien

Soeben erscheint in unserem
Formularverlage:

**Bekanntmachung über die
Bereitung von Backware
vom 5. Januar 1915 (Back-
verordnung)**

Plakat im Formate 34:49 cm
auf Papier *M* —.15 ord.,
M —.10 bar,
auf Karton *M* —.25 ord.,
M —.18 bar.

Diese Verordnung muß in jeder
Bäckerei u. Konditorei aushängen.

Leipzig.

**Rosberg'sche Buchhandlung
Wilhelm Schunke.**

Z Im Laufe dieser Woche er-
scheint mit Genehmigung
des Reichs-Marineamts in meinem
Verlage eine

**Tabellenartige Zusammenstellung
sämtlich. Kriegsschiffe Deutschlands
u. d. anderen kriegführenden Mächte**

von Prof. **Spalckhaver-Altona**

Preis 25 *g* ord., 16 *g* no. bar
und 11/10; 100 Ex. mit 50%.

Diese auf einen Bogen gedruckte
Tabelle gibt ein überaus klares
Bild der gesamten Seestreitkräfte
Deutschlands und der anderen
kriegführenden Mächte, enthält
Name, Grösse, Geschwindigkeit,
Bewaffnung, Jahr des Stapellaufs
und Raum zum Eintragen der
Verluste. Die bisherigen Verluste
sind eingetragen.

Ich bitte auf beifolgendem
Zettel zu verlangen.

Altona, Elbe, 18. Januar 1915
Königstr. 174.

J. Harder.

Gesuchte Bücher ferner:

Swets & Zeitlinger in Amsterdam:
*Strack-Siegfried, neuhebr. Sprache
*Riehl, Fr. Nietzsche.
*Hegel, Kritik d. Verfassg. Deutschl.
*Ehrhardt, Katholizismus.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:

*Baedeker, Italien. 1890.

*Lea, Brit. Reich. Schicksalsstunde.

*Fontane, Schach von Wuthenow.

*Ehrenberg, Zeitalter der Fugger.
2 Bde.*Inama-Sternegg, dtische. Wirt-
schaftsgeschichte.*Grimmelshausen, Simplicissimus.
Insel-Verlag. Geb.**Edmund Meyer** in Berlin W. 35:

*Blätter f. d. Kunst. Einz. Jgge.

*Freie Bühne. Jg. 1. 2.

*Publikat. d. Leipziger Biblioph.-
Gesellschaft.

*Spitteler. Alles in Erstausgaben.

Julius Hermann's Bh. in Mannheim:

*Bueckhardt, Cicerone.

*Bueckhardt, Erinnerungen.

*Bueckhardt, griech. Kulturgesch.

Hermann Wulle in Münster:*Skeat, concise etymological dic-
tionary of the English language.*Hecker u. Trumpp, Grundriss u.
Atlas der Kinderheilkunde.
Billig, wenn auch ältere Aufl.**Maruschke & Berendt** in Breslau:

Pompejus, Album d. Grafsch. Glatz.

Seemanns berühmte Kunststätten.
Bd. 1 u. 3.

Koehler, Medizinalpflanzen. I. II.

Meyers Konv.-Lexikon. Suppl.-Bde.

Rosenbaum, Lustseuche im Altert.

Jahn-Michaelis, griech. Bilder-
chroniken.

Berger, Katech. d. Malerfarben.

Ludwig, Grunds. d. Ölmalerei.

Hedin, Reisewerke.

Esmarch-Kow., kriegschir. Techn. I.

Pauly-Wissowa, Real-Encyclop.
d. Altert.-Wissensch.**Carl v. Hölzl** in Wien:Nauticus, Altes u. Neues zur
Flottenfrage. 1898.

— neue Beiträge z. Flottenfr. 1898.

— Jahrbuch. 1. Jahrg.

Roosevelt, aus meinem Leben.

Hatschek, Zootomie.

Nawrotzki, jüd. Kolonisation.

Fischberg, Rassenmerkmale der
Juden. Geb.**Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:(A) Abderhalden, bioch. Hand-
lex. VIII.(A) Heinsius' Bücherlex. Bd. 11,
13—19.

(A) Zschokke, Sprengtechnik.

(A) Krumbacher, byz. Lit. 2. A.

(A) Mone, lat. Hymnen d. M.-A.

(A) Roscher, Politik. 3. A.

(A) Jellinek, allg. Staatslehre. 3. A.

(A) Rigutini-B., ital. Wörterb.

(A) Forcellini, tot. lat. onom. 2. A.

(A) Publ. d. Ges. f. rhein. Ge-
schichtskde. 18, III 1; 21, III 2.

(A) Fischer, Gesch. d. neuer. Phil. IX.

(A) Revue, Deutsche, 1913.

(A) Heidenhain, Plasma u. Zelle.

(A) Jodl, Gesch. d. Ethik. 2. A.

(A) Klussmann, syst. Verz. I—IV.

(A) Jahresverz. d. a. d. d. Schul-
anst. ersch. Abh. 1—25.

(A) Stoll, Helden Griechenlands.

(A) Zeitschrift f. physiol. Chemie.
1—26, 41—92.

(A) Aristides, de musica, ed. Jahn.

(A) Iffland, dram. Werke. 16 Bde.

(A) Vasari, Lebensbeschreibn.

(A) Furtwängler, — Schlemihl. Alles.

(A) Der gute Kamerad. Kplt. u. e.

(A) Pfeleiderer, Gesch. d. Religions-
philos. 3. A.(A) Sammlg. v. Lehrb. d. prakt.
Theologie.(A) Cavvadias-Kawerau, Ausgrab.
d. Akropolis.(A) Inscript. Graecae. Vol. XIV.
(1890.)(A) Birch-Wolters, ancient pot-
tery. 1905.

(A) Graefe, antike Vasen.

(A) Catalogue of vases in the
Brit. Mus. 1893—1912.

(C) Bonnell, Bonifacius v. Willibald.

K. André'sche Buchh. in Prag I-969:*Vergil, Opera, ed. Ribbeck. Bd. 2,
3 apt. 1859—68. Eilt!*Grünhut, Wechselrecht. 2 Bde.
1897. Eilt!

*Buch d. Erfindgn. N. A. Bd. 3.

*Aus Oncken, hellgelb. Orghfrz.:
Stade, Israel II.; — Dahn,
Urgesch. IV.; — Schiemann,
Russland II.; — Erdmanns-
dörffer II.; — Oncken, Revol. II.*Stets ältere Werke über Prag u.
Böhmen.

*Glaser-Unger. Bd. 28, 32—34.

*Fischer-D., Frau als Hausärztin.
2 Bände.**L. G. Homann & F. A. Weber,** Danzig:*Entscheidungen d. Reichsgerichts
in Civilsachen. Bd. 51 u. folg.**Herold'sche Buchh.** in Hamburg:*Paulsen, Geschichte d. gelehrten
Unterrichts. Kplt.**Johs. Storm** in Bremen:*Volkelt, Vorträge z. Einführung
in die Philosophie der Gegen-
wart. Beck, 1892.

Angebote direkt erbeten.

Adolf Bürdeke in Zürich:

Falke, Kunstgew. d. Abendlands.

Stammler, Paramentenschatz.

Bueckhardt, Cicerone. 1—4.

Bibliogr. d. Sozialwissensch. IX.
Dändliker, Schwz. Gesch. II. 3. A.

Gartenbau-Lexikon.

Kittel, hebräische Bibel.

Corpus jur. civ., ed. Mommsen etc.

Wocke, Alpenflora.

Swedenborg, neue Kirche.

Strupp, Urk. z. Gesch. d. Völker-
II m. Suppl.

Busse, Literaturgesch. II.

Schaper, eiserne Brücken.

Standfuss, Grossschmetterlinge.

Zinzendorf, Jeremias.
Schreiber, kunsthistor. Bilderatl.
II/III.

Heliand (v. Grein). 1869.

Meyers — Brockhaus' Konv.-Lex.
Goethes Werke. 1867. 7. 8. Cotta.

Jordan, Vermess.-Kde. I/II.

Ritter, Bogenträger ohne Gelenke.

Hatzfeld-D., Dictionn. général.

Schimkewitsch, vergl. Anat.

Tocqueville, Staat u. Revol.

Kropotkin, gegens. Hilfe.

Gartenlaube 1890—1914. Geb.

Kuhne, Heilwissensch. Alte Aufl.
— Gesichtsausdrucks-kde.

Ritter, Encykl. d. Musikgesch. 3. 4. 6.

Benv. Cellini, Bilder. Alles.

Thieme-Preusser, engl. Wrtrb. Kl. A.

Kurtz, Kirchengesch. I/II.

Schanz, röm. Literatur. 1. I.

Mojsisovics, zool. Präp.-Übgn.

Müller, Stadtschulth. v. Frankf.

J. St. Goar in Frankfurt a/M.:*Dickens, Ch., Werke. Insel-Verl.
12 Bde., auch einz.*Flieg. Blätter. Jg. 1890—1914, a.
einz. Nur guterh. Ex.**Rudolf Wild** in Wien:Thode, Michelangelo. Bd. 3. 4.
5. 6 apart.Vischer, Shakespeare - Vorträge.
Bd. 3—6.

Vasari, Leben berühm. Maler etc.

Wundt, Völkerpsychologie.
— Ethik.

Zeller, Philosophie d. Griechen.

Wörmann, Apelles bis Böcklin.

Pichler, Caroline. Bd. 29. (Kleine
Erzähl. I. Teil.)**Max Weg** in Leipzig:

Heim, Mechanismus d. Gebirgsbild.

Ratzel, polit. Geographie. 2. A.
Ztschr. f. indukt. Abstamm.- u.
Vererb.-Lehre.**Will & Newig** in Bremen:Koslow, dreijähr. Reise in der
Mongolei u. Tibet. (K. russ.
Geogr. Ges., St. Petersburg.)

In russ. Sprache. Rbl. 2.50.

Stilke, Hermine, Tagebuch.

Bird, Gefahren d. Wildnis, von
Hoffmann.

Bernhardi, Asträa.

KARL BLEIBTREU, DIE ENTSCHEIDUNGSSCHLACHT UND ANDERE KRIEGSNOVELLEN

(Z)

Das Buch des bedeutendsten Schlachtenschilderers.

MIT WIRKUNGSVOLLER
UMSCHLAGZEICHNUNG!

Pappband 1½ MARK zweifarbig.

ZUR PROBE MIT 40% UND 11/10
BEDINGT 25% RABATT

Reihenweise ausstellen!

„Die Lese“, Verlag G. m. b. H., Stuttgart

Gesuchte Bücher ferner:

K. André'sche Bh. in Prag 1-969:
*Grünhuts Wechselrecht. 2 Bde.
M. 26.— ord.
*Mosses Reichs-Adressbuch 1914.
*Konrad, Hdb. d. öst. Finanzr.
*Gartenlaube 1909, 10, 14.
*Lübke, Gesch. d. Architektur.
*Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. i. It.
*Petit Parisien. Jg. V u. VIII.
*Lotos. Ztschr. I. Folge. Bd. 1-15.
*Franz, Agnes, Gedichtsammlgn.
*Nordmann, ein Wr. Bürger.
*Zingeler, der Reichskanzler.
*Dobhoff, Julia Vestila.
*Prager Grabinschriften. I. und
II. Samml. 1824—29.
*Album (Matricula) univ. Prag,
ed. Dittrich et Spirk. Ca. 1832.
*Adel v. Böhmen: Vlasák-Schimon.
1. Aufl. etc.
*Tag, Ein, aus der böhm. Gesch.
(103 S.) L. (Grunow) 1845.
L. Friederichsen & Co., Hamburg I:
*1 Hesse-Wartegg, Siam.
M. Gottlieb in Wien I:
*Weil, dem Leben abgerungen.
*de la Salle, Antoine, d. 15 Freuden
d. Ehe.
L. Heege in Schweidnitz:
Leipz. Ill. Zeitung 1914. Vollst.
Auch einz. Vierteljahre.
J. L. Beijers in Utrecht:
*Spruner-M., Handatlas. Alte Gesch.
u. Mittelalter. 3. A.
*Philippi, kunstgesch. Einzeldar-
stellungen. I u. II.
*Reibmayr, Entwicklungsgesch. d.
Talents.
E. Philipps Bh. in Frankenstein
(Schles.):
*1 Entsch. d. R.-G. in Civilsachen.
Bd. 64 u. f. Geb.
Angebote direkt.
Heinrich Löwenberg in Wien I,
Tegetthoffstrasse 7—9:
Aristoteles, 6. Buch der Physik:
Auscultatio physica.
Wilde, O., Weisheiten. Wr. Verlag.
Insel-Verlag in Leipzig:
Hirt, Alois Ludwig, Osservazioni
istorico - architetoniche sopra
il Panteon.
Goethes Werke. Ausgabe letzter
Hand. 16^o. Bd. 9. 22 u. 25.

Hofantiquar Jacques Rosenthal in
München, Briennerstr. 47:
*Röhricht, Bibliotheca geograph.
Palaestin.
*Merian, Topographien. Alle,
kplt. n. defekt.
*Meissner, Schatzkästlein. (Städte-
buch.) Alle Ausg. Kplt. u.
defekt. Auch einz. Bde.
*Braun u. Hogenberg, Städtebuch.
Alle Ausg., in allen Sprachen.
*Janscha, Rheinansichten. Kplt.,
defekt u. einz. Blätter.
*Schütz u. Ziegler, Wiener An-
sichten. Kplt., defekt u. einz.
Blätter.
*Münster, Cosmographia. Deutsch.
Nur kplt.
*Ptolemaeus, Cosmogr. } Ausgg. d.
*— Geographia. } XV. Jh.
K. J. Müller, Berlin, Mohrenstr. 29:
*Religion in Gesch. u. Gegenwart.
*Kittel, Gesch. d. Volkes Israel.
Dr. H. Lüneburg's Sortiment in
München, Karlstr. 4:
*Warsberg, Homer. Landschaften.
*Schell, kath. Dogmatik. 4 Bde.
*Ohlmüller, Unters. d. Wassers.
*Friedjung, Kampf um die Vor-
herrschaft.
*Realencykl. d. ges. Pharmazie.
Kplt. Billig.
Succ. B. Seeber in Florenz:
*Weinmann, Phytanthoza. 4 vol.
1745.
*Friedländer, ital. Schaumünzen.
1880.
*Hoppe-S., Zeitschrift f. physiol.
Chemie. Bd. 1—18 u. 39 u. F.
Die Kunst. Jahrg. 1—15.
C. Lang in Rom, Via Margutta 53:
*Ansichten d. Ruine Canossa.
*Porträt des O. Canossa. Geffels
del. Franck sc.
*Canossa. Alles v. u. üb. d. Familie.
*Jaré, Anatomie univers. 1561.
*Demidoff-Durand, la Toscane. 1863
*Grandjean-Famin, Architecture
Toscane.
*Alles v. u. üb. d. Künstler Fr.
Zuccarelli, auch Porträts, sowie
Stiche v. u. nach ihm.
*Racinet, Ornament polychrome.
(Auch def.)
Paul Graupe, Antiqu. in Berlin W. 35,
Lützow-Str. 38:
*Die Insel. Kplt.

Rudolf Heger in Wien:
Arrhenius, kosm. Physik.
Brehm, Reiseskizzen aus Nord-
ostafrika. 2. Aufl.
Burckhardt, d. Zeit Konstant. d. Gr.
Byzantin. Zeitschrift. Jg. 4 u. 5.
Dirnböck-Schulz, Favianis.
Goethe. (Bibliogr. Institut.) Bd. 6.
10—12. Braun Lwd.
Hauer, Geologie.
Hermann, System u. Geschichte
d. Philosophie.
Jugend 1913 u. 14. Saubere
Privatexplre.
Kleyer, Differentialrechng. II. Tl.
Lehmann, Molekularphysik. 2 Bde.
Lübsen, analytische Geometrie.
Luschin, Asbest.
Matthisson, lyrische Anthologie.
Stuttg. (24 Bdchn.)
Niemann, Linear-Perspektive.
Photograph. Correspondenz 1869.
Spinoza, Ethik. Lateinisch.
Steinhuber, Gesch. d. Collegium
Germanicum Hungaric.
Swedenborg, Träume; — Himmel
u. Hölle; — Arcana coelestia;
— Apocalypsis.
Treitschke, histor. u. polit. Aufsätze.
Ad. Becker's Buchh. in Aussig:
*v. d. Elbe, d. Töchter d. Obersten.
*Garbe, Dampflokomot. d. Gegenw.
(Bln. 1907.)
*Gehler, der Rahmen. (Bln. 1913.)
*Doepler u. Ranisch, Walhall.
*Koch u. Heusler, Urväterhort.
*Wölfflin, klass. Kunst. 5. A.
*Vogl, L. u. Kr., Komment. z.
8. Ausg. d. öst. Pharmak.
3. Bd. 2. Aufl.
*Liliencronsämtl. Werke. Bd. 12. 15.
Orig.-Leinen.
*Kunst f. Alle XXVII, 3.
Häusler & Teithaber in Stuttgart:
Taschenb. d. Kriegsflotten 1913-14.
Kranz, ges. Blätter üb. Musik.
Strodtmann, Heines Leben.
Karpeles, Heines Autobiogr.
Achleitner, Bayern wie es war.
Bd. 2 u. ff. od. vollständig.
Carl Greif in Wien I, Wollzeile 23:
*Biedermann, Gesch. Dtschlds. im
18. Jahrh. M. Reg. 5 Bde.
*Roseggers Heimgarten. Bd. 6.
Origbd.
*Ital. Novellenschatz von Adalb.
Keller. Bd. 6 ap.

Hermann Mayer in Stuttgart, Cal-
werstr. 13:
*Hensel, Makrobiotik.
*Georges, latein. Wörterbuch.
Kuh'sche Bh. in Hirschberg, Schl.:
*Funke, im Banne d. Scherifen.
*Harder, wider den gelben Drachen.
*Herzog, Burgkinder; — Hanseaten.
*Keller, Waldwinter; — Sohn d. H.
*Meister, die 3 Kapitäne.
*— in d. dt. Südsee.
*Armand, Karl Scharnhorst.
*Meschwitz, Boxer u. Blaujacke.
*Tanera, schwere Kämpfe.
*Wörishöffer, Robert d. Schiffsj.
*Jünger, Rathmann & Sohn.
Graphisches Kabinett J. B. Neu-
mann in Berlin W. 15:
Alte u. neue Graphik; — Oeuvre-
Kataloge.
Literatur üb. graph. Kunst.
Werke mit Graphik-Nachbildgn.
Auktions- u. Lagerkataloge.
J. F. Steinkopf in Stuttgart:
Salm-Salm, Queretaro. 1868.
— 10 Jahre a. m. Leben. 1862—72.
3 Bde.
(Luther,) Denn der Herr ist dein
Trotz. (Langewiesche.) Gut erh.
Univ.-Bh. Otto Gschwend in Frei-
burg (Schweiz):
*Falke, Gesch. d. fürstl. Hauses
Liechtenstein. 3 Bde. 1868—82.
Gebrüder Doppler, Baden, Schwz.:
1 Schweiz. Idiotikon. Geb.
Th. Steinmetz in Offenbach a. M.,
Frankf. Str. 37:
*Flaischlen, Nachtschatten. Geb.
H. L. Schlapp in Darmstadt:
Steiner, Aschaffenburg.
Falk, Bildwerke d. Mainzer Doms.
Ohnefalsch-Richter, Sitten u. Gebr.
auf Cypern.
Oberhammer, Cypern.
Breslauer, Beitr. z. Literaturgesch.
Fallmerayer, Fragm. a. d. Orient.
Mod. Cicerone: Florenz. Bd. 1.
Engel, deutsche Literaturgesch.
Hertzberg, Gesch. d. Byzantiner.
Hirth u. Muther, Meisterholzschn.
a. 4 Jahrh.
Oettingen, Gesch. d. Jenseits.
Jeremias, baylon.-assy. Vorst. v.
Leben n. dem Tode.
Schneider, Unsterblichkeitsidee im
Glauben etc.

- W. Weber** in Berlin W. 8:
 *Frédéric II, Oeuvres. 4 vol. 1789.
 *— Oeuvres posthumes. Suppl. 6 v.
 *Reinsberg-D., festl. Jahr.
 *Horst, Zauber-Bibliothek.
 *Ranke, röm. Päpste.
 *Treitschke, hist.-polit. Aufsätze. Bd. 3.
 *Menzel, Architekturen.
 *Hofstede de Groot, Werke holl. Maler. Bd. 3 u. f.
 *Herders Werke. 60 Bde. | Hübsch
 *Wieland. Vollst. Ausg. | geb.
 *Schriften d. Ver. f. Sozialpolitik. Bd. 124.
 *Kessler, Arbeitgeberverbände.
 *Macchiavellis Werke. Übers. von Ziegler. 8 Bde.
 *Treitschke, Politik.
- Grunewald-Bh.**, Berl.-Grunewald:
 *Tyll Ulenspiegel. Mittelalt. Ausg. mit Holzschnitten.
 *Echtermeyer, deutsche Gedichte. Ausg. vor 1890.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 *Sitzungsber. d. naturf. Ges. Leipzig. Bd. 7. 26—40.
 *Tschermaks Mineral. u. Petrogr. Mitteilgn. 1913.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Bastian, Culturländer d. alt. Amerika. Bd. 3, Abt. I. 1886.
 Ritter, Atlas v. Asien.
 Jomard, Etudes géogr. et histor. s. l'Arabie. 1839.
 Ruiz de Montoya, Arte de la lengua Guarani. 1876.
 Azucenas, Quechuas. Tarma 1906.
 Buelna, Luces d. Otomi. Mex. 1893.
 Brasseur de Bourbourg, Arte de la lengua Quiché. Paris 1862.
 La Grasserie, le Nahuatl. Paris 1903.
 Middendorf, d. Runa Simi. 1890.
 — das Muchik. 1892.
 — die Aimarà-Sprache. 1891.
 Werner, Güterabschätzungsverfahren.
- v. Zahn & Jaensch**, Ant., Dresden:
 *Otzen, Studium d. Statik.
 *Friedjung, Oesterreich 1848—60. I. Origfrz.
 *Treitschke, Bilder a. d. dt. Gesch.
 *Goth. freiherrl. Taschenb. 1913.
 *Schiemann, Deutschland u. d. gr. Politik 1900—13. Geb.
 *Chledowski, Rom. II. Geb.
 *Chamberlain, Goethe. Geb.
 *Sprenger, Hexenhammer.
 *Burdach, Bau u. Leb. d. Gehirns.
 *Rönsch, Collect. philol. 1891.
 *Roscoe, Spectralanalyse.
 *Vehse, Gesch. d. preuss. Hofes. Orig.-Druck.
 *Hitzig, Chamisso's Leben.
 *Büchner, G., Werke. 1850.
 *Canaletto's Dresdn. Prospekte.
 *Helmolt's Weltgesch. Bd. 5. 6. 9. Orig.-Hfrz.
 *Ryau, unt. d. roten Halbmond. Geb.
- Wendelin Steinhauser** in Pilsen:
 Nur gef. umgehende direkte Angeb. können berücksichtigt werden.
 *Bavie, R., Leçons sur les théories générales de l'analyse: Principes fondament. Variables réelles. Var. complexes. Variables appl. géométriques.
 *Jordan, C., Cours d'analyse de l'école polytechnique: Calcul différentiel. Calcul intégral. Calcul intégr. Equations différ.
 *Osgood, W. F., Lehrbuch d. Funktionentheorie. 1. Teil.
 *Pascal, E., Repertorium d. höher. Mathematik: 1. Die Analysis.
 *Weber, Lehrb. d. Algebra. I—III.
 *Cesàro, E., Vorlesung üb. natürl. Geometrie. (Dtsche. Überstzg. von Kowalewski.)
 *Pascal, E., Repertorium d. höher. Mathematik. II: Geometrie.
 *Reye, Th., Geometrie d. Lage. (I—III.)
 *Sturm, R., Elemente d. darstell. Geometrie.
 *Sturm, R., die Lehre v. d. geom. Verwandtschaften: Die Verwandtsch. zw. d. Gebilden erster Stufe. — do. zweiter Stufe. Die eindeutigen linearen Verwandtschaften zwisch. d. Gebilden dritter Stufe. Die nichtlinearen u. die mehrdeutigen Verwandtsch. 2. u. 3. Stufe.
 *Broggi, H., Versichergs.-Mathem.
 *Ambronn, J. u. R., Sternverzeichnis enthält. alle Sterne bis zur 6. Gr. f. das Jahr 1900.
 *Arrhenius, Lehrb. d. kosmischen Physik. Leipzig 1903: Physik des Himmels. Physik der Atmosphäre.
 *de Ball, L., Lehrb. d. sphär. Astr.
 *Klinkerfues-Buchholz, theoretische Astron. Braunsch. 1912.
 *Poincaré, H., Leçons de mécan. céleste. (1. u. 3. Teil.)
 *Abraham, Theorie d. Elektrizität. (1912. 2 Bde.)
- L. & A. Brecher** in Brünn:
 *Nürnberg, W. (M. Solitaire). Alles.
 *Büchmann, geflügelte Worte. Ält. Aufl.
 *Budwiński, Erkenntnisse. Bd. 22 u. folg. Adm. Tl.
- Emil Roth** in Giessen:
 Antiquar., gut erhalten:
 *1 Musäus, Volksmärchen. Alte A. v. Haendcke u. Lehmkuhl. Hbg. (1862, 67 od. 77). Mit Abbildgn. v. Ludw. Richter, Grotjohann u. a. (Pr.-A. von Klee. 8° od. gr. Pr.-A. Lex.-8° oder Ausw. v. Thomas. 8°. 6 Bde.) Angebote direkt erbeten.
- J. Schmolke** in Konitz:
 *Skeat, W. W., concise etymolog. dictionary of the Engl. language. Angebote direkt erbeten.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
 Internat. Archiv f. Schulhygiene. I. II.
 Wiegand, Wachst. u. Erfindgn. in d. Chemie.
 Schmieder, Gesch. d. Alchemie.
 Gmelin, Gesch. d. Chemie.
 Kopp, Alchemie. — Gesch. d. Chemie. II.
 Wiegand, hist.-krit. Unters. d. Alchemie.
 Beck, Gesch. d. Eisens. 1. u. 2. A.
 Scheele, nachgel. Briefe, hrsg. von Nordenskiöld.
 Scheele, phys. u. chem. Werke, hrsg. v. Hermbstaedt.
 Weissbach, d. Geld im alt. Ägypt. Novum Testamentum graecum, ed. Wetstenius. Amsterd. 1751, 52.
 Hofmann, Berliner Alchemisten u. Chemiker. Archiv f. Gesch. d. Medizin. I—V.
 Wiegand, Herpetologia mexic.
 Spix, Species novae ranarum. — Serpentina Brasil. species nov.
 Shaw, Zoology. III: Amphibia.
 André, Monogr. des mutilles. Ritters geogr.-statist. Lexikon.
- Günther & Schwan** in Essen-Ruhr:
 *Holzt, Schule d. Elektr. 2. Aufl. 1—4. Geb.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 22—24. Bibliotheksbd.
 *Richter, Jugenderinnergn.
 *Richter, im alten Reichstag.
 *Latein. Wörterbücher.
- H. Radek** in Cosel, O.-S.:
 1 Jaegers Kommentar z. Konkursordnung. I, 3 apart. Br. od. geb.
- Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:
 *Dahms Werke. Neue illustr. Ausg. Serie 1. Bd. 3. 4. 5. 8.
 *Dekorative Kunst 1910, Februar.
 *Schopenhauers Werke. Insel-V.
 *Nietzsches Werke. Kplt. u. e. Taschen-Ausg.
 *Ibsen, — Björnson, — Hauptmann, Werke. Berlin, Fischer.
 *Lafontaine, Erzählgn. 2 Bde. München, Müller.
 *Hans Sachs. Insel-Verlag.
 *Boccaccio, Decamerone. 2 Bde. Insel-Verl.
 *Eucken, Lebensanschauungen.
 *Keller, G., Werke. Kplt. u. e.
 *Meyer, C. F., Werke. Kplt. u. e.
 *Märchen, bei Diederichs. 6 Bde.
 *Toussaint-L., Unterr.-Briefe: Englisch, — Französisch, — Latein.
- W. Fiedlers Antiqu.** Johs. Klotz in Zittau:
 *Bloem, Kriegsroman-Tril. A. e.
 *Stoll, Helden Griechenlands.
 *Hauptmann, Narr in Christo. 1. A.
 *Sachs-V., franz. Handwörterbuch. 2 Bde.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
 *Bergmann, Worte Moses.
 *Dtsche. Wochenschrift. Alle Jgge. vor Friedjung.
 *Nationale Blätter. Kompl. Jgge.
 *Hofer, Lehrb. d. Stenogr. 3. A.
 *Strauss, R., Beethoven.
 *Bühne u. Welt 1910 u. f.
 *Die Schaubühne. Alle Jahrg. bis 1909.
- Schallehn & Wollbrück** in Wien XV/1:
 *Thomé, Flora. Kplt. Geb.
- G. W. Niemeyer Nl.** in Hamburg:
 *Mantegazza, ein Tag in Madeira.
 *Werner, Bilder a. d. dtshn. Seekriegsgeschichte.
 *Das neue Universum. Bd. 29.
 *Gebhard, dch. Steppe u. Urwald.
 *Tanera, Deutschl. Kriege. 9 Bde.
 *Bade, Praxis d. Aquarienkde.
 *Dugmore, Wild, Wald, Steppe.
 *Foss, Marinekunde.
 *Fürst, Wunder um uns.
 *Hedin, durch Asiens Wüsten.
 *Zörn, Kanarienvogel.
- Vor Frue Boglade** in Kopenhagen:
 *Handb. d. Architektur. VI, 5.
 *Frommel, Poesie d. Evang. Jesu.
- Theod. Thomas Komm.** Gesch. in Leipzig:
 Fachzeitschrift d. Metalltechnik.
- A. L. Hasbach** in Wien, Schulerstrasse 18:
 *Gefiederte Welt 1872—77, 89, 90, 1895, 1901, 08. 11.
 *Fiby, Parasiten.
 *Uebele, Hdlex. d. tierärztl. Prax. Straparola, ergötzliche Nächte.
 *Demmin, Handb. d. bild. Künste. Kremser, Wiener Lieder u. Tänze. Bartsch, Grundbuchgesetz. Steub-Pisko, Handelsgesetzbuch. Schimkowsky, Formularien.
 *Jäger, Komm. z. Konkurs-O. I. Weiss, Weltgeschichte. 22 Bde.
 *Lommel, Physik.
 *Holleman, org. u. anorg. Chemie.
 *Tolstoj, worin besteht m. Glaube? Grand-Carteret. Alles.
 *Schröder, Memoiren. 2 Bde.
 *Freytag, Bilder a. d. dt. Verg. Eyth, gesammelte Schriften.
 *Keller, Gottfr., Werke.
 *Hauptmann, ges. Werke. V.-A.
 *Lecher, Physik.
 *Schiff, stenogr. Wörterbuch. Kneipp, Vorträge. IV.
 *Keller, Musikgeschichte. Gr. A.
- Weinberg**, Wien II, Taborstr. 17:
 *Kunst u. Künstler. Einz. Jgge. u. Hefte.
 *Wassermann, Renate Fuchs.
 *Hoppes Archiv d. Math. II. Reihe. Teil 17.
 *Venn, — Kluge; u. a. Aufsatzb.
- Max Elliesen**, Gr.-Lichterfelde 3:
 *1 Kugler-Menzel, Friedr. d. Gr. 1. Aufl. Angebote direkt.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Jahresverz. d. an d. dt. Schulanst. ersch. Abhandlgn. Bd. 1 u. f.
 *Klussmann, syst. Verzeichn. d. Abhandl., welche in d. Schulschriften ersch. sind. Bd. 1 u. f.
 *Keilhack, Lehrb. d. prakt. Geol. 2. Aufl.
 *Haller, Restaur. d. Staatswiss.
 *Fimmen, Zeit u. Dauer d. kret.-myken. Kultur.
 *Jahrb. f. Deutschl. Seeinteressen, hrsg. v. Nauticus. 1911.
 *Jahrb. f. d. Versicherungsw. im Dt. Reich 1907-12.
 *Jahrb. f. d. dt. Armee u. Marine 1901-03.
 *Jahresber., 12., d. Städt. Handelshochsch. St. Gallen f. 1910-11.
 *Jaksch, Monum. hist. ducat. Carinthiae.
 *Janauschek, Orig. Cisterc.
 *Jessen, Afhandl. om de Norske og Lappers Heden. relig.
 *Jeremias, Handb. d. altoriental. Geisteskultur.
 Jireček, Gesch. v. Bulgarien.
 *Imhof, Samml. d. Nürn. Münzkabin.
 *Jordan, Gesch. d. Insel Haiti. 3.
 *— Cours d'analyse. II. III.
 *Junod, les Ba-Ronga.
 *Juszkiewicz, Hochzeitsgebräuche d. wallon. Litauer.

Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.:
 *Pierson-Sperling, Elektrotherapie. 6. Aufl.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:
 *Ulk 1914, Nr. 42. 47. (Berl. Tageblatt.)
 *— 1914, Nr. 45. 48.
 *— 1915. Nr. 1. 2.
 *Techn. Rundschau (Beilage zum Berl. Tageblatt) v. 16. Okt. 1914.
 *Leipz. Ill. Zeitung. Nr. 3627-28. 3630-39. 3728.
 *Koch, mein Leitstern. Geb.
 *Defregger, Gesch. d. dt. Schauspielkunst. Geb.
 *Hufeland, Makrobiotik.
 *Zeitschr. f. bild. Kunst ohne 1914.
 *Paulsen, Kant.
 *Daheim. Jahrg. 12.
 *Wulffen, Sexualverbrecher.

Alois Reichmann in Wien:
 *Dehio u. Bezold, die christl. Baukunst des Abendlandes.
 *Skizzenbuch f. Ingenieur- u. Maschinenbau. Hrsg. v. Nowak. Jahrg. 38 (1896). Auch defekt.

E. Pfenninger & Co. in Zürich:
 *Teichmüller, Schaltungsschemata. 2 Bde. Neueste Aufl.

A. Reichmann in Wien IV:
 *Deutsche Kunst u. Dekor. Bd. 28. 29. 30.
 *Müller, Fragmenta histor. graec. (Didot.)
 *Handbuch f. Eisenbeton. Bd. 11. Neueste Aufl.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
 *Jahrb. d. Ver. f. christl. Erzieh.-Wissenschaft. Jg. 1-6.
 *Mels, Erlebtes u. Erdachtes.
 *Luthardt, Komp. d. Ethik.

O. Härtel, Wittenberg, Bez. Halle:
 *Salzmann, Dienst d. dt. Apothek.
 *Märchen aller Völker. (Alte Märchensammlg.)

W. Walter in Aschaffenburg:
 Neumann-Eytelwein, Wasser-Mahl-Mühlenbau. Mit Atlas. 1810.
 Späth, Kröpfe d. Mühlgerinne. 1815.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg. vorm. Adolf Geering in Basel:
 *Bertuch, Bilderbuch f. Kinder.
 *Fuchs, Mailänd. Feldz. d. Schweiz.
 *Heines Werke, v. Strodtmann.
 *Wiedemann, 200Präp. f. Ansch.-U.
 *Wochenschr., Dt. mediz. I-VII.
 *Rosenberg, Silberschmiedemark.; — Goldschm.
 *Kerner, das Kernerhaus.
 *Matadanus, Fg. d. Rosenkreuzer.
 *Gaidukov, Dunkelfeldbeleuchtg.
 *Friedländer, Teerf.-Fabr. Kplt.
 *Buch f. Alle 1873, 86.
 *Bienenzucht. Alles bis 1800.
 *Dietrich, pharmaz. Manuale.
 *Gerber, Sprache als Kunst.
 *Berliner Architekturwelt. VII.
 *Lutz, Basler Bürgerbuch. 1819.
 *Schlagintweit, Result of a scientific mission to India.
 *Lettres édif. des missions étrang. des Jésuites. 26 vols.
 *Hirth, chines. Studien.
 *Schweizerische Statistik. Nr. 18.
 *Zeitschr. f. schw. Stat. Bd. 22. 45. 46. 47.
 *Nork, Mythen d. alt. Perser.
 *Bauer, elektr. Kabel.
 *Eitner, Quellenlex. d. Musiker.
 *Clauss, elsäss. hist. Wörterb.
 *Biogr. Jahrbuch. 3-16.
 *Alruna-Almanach.
 *Schäfer, Einl. ins N. Test.
 *Schillers Werke, Jub.-Ausg.
 *Wölfflin, Kunst Dürers.
 *Roberts, 41 Jahre in Indien.
 *Taine, Orig. de la France.
 *Bokemeyer, Schweiz. Ausw.-Wes.

Wilhelm Engelmann Nachf. Hans Imhof, Berlin, Unt. d. L. 76a:
 *Pfeiffer, stickstoffsammelnde Bakterien, Brache u. Raubbau. 2. A. 1912.
 *Matenaers, Campbells Anleitg. z. zweckm. Bodenbearbeitg. 2. A. 1913.
 *Wahnschaffe u. Schucht, Anleitg. z. wissensch. Bodenuntersuchg. 3. Aufl. 1914.
 *Fruwirth, Handb. d. Züchtg. landwirtsch. Kulturpfl. 1. Tl. 4. A. 1914.
 *Löhns, landw.-bakt. Prakt. 1911.
 *Fuhrmann, Vorlesgn. üb. techn. Mykologie. 1912.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Wetzell, Syst. d. ord. Civilproz. 3. Aufl.
 *Hellwig, Syst. d. Civilr. I. II.
 *Arch. d. hist. Ver. f. Unterfrank. u. Aschaffenburg. Bd. 34-40.
 *Jahrbuch f. schweiz. Gesch. Bd. 17-27.
 *Vincetii Bellovacensis specul. quadr. 7 Bde. 1473-76; — Dasselbe. Duaci 1624; — Specul. histor. 3 vol.
 *Rohde, Psyche, Seelenkult etc. d. Griechen.
 *Geibel, Gedichte. Min.-A. 65. A.
 *Janauschek, Orig. Cisterciens.
 *Jordan, Gesch. d. Insel Haiti. II.
 *Firdusi, Shah Nameh, ed. Macan. 4 Bde. 1822; — Dass., hrsg. v. Mohamed Mehdi. 1850.
 *Hemme, latein. Sprachmater. im Wortschatz d. Dt.
 *Henisch, teutsche sprach u. weish.
 *Henrici, teutsche Schauspiele.
 *Herder, üb. d. neu. dt. Liter.
 *Herzog, koische Forschgn.
 *Heures de Turin p. p. Durrieu.
 *Hildebrand, Beitr. z. dt. Unterr.
 *Hilferding, Serbien u. Rumän.
 *Hillebrandt, Alt-Indien.
 *Hirzel, Themis, Dike u. Verw.
 *Hoff, Staatsl. Spinozas.
 *Hoffmann v. Fallersl., uns. volkst. Lieder. 4. Aufl.
 *Hoffmann, Orakelwesen i. Altert.
 *Holl, Enthusiasm. u. Bussgew.
 *Holland, Man. of naval prize law.
 *Holm, Sagn og fortaell. fra Angm.
 *Holtzmann, ind. Sagen.
 *Homolle, le temple d'Athene.
 *Horstmann, altengl. Legend. N.F.
 *Horsetzky, Edelmet.-Industrie.
 *Jaecklin, Volkst. a. Graubünd.
 *Jaksch, Ortsnamen in Kärnten.
 *Jacobi, Beitr. z. dt. Gramm.
 *Jacobsohn, Aorist-Typus »alto«.

Louis Thiele in Cöthen:
 *Ergänzungsbd. zu Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 1897.

Alois Reichmann in Wien IV:
 *Cantor, Vorlesungen über Gesch. d. Mathematik. 1-4.
 *Arrhenius, Theorien d. Chemie.
 *Calwer, Käferbuch.

Franz Lutz in Gablonz a. N.:
 *Ritters Ortslexikon.
 *Dralle, Glasfabrikation.
 *Melzer, Tirols Alpenwelt.
 *Bliemchen-Humoresken.
 *Walter, Teichwirtschaft.

H. Differt's Buchh. in Cottbus:
 *Militär-Wochenblatt von Juli bis September 1914.

B. Behrs Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:
 Archiv f. Verdauungskrankheiten. Bd. 15-20.

Josef Singer, Hofbh., Strassburg:
 *Ältere techn. u. gewerbl. Kalend. Schlossers Kalender 1913, 14 u. a.

Wilhelm Presting, Hofbh., Dessau:
 *Berkow, aus dunklen Tagen.
Fidelis Steurer in Linz a. d. D.:
 Jugend 1914.
 Laube, Herzog Bernhard.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Campanella, Universalis phil. op.
 *Scherff, Kriegslehren. I.
 *Studien z. Kriegsgesch. III.
 *Rönne, Staatsrecht. I. II. N. A.

Karl Blumrich in Wr.-Neustadt:
 Becker, Album v. Herrnstein.
 Treitschke, deutsche Gesch.
 Schönberg, Recht auf Arbeit.
 Goltz, Agrarpolitik.
 Chamberlain, Goethe.
 Wagner, Lehrbuch d. polit. Ökon. III, 2.
 Ruhland, polit. Ökonomie. II.
 Blavatsky, Isis entschleiert.
 Fuchs, Erotik in d. Karikatur.
 Freytag, Soll u. Haben.
 — verlor. Handschrift.
 Ganghofer, Romane.
 Wolff, Jul., Romane.
 Mark Twain, Erzählungen.
 Langeascheidt, ungar. Unterr.-Br. Kplt.
 Lavater, Physiognomik.
 Kriminalromane.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *2 Roell u. Epstein, Bismarcks Staatsrecht.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:
 Onckens Weltgesch. Kplt. Nur geb. Schiff, stenogr. Wörterb. Zu gutem Preis.
 Meister der Farbe. Einzelne Jgge.

Buchh. Benziger & Co. A.-G. in Cöln:
 *Herders Konv.-Lex. Neueste A. 9 Bde.

E. Rehfeldsche Bh. in Posen:
 Preuss. Jahrbücher 1914, Oktober.

Robert Kiepert, Charlottenburg 2:
 Müller-Pouillet, Physik. II.
 E. T. Z. 1914 od. 1914 I.
 Kunst u. Dekoration 1911-13.
 Bardey, Aufgabensammlg.
 Breusing, Steuermannskunst.
 Burckhardt, Kult. d. Ren. 9.-10. A.
 Schiemann, Politik.
 Bode, Stunden mit Goethe. 1913.
 Teichmüller, Schaltungsschemata.

Emil Mönnich in Würzburg:
 *Storms Werke.
 *Bismarck, Gedanken u. Erinn.
 *Gilg, Pharmakognosie.
 *Gewerbe-Archiv f. d. Deutsche Reich. Bd. 1-11.
 *Bayerland. Bd. 10.
 *Sievers, Phonetik.
 Angebote nur direkt.

Buchh. d. V.-A. »Tyrolia«, Bozen:
 Scherer u. Bucher, homil. Erklär. d. sonn- u. festtägl. Evangelien. (Aus d. 2. Aufl. des Werkes: »Bibliothek f. Prediger« besond. abgedruckt.) 2 Bde.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Balzac, Physiol. d. eleg. Lebens. Vorzugs-Ausg.
Bern, Lyrik. Alte Ausg.
Draeseke, Deutschl. Wiedergeburt.
Hettner, dtische. Liter. 4. od. 5. A.
Mommsen, röm. Gesch. Alte A.
Müller-Z., mittelhdt. Lexik.
Pater, Marius d. Epikuräer.
Trendelenburg, log. Unters. 1862.
Brauer, Erl. d. westf. Friedens.
Brunnemann, Robespierre, 2. A.
Büsching, Geschäftsreise d. Schles.
Carlyle, zerstr. histor. Aufsätze.
— französ. Revolut. 1894.
Caro, Gesch. v. Genua.
Chronik d. 1. Garde-Reg. z. Fuss.
Chroniken, Stralsundische.
Collectio nova script. ac monum. etc., ed. Christ.
Cronau, 3 Jahrh. dtchn. Lebens i. Amerika.
Denk, Grafen v. Barcelona.
Denkwürd. z. Gesch. d. Feldz. v. 1796.
Diarium d. Wahl Josephs II.
Ditmar, dt. Zollverein. 2. A. 1, 2.
Doeberl, Entw.-Gesch. Bayerns. 2. Aufl.
Fabricius, Gesch. d. wend. Ostseeländer. Heft 1, 2.
Fischel, Stud. z. öst. Reichsgesch.
Fischer, Herkunft d. Rumänen.
Flathe, dtische. Reden z. vaterländ. Gesch. d. 19. Jahrh.
Foerstemann, de vita Mathildis.
Fouillée, Evolut. d. Kraft-Ideen.
Franklin, Dt. Reich n. Severinus.
Frey, Charaktere d. Gegenw.
Gebser, Münzers Gesch. u. die Bauernkriege.
Gelbke, Ernst I., d. Fromme, Gesch. Kurhessens unter Vater, Sohn u. Enkel.
Geschichtsquellen, Mecklenb.
Glaesner, le Grand-Duché de Lux.
Gritzner, Matrikel d. brandenbg.-preuss. Standeserhöhungen.
Grün, Kulturgesch. d. 16. Jahrh.
Gullmann, Augsburgs Gesch.
Historiae Hungaricae font. dom. I.
Kobbe, Landesbeschr. Lauensteins.
Korompa, krieg. Ereign. in Inner-Oesterreich.
Meurer, Zehnt in Bayern.
Schneider, Eiserne Kreuz. 1872. — Kriegsdenkmünze 1870.
Talvj, Volkslieder d. Serben.
Widdern, krit. Tage. 1897—1900.
Weyden, Cöln, wie es isst.
F. E. Lederer in Berlin C. 19:
Technik u. Wirtschaft 1910—14.
Factory. Amerik. Zeitschr.
Organisation. 1910—14.
The system. Amerik. Zeitschr.
Organizer. Amerik. Zeitschr.
Werkstatt-Technik 1910—14.
Reklame 1910—14.
Kontor 1910—14.
Erfolgr. Kundenwerbung.
Sozialtechnik 1910—14.
Industriebau 1910—14.

Buchh. C. Bachmann in Zürich I:
Reimlexik. v. Peregrinus. Syntax. 2 Bde. 1826.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Sofort direkt mit Post

erbitte ich etwaige Remittenden von:

Schmaus-Herxheimer, Grundriss der pathol. Anatomie. Zehnte Auflage. Geb. M 13.50 netto.

Seifert-Müller, Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. Sechzehnte Aufl. Geb. M 3.75 netto.

Der Remissionstermin ist laut Anzeigen im Börsenblatt Nr. 248 und 277 in Kürze abgelaufen, und müssten später eingehende Remittenden ausnahmslos zurückgewiesen werden.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, 16. Januar 1915

J. F. Bergmann.

Warendorf, 12. Januar 1915

Wir erbitten zurück per Post:

Wibbelt, Die große Volksmission ord. 40 M, netto 30 M

soweit in Remission bezogen. Weniger als 20 Exemplare gef. über Leipzig.

J. Schnell'sche Buchhdlg. C. Leopold.

Zurück erbeten

unter Bezugnahme auf die Verkehrsordnung gef. umgehend:

Lamprecht, Deutscher Aufstieg. 1750—1914. 45 M n.

Friedrich Andreas Berthes H.-G., Gotha.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum sofortigen Eintritt

kathol. Gehilfe

für ein großes Sortiment in norddeutscher Großstadt gesucht. Es wird besonderer Wert auf gute Literaturkenntnisse sowie Gewandtheit im Verkehr mit sehr feinem Publikum (viel Adel) gelegt. Versetzte Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Angebote erbitte wir mit Angabe der Milit.-Verh., Photogr. u. Gehaltsansprüchen unter B. Y. □ 105 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wegen Einberufung zum Militär suche für sofort oder 1. Februar d. J. jüngeren, aber strebsamen Gehilfen, mit den buchhändl. Arbeiten wohl vertraut. Angebote mit Gehaltsanspr. an **R. Beck (E. Haile)** München.

Wegen Einberufung meines Gehilfen suche ich für mögl. sofort hauptsächlich für Ladungsverkehr geeigneten Herrn oder Dame (auch aushilfsweise). Kenntnisse in den Nebenbranchen Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschr. erbeten. **Max Babenzien's Buchhdlg.** in Rathenow.

Für unser Musikalien-Sortiment suchen wir zu möglichst sofortigem Antritt einen gewandten Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Heinrichshofen'sche Buch- u. Musikalienhandlung, Magdeburg.

An Stelle eines weiteren im Felde stehenden Herrn suche ich zu sofort, ev. zur Aushilfe eine mit allen Arbeiten eines umfangreich. Sortiments durchaus vertraute, an rasches, zuverlässig. Arbeiten gewöhnte erste Kraft, die von ihren bisherigen Chefs ohne Rückhalt empfohlen werden. Auch ein zweiter Gehilfe mit eben solchen Eigenschaften kann sich melden für Zeitschriftenexpedition.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie umgehend erbeten. **Würzburg. Ferdinand Schöningh.**

München.

Wir suchen für 1. April d. J. Herrn oder Dame für Rasse und doppelte Buchhaltung. Erwünscht ist, daß eine gleiche Stellung im wissenschaftlichen Verlag schon längere Zeit bekleidet wurde. Ausführliche Angebote m. Bild, Referenzen, Zeugnisabschriften u. Angabe des zuletzt bezogenen Gehalts und der Militärverhältnisse an **Dunker & Humblot** in München, Theresienhöhe 3c, erbeten.

Für unser ganz mod. Sort. für sof. oder später gesucht: **Junger** event. eben ausgel. nur bestens empf. **Gehilfe.** **Junge Dame** mit Sort.-Buch.-Bildung, perfekt in Buch- u. Kontenf., Adler-Schreibmasch. u. Stenograph. **Nur solche** bitte ausführl. Bewerbung mit Bild, Ansprüchen, Zeugn., Empf. zc. zu richten an **Schnabel & Walter** G. m. b. H., Potsdam.

Für sofort suchen wir einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der mit Abrechnungsarbeiten vertraut ist. Bewerbung mit Photographie.

Bremen, 14. Januar 1915. **Rühle & Schlenker.**

Für unseren

Mode-Zeitungsverlag

suchen wir einen tüchtigen, erfahrenen

Berlagsgehilfen,

der selbständiges Arbeiten gewohnt ist.

Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn,

München, Schefflinstr. 39/41.

Für sofort suche ich, vorläufig zur Aushilfe, einen jungen

Buchhalter

(amerik. Buchf.),

der den Schulbücher-Verlag kennt und von der Buchherstellung soviel versteht, als zur Aufstellung der Hauptkalkulationen und der Anfertigung von Honorarabrechnungen notwendig ist. Abschlusssicherheit wird nicht verlangt. Dagegen ist flinkes, pünktliches Arbeiten und reges Geschäftsinteresse Grundbedingung.

Gehalt etwa 130 bis 140 M.

Angebote mit Bild und Darlegung der Militärverhältnisse schnellstens erbeten durch die Geschäftsstelle des B. B. unter # 126.

Wir suchen **sofortigen** Antritt zum **sofortigen** einen selbständig und sicher arbeitenden Gehilfen (ev. Dame), der hauptsächlich Ostermeh- und Exped.-Arbeiten zu erledigen hätte.

Hannemann's Buchhandlung in Berlin.

Wegen Einberufung des jetzigen suche ich zum 1. Februar 1915 für meine Buch- u. Papierhandlg. einen fleißigen Gehilfen, welcher selbständig alle Arbeiten versehen kann. Gehaltsansprüche bei freier Station an **F. S. W. Reichenau's Buchhandlg.** (Inh.: C. Köhlmann Bwe.), Harburg, Elbe.

Sofort militärfreier Gehilfe oder Gehilfin gesucht Angebote mit Bild und Zeugnissen an Emil Wolembiewski, Thorn.

**Größeres
katholisches Sortiment
in Bayern**

sucht zu baldigem Eintritt einen in allen vorkommenden Arbeiten bewanderten Gehilfen. Reiche Gelegenheit zur Fortbildung. Angebote u. H. L. # 132 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für **Kontenführung und Revisionsarbeiten** suchen wir einen militärfreien Gehilfen, der an flottes und sicheres Arbeiten gewöhnt ist. Leipzig. **Alfred Lorenz.**

Jüngerer

Berlagsgehilfe

zum 1. April oder früher von H. Verlag m. Buchdr. gesucht. Derselbe hat hauptsächlich Auslieferung, Kontenführung u. Abschlußarbeiten zu erledigen, sowie beim Vertrieb mitzuhelfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. # 134 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Schweiz.

Zu sofortigem Eintritt suche ich einen **jüngeren Gehilfen** mit guten Literatur- u. franzöf. Sprachkenntnissen und einen **Volontär.**

Die angenehmen und nicht anstrengenden Posten eignen sich auch für **Rekonvaleszenten.**

**A. Höber,
Davos.**

Zum 1. März **selbständig** arbeitender, **bestempfohl.** Gehilfe od. Gehilfin (Chef im Felde) f. Sort. u. Nebenbranche gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an B. Schenke, Buchhandlung, Wreschen.

Zu sofort oder später ist eine Gehilfenstelle in meinem Hause frei. Tüchtige, gut empfohlene Herren, denen daran liegt, in einem der bedeutendsten Sortimente einen sicheren Posten zu erhalten, bitte ich um Angebot mit Bild und Zeugnisabschriften unter Nr. 125 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Zu baldigstem Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen. Grundbedingung: Sicherheit in der Buchführung.

Ostrowo (Bez. Posen). **Hermann Hahn.**

Für unser Sortiment in großer norddeutscher Stadt suchen wir zu möglichst sofortigem Antritt einen jüngeren kathol.

Gehilfen

mit guter Allgemeinbildung u. angenehmen Umgangsformen. Sprachkenntnisse sind erwünscht, doch nicht unbedingt erforderl. Bewerbungen schreiben mit Angabe der Militärverhältnisse, Photogr. u. Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 106 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Für 1. Februar jüngerer Gehilfe zur Aushilfe bis 1. April gesucht Trier. **Heinr. Stephanus.**

Leipziger Verlag

kleineren Umfanges, volkstümlicher Richtung, sucht zum 1. April oder später einen arbeitsfreudigen, streng gewissenhaften und vertrauenswerten Herrn, der genügend Selbstständigkeit und Initiative besitzt, um dem anderweitig stark beschäftigten Inhaber eine wirkliche Stütze zu sein. Gef. ausführl. Angeb. unter # 109 an die Geschäftsstelle des B.-B. erb.

Ich suche zu baldigem Antritt zunächst aushilfsweise, event. für ständig, einen Gehilfen, der in Expedition u. Auslieferung erfahren ist und gute Handschrift besitzt. Schriftl. Angebote erbittet **D. G. Wallmann, Leipzig.**

Ich suche für sofort oder zum 1. Febr. **jüngeren militärfreien Gehilfen.** Gewissenhaftes Arbeiten und Gewandtheit im Verkehr mit der Kundschaft sind unbedingt erforderl. Angebote m. Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Bild erbeten an

**A. Graff's
Buchhandlung und Antiquariat
Braunschweig.**

Für eine Buchhandlung in westdeutscher Residenzstadt suche ich tüchtigen, selbständig arbeitenden Gehilfen, dem zunächst die Erledigung der O.-M.-Abrechnung obliegen würde, der aber auch mit allen sonstigen Obliegenheiten wohl vertraut sein müßte. Anerbieten mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. der Gehaltsansprüche sehe ich unter S. S. entgegen. Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

Wegen Einberufung suche ich zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen militärfreien Gehilfen. Selbständiges Arbeiten und gute Umgangsformen Bedingung.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Bild umgehend erbeten. Oldenburg i/Gr.

**G. Stalling'sche Buchhandlung
(Max Schmidt).**

Wegen Erkrankung eines Gehilfen suche ich schnellstens tüchtigen Herrn für Ladenverkehr und Re-mission. Angebote mit Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Hamburg. **Conrad Klotz.**

Gut empfohlener, jüngerer

Expedient und Lagerist

wird aushilfsweise von einer grossen Leipziger Verlagsbuchhandlung gesucht. Feste Einstellung nicht ausgeschlossen. Angebote unter R. A. # 135 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr tüchtiger junger Buchhändler, der mit dem Kolportage-Buchhandel nachweislich vollständig vertraut ist, wird für Berlin sofort in dauernde, gut bezahlte Stellung gesucht.

Angebote unter Nr. 131 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbet.

Jüngerer Gehilfe

zum alsbald. Antritt gesucht. Bedingungen: mehrjährige Praxis, peinliche Ordnungs- u. Pünktlichkeit. Angebote mit Gehaltsford., Bild, Zeugnissen u. Angabe des Militärverhältnisses erbittet **Aug. Kullmann, Frankfurt a/M.**

Junger tüchtiger, kathol.

Buchhandlungsgehilfe,

der auch in der Schreibwarenbranche Bescheid weiß, findet **Mitte März** dauernde und angenehme Stellung. Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften baldigst erbeten.

M. Jos. Goergen,

Buchhandlung, Buchdruckerei und Zeitungsverlag, **Prüm (Eifel).**

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen jungen Gehilfen, welcher soeben die Lehre (Univ.-Stadt) verlassen haben kann.

Erlangen. Ich **Blasings Univ.-Buchhandlung.** Angebote mit Bild an Leutnant **Winkler, Landsturm-Bat. Erlangen, Lütlich.**

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Für unsere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suchen wir zum 1. April oder mögl. früher einen

Lehrling,

evangelisch, mit guter Schulbildung. Einj.-Freiw.-Zeugnis erwünscht. Monatl. Taschengeld wird gewährt. Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in allen Zweigen unseres vielseitigen Geschäfts. Angebote erbittet die

Serftenberg'sche

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung **Hildesheim.**

Erfahrene **Kontoristin** für sofort gesucht. Angebote mit Bild, Gehaltsanspr. bei freier Station u. Zeugnisabschr. an das Tageblatt in **Schwibus (Mark)**

Zum 1. Februar suche ich einen gutempfohlenen jüngeren Gehilfen, der selbständig und gewissenhaft arbeitet. Gute Sortimentskenntnisse, besonders auch im Musikalienhandel, sowie Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum Bedingung. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. erbeten. **Parmen Albert Röder.**

Berliner Verlag

sucht zum Eintritt f. 1. März eine erste

Buchhalterin

mit schöner Handschrift und Kenntnissen für Stenographie und Schreibmaschine.

Bewerbungen von nur tüchtigen Kräften mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. unter Nr. 127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüng. Gehilfe od. Gehilfin, fleißig u. solid, nicht unter 20 J., mit guten Empfehlungen, Gewandtheit i. Verkehr, Kenntnissen d. Schreibwarenhandels, findet 1. April dauernde Stellg. (Wohnung u. Kost i. Hause). Zeugn., Bild u. Angabe d. Gehaltsansprüche erbiten **Seege & Glingel, Reichenbach i. Schl.**

Leipziger Ratengeschäft sucht zu baldigem Antritt zuverlässige mit der Buchhaltung vertraute, flotte

Kontoristin

in dauernde Stellung. Ausf. Anerb. mit Geh.-Ang. u. # 130 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Für mein Sortiment m. Neben-zweigen (Nähe Berlins) für möglichst sofort eine junge Dame gesucht. Angebote unter # 137 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10^h für die Zeile.

**Militärfreier
Berlagsgehilfe,**

23 J. alt, erfahren in Expedition, Kontenführung, Abrechng., Mahnwesen, Verkehr mit Druckereien, Reklame, f. Stelle f. sof. od. spät., event. als **Rassierer.** Sicherheit vorh. Gute Empf. Anspr. mäßig. B. Angebote unter # 122 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Der Krieg

zwingt den langjähr. Leiter eines angesehenen pädagogischen Verlages, sich einen anderen Wirkungskreis zu suchen. Der Betreffende ist 36 Jahre alt, militärfrei und steht in bester Arbeitskraft. Im Besitze einer gediegenen Allgemeinbildung gehört er dem Buchhandel seit über 20 Jahren an und bekleidet seit 13 Jahren leitende, selbständige Posten im Verlage. Umfassende buchhändlerische u. kaufmännische Kenntnisse (u. a. mehrjährige Praxis in der dopp. Buchhaltung inkl. Abschluß), vorzügl. Organisations-talent, die Fähigkeit, rasch u. sicher zu disponieren, wirkungsvolle Vertriebsideen tatkräftig durchzuführen, in Zeugnissen hervorgehobene Pflichttreue und Vertrauenswürdigkeit — dies alles setzt Suchenden in den Stand, eine Vertrauensstellung erfolgreich auszufüllen, die eine

erste Kraft

erfordert. / Gesl. Zuschriften unt. „Dauernd“ Nr. 117 an die Geschäftsst. d. Börsenv. erb. et.

Erfahrener Sortimenter

mit langjähriger Praxis, sehr guten Zeugnissen u. Empfehlungen, militärfrei, sucht des Krieges wegen neues verantwortungsvolles

Gebiet der Betätigung

möglichst in großem Verlags-hause od. sonstigem buchhändlerischen Unternehmen, das — den Fähigkeiten des Suchenden entsprechend — eine

Lebensstellung bei gutem Gehalte

bieten kann.

Geschätzte Anfragen erbeten unter Nr. 133 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Leipzig.

Buchh., 22 J. alt, militär., i. Buch- u. Zeitschr.-Verlag, Kommiss., Grosso-Buchh. u. Barfort. tätig gew., sucht pass. Stellung z. 1. April, z. Zt. noch in ungel. Stell., g. Zeugn. Gf. Aug. u. H. L. 25 postl. Leipzig, Postamt 3, Poststr.

Auf 1. April oder Mai sucht 32jähr. Sortimentler mit besten Empfehlungen, der in der Lage ist, Kaution zu stellen oder sich mit 4- bis 5000 M zu beteiligen, zu verändern. Derselbe war mehrere Jahre in größeren Sortimenten Bayerns u. Dtsch.-Österreichs tätig und ist zurzeit

Geschäftsführer

in einem süddeutschen Sortiment. Event. würde er auch in ein Geschäft eintreten mit Aussicht auf spätere Übernahme.

Angebote unter „Bayern-Österreich“ Nr. 129 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutschland.

Erfahrener, arbeitsfreudiger

Buchhändler

wünscht sich in diesem Jahre zu verändern.

Es kommen nur Posten in Frage, die große Anforderungen stellen an die Befähigung, Kenntnisse und Erfahrungen des Inhabers.

Suchender ist 37 Jahre alt, Bayer, kath., mit 18 jähriger buchhändl. Praxis, z. Zt. als 1. Gehilfe in angesehenem Sortiment tätig.

Derselbe würde sich vorzüglich zur Entlastung des Chefs als 1. Gehilfe oder Geschäftsleiter eignen.

Angeb. erbeten unter Nr. 144 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Alt., gesund., fleiß. u. selbst. gew. Sort. übern. d. Erl. d. D.-M.-Arb. u. Gesch., a. Aush.-u. Schreibepr. Antr. sof. o. sp. Greiz i/B. Anton Meß (fr. i. Fa.: H. B. Sachtleben in Culm).

Berlin.

Verlagsgeh., 32jähr., gel. Sortimentler, militärfrei, seit 7 J. in großem Berl. in ungel. Stellung, mit gutem literar. Urteil u. schriftst. Praxis, sucht z. 1./IV. seinen Fähigkeiten entspr. Posten. Angeb. unter Nr. 141 an die Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Militärfreier

Verlagsgehilfe, zurzeit noch in ungel. Stellung, sucht sich baldmöglichst für dauernd zu verändern. 28 J. a., Einj.-Frw.-Zeugn., gelernter Sortimentler aus Leipziger Schule mit Praxis im In- u. Ausland, seit 7 J. im Verlag tätig, sprachkundig. Gesl. Angebote u. P. K. Nr. 120 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Tüchtiger Verlagsbuch- händler,

der in größten Verlags-häusern tätig gewesen ist, gediegene Kenntnisse auf allen einschlägigen Gebieten besitzt, sucht für 1. April oder später verantwortlichen Posten als

Geschäftsführer

eines angesehenen Verlages. Betr. Herr hat höh. Schulbildung und vielseitige Literaturkenntnisse. Er ist im Autorenverkehr, Herstellung, neuzeitlichem Buch- und Zeitschriftenvertrieb, dopp. Buchführung m. Abschluß erfahren und hat sich in leitenden Stellungen bewährt.

Gesl. Angebote befördert unter Nr. 78 die Geschäftsstelle d. B.-B.

Berlin — Leipzig oder München!

Gehilfe, 25 Jahre, militärfrei, sucht Anstellg. in bess. Sortiment.

insbes. für Verkauf und Bestellbuch.

Suchender ist im Besitze guter Allgemeinbildung, gediegener Literaturkenntnisse und bester Empfehlungen, ist wirkl. tüchtige Verkaufskraft, als Mitarbeiter in erst. Großstadtfortim. gewandt im Verkehr m. anspruchsvollem Publikum, sympath. Erscheinung. Antritt jederzeit. Gehaltsansprüche ca. 150.—

Gesl. Angebote unter Nr. 146 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. Februar oder später sucht tüchtiger Gehilfe (24 Jahre alt, militärfrei) selbständigen Posten als 1. Gehilfe oder Geschäftsführer. Gesl. Angebote unter Nr. 142 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Leipzig — Stuttgart.

24jähr. Gehilfe, militärfrei, gesund, tüchtiger Arbeiter, mit allen Arbeiten vertraut, sucht zum 1./4. event. eher, Lebensstellung im Kommissionsgeschäft oder Verlag.

Gesl. Angebote unter E. O. Nr. 139 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Akademisch gebildeter junger Mann mit bedeutender literarischer Begabung wünscht zum 1. März oder später eine seinen Fähigkeiten entsprechende

Stellung

in größerem Verlag,

etwa als Lektor oder Hausredakteur. Schriftl. Proben über gestellte Thematika zu Diensten; kurze Probezeit, wenn gefordert, zugestanden. Ausführl. Angebote unt. Nr. 138 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Suche Stellung in größ. Verlag als Verlagsgehilfin oder Privatsekretärin. Bin vertraut mit allen Verlagsarbeiten, auch Herstellungstechnik, perf. in Maschine u. Stenogr., Englisch firm, im Russ. u. Franz. gute Kenntnisse. Angebote erbeten an

Dir. Hoffmann in Dresden, Sedanstr. 1.

Alt. Fr. d. Papier-, Galant- u. Schreibw.-Abteilg., vertraut im Sort.-Buchhandel, Kunst- u. Musikhandlung, sucht selbständ. Posten, event. Leitung einer Filiale.

Prima-Zeugnisse. Eintritt 1. Mai oder später. Bayern bevorzugt.

Briefe unter J. R. Nr. 140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Vermihte Anzeigen.

Disponenda

D.-M. 1915 nicht gestattet.

Neumünster, Leipzig.

Nordische Verlagsanstalt
H. Hieronymus.

Infolge meiner Abwesenheit (z. Zt. St. Nihil, Frankr.) wird die Ostermeh-Abrechng. meiner Firma sehr erschwert werden. Ich bitte daher, alle Remittenden- und Disponenden-Fakturen meiner Firma bis zum 31. Januar 1915 übersenden zu wollen. Bei späterem Eintreffen kann ich den auf den Fakturen angegeb. Abrechnungstermin nicht einhalten.

Hochachtungsvoll
Brecht'sche Buchhandlung
Paul Jüttner
Hameln

Disponenda

D.-M. 1915 nicht gestattet.

Leipzig, 15. Januar 1915.

E. Ungleich, Verlag.

Reservelazarett - Adressen.
Ca. 1070 nach Orten sauber auf Bogen geschrieben, 17.—; a. W. auch a. Kuverts (ca. 3.— mehr).
Krüger & Co., Leipzig.

Remittendenfakturen, die noch nicht über Leipzig versandt sind, erbitten sofort direkt per Kreuzband.
Dr. Wagner'sche Univ.-Buchhdlg., Freiburg (Breisgau).

Die Geographische Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

empfehlte sich zur Herstellung von Landkarten in Zeichnung, Stich und Druck bei sauberster Ausführung und billigster Berechnung. Kostenanschläge werden schnell und unentgeltlich geliefert.

Goldener Preis, Leipzig 1914

Lithographie u. Steindruck

führt in bekannter Güte, künstlerisch u. technisch mustergiltig aus

Emil Hochdanz

Stuttgart, Rotebühl Str. 67, Telephon 494

Druckproben und Kostenanschläge auf Verlangen

Infolge meiner im November 1914 nachträglich erfolgten Landsturm-Einberufung (3. St. Origny, Frankreich) dürfte es meiner Firma vereinzelt nicht möglich sein, ganz ordnungsmäßig und pünktlich die Ostermeß-Arbeiten zu erledigen.

Ich erbitte für event. Einzelfälle höflich Nachsicht und Geduld der Herren Verleger bis nach meiner Rückkehr.

Hochachtungsvoll

Hannover, Anfang Januar 1915.

Emil Klinner.

Auf die uns von jetzt bis Mitte März auf Giro-Konto der Reichsbank geleisteten Mess-Saldo-Zahlungen schreiben wir ausser 1% Messagio 5% Zinsen p. a. gut.

Auf die Berliner Abrechnung hat diese Offerte keinen Bezug.

Berlin, Dessauerstr. 18.
1. Januar 1915.
G. Grote'sche Verlagsbuchh.

Berlin.

In unserem Geschäftshause Potsdamerstr. 106 (zw. Steglitzer- u. Kurfürstenstr.) sind noch einige kleinere Räumlichkeiten für Bureau und Lager billig zu vermieten. Gruppe & Winkler, Berlin, Potsd. Str. 106.

Für Oesterreich

geeignete kleinere und größere Werke, Kriegsliteratur usw. übernehmen zum Alleinvertrieb G. Szelinski & Co., Wien I, Schottengasse 9.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer



u. Bücherstütze, ges. gesch., schafft Ordnung im Lager, passt in jed. Regal u. ist unverwundlich. Preis d. Stück 45 ¢ und 13/12.



gestattet vorteilhaftes Ausstellen der Bücher, fällt nicht um und ist äusserst haltbar. Das Stück nur 12 ¢. Abgabe nicht unter 10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Betrifft O.-M.-Abrechnung!!

Wiederholt

teilen wir mit, dass wir die alljährlich im Herbst stattfindende Abrechnung für das Kriegsjahr 1914 aufgehoben haben. Die nächste Abrechnung findet erst zur **Herbst-Messe 1915 (1. Oktober 1915)** statt, es braucht mithin

zur O.-M. 1915 **nicht**

abgerechnet zu werden.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., Januar 1915.

Ludwig Ravensteins Verlag.



O.-M. 1915.

Unsere Remittenden- u. Disponenden-Fakturen haben wir am 7. Januar an alle Firmen, mit denen wir in Rechnungsverkehr stehen, versandt; an Firmen im Ausland direkt unter Streifband.

Die Transportzettel gelangen heute zur Versendung. Handlungen, denen die Papiere nicht zugehen sollten, wollen sie von uns verlangen.

Auf Rezanzahlungen, sofern sie bis zum 15. April d. J. völlig postfrei geleistet werden oder für uns bei der Deutschen Bank, Filiale Leipzig, Depositenkasse Neudnitz, eingehen, vergüten wir außer 1% Rezagio 5% Zinsen für das Jahr.

Bei Überweisungen durch die Deutsche Bank bitten wir direkte Benachrichtigung an uns nicht zu unterlassen.

Zahlungen sind nur nach Leipzig zu richten.

München u. Leipzig, 15. Januar 1915.

Duncker & Humblot.

Junger Kunstmaler

mit besten Referenzen, auch aus dem Verlagsbuchhandel,

sucht Aufträge;

z. B. Titelzeichnungen, Buchschmuck usw.

bei billigster Berechnung.

Gest. Anfragen bitte zu richten unter H 136 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Basel und St. Gallen, den 15. Januar 1915.

P. P.

Mit aufrichtigem Schmerze teilen wir Ihnen mit, dass der ehrwürdige Senior unseres Vereins, unser Ehrenmitglied

Herr Heinrich Georg in Basel

gestern abend im Alter von 87 1/4 Jahren gestorben ist. Dem Vorstände unseres Vereins hat der Verstorbene in den Jahren 1858 bis 1866, 1878 bis 1882, 1888 bis 1890 und 1897 bis 1899 angehört. Seit 1899 bis heute hatte er durch das Vertrauen der Vereinsmitglieder das Amt des Friedensrichters inne.

Wir bitten Sie, diesem hochverdienten Berufsgenossen ein dankbares und ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes des Schweiz. Buchhändlervereins

Der Präsident:
H. Lichtenhahn.

Der Schriftführer:
O. Fehr.

20000 Volksschulen des Deutschen Reiches

Rektoren, Lehrer usw. erhalten von uns im Laufe des Februar — also vor Beginn des neuen Schuljahres — einen Prospekt über unseren pädagogischen Verlag. Wir beabsichtigen diesem Prospekt einen Inseratenanhang anzugliedern, der zu ungewöhnlich billigen Preisen eine durch Kontrolle eines Rechtsanwalts garantierte Verbreitung unter obigen Interessenten findet. Alle Verleger pädagogischer Literatur, von Schülerbibliotheken, patriotischer u. Kriegsliteratur usw. usw. finden somit die

günstigste Gelegenheit zu billigster Reklame in anerkannt kaufkräftigen Kreisen.

Gest. Zuschriften erbitten

G. Sterzel's Buchhandlung (Gebr. Reimer), Gumbinnen.

Stuttgart, 16. Januar 1915.

Heute nacht verschied nach längerem Leiden im siebzigsten Lebensjahre der langjährige Mitinhaber und spätere Gesellschafter unserer Firma

Herr Kommerzienrat Egon Werlitz.

Die hohe Auffassung von seinem Beruf, die den Dahingegangenen auszeichnete, fand ihren Ausdruck in seiner unermüdelichen Tätigkeit um das Wohl der angestammten Firma und in der treuen Fürsorge für die Angestellten. Wir werden seiner immer mit Dankbarkeit und in Ehren gedenken.

Die Geschäftsleitung und die Angestellten der
J. B. Metzlerschen Buchhandlung und Buchdruckerel, G. m. b. H.

Heute abend entschlief sanft nach kurzer Krankheit im 88. Lebensjahre

Herr Heinrich Georg-Reukirch

Chef der Firmen:

**Georg & Co., Basel
Georg & Co., Genf
H. Georg, Lyon.**

Wir empfehlen den teuren Verstorbenen einem liebevollen Angedenken.

Basel, 14. Januar 1915.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 69. — Hamburger Briefe. I. S. 69. — Kleine Mitteilungen. S. 71. — Personalmeldungen. S. 71. — Sprechsaal. S. 71. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 325. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 328. — Anzeigen-Teil: 329—352.

- | | | | | | |
|--|--|---|--------------------------------------|---|--------------------------------------|
| Allgem. Med. Verl.-Anst. in Brln. 330. | Differt's Bb. 347. | Grub 337. | Krüger & Co. 350. | Preßing 347. | Stephanus 349. |
| André in Prag 343. 344. 345. | Doppler, Gebr., 345. | Grünwald-Buchh. 346. | Stub'sche Bb. 345. | Radel 346. | Sterzel's Bb. 352. |
| Arnold in Dr. U 2. | Dunder & S. 348. 351. | Günther & Schw. 346. | Stullmann 349. | Rascher & Cie. 332. 338. | Steurer 347. |
| Asher & Co. 344. | Erich 330. | Dalm & G. 332. 336. 339. 346. | Lang in Rom 345. | Ravenstein's Berl. 351. | Storm in Dr. 344. |
| Auer in Stu. 340. | Eleftheroudakis & B. 336 | Gannemann's Bb. in Brln. 348. | Laupp'sche Bb. 339. | Rehfeld'sche Bb. 347. | Streder & Schr. 337. |
| Babenzien's Bb. 348. | Elliesen 346. | Garder 344. | Lederer 348. | Reichmann's Bb. 348. | Strifand 347. |
| Bachmann in Bär. 348. | Engelmann Nachf. in Brln. 347. | Garrwitz, M., 343. | Lehmann's Berl. in Mü. 331. | Reichmann 47 (3). | Struppe & B. 351. |
| Baer & Co. 347 (2). | Fiedler in Bitt. 346. | Gärtel in Bitt. 347. | Leipziger Biennzjtg. 343. | Reimer, G., 342. | Swets & J. 344. |
| Basler Buch- u. Antk. 347. | Fleischer, C. Fr., in Le. 349. | Gässler & T. 345. | „Pese, Die., Berl. 343. 345. | Röder in Barm. 349. | Szelinski & Co. 351. |
| Bed, R., in Mü. 348. | Fod G. m. b. H. 344 | Gönn 349. | „Pese, Die., Berl. 343. 345. | Rohberg'sche Bb. 344. | Tageblatt i. Schwiez. 349. |
| Beder in Auktg 345. | Frände Cori. in Bern 343. | Gedenbauer 347. | Soreng in Le. 348 349. | Rosenthal, J., in Mü. 345. | Tiele in Göthen 347. |
| Behr's Bb. in Brln. 347. | Frauch'sche Brsh in Stu. 331. 336. | Gedrich Nachf. U 4. | Loescher & Co. 339. | Roth in Gieb. 346. | Thomas, Th., in Le. 346. |
| Schrendt in Bonn 347. | Friederichsen & Co. 345. | Gege 345. | Löwenberg 345. | Rühle & Schl. 348. | Ungleich 350. |
| Beiers in Utr. 345. | Geibel in Hannov. 338. | Gege & G. 349. | Lüneburg Sort. 345. | Runge in Brln.-Picht. 336. 339. | Unio-Buchh. in Freib. (Schweiz) 345. |
| Bergmann in Wiesb. 348. | Georg-Reukirch, Otbl. 352 | Geger 345. | Luz in Gobl. 347. | St. Goar 344. | Velhagen & Kl. 351. |
| Bibliothek d. B.-B. 329. | Georgi's Polygl.-Berl. U 4. | Geinrichshofen'sche Bb. in Magdeb. 348. | Luz, R., in Stu. 332. | Schallehn & B. 346. | Berl. d. Bücherwurme U 1. |
| Blaeting's U.-B. 349. | Geriensberg'sche Bb. in Hdsb. 349. | Hermann in Mannh. 344. | Maler G. m. b. H. 351. | Schaenburg in Lahr 337 | Berl. d. Bücherwurme U 1. |
| Blumrich 347. | Geschäftsltg. u. Angeit. d. J. B. Metzlerschen Buchh. 352. | Herrmann in Mannh. 344. | Marusfke & B. 344. | Schenke in Bresch. 349. | Berl. d. Bücherwurme U 1. |
| Bon's Bb. 347. | Geschäftsltg. d. B.-B. 339 (2). 340. | Herold'sche Bb. in Ha. 344. | Mayer, G., in Stu. 345. | Schlapp 345. | Bibh. „Unitas“ U 4. |
| Bong & Comp. 342. | Golembiewski 349. | Hiersemann 346. | Rey 350 | Schmidt & Co. in Brln. 343. | Billard 343. |
| Brecher, V. & H., 346. | Goergen 349. | Höber 349. | Reyer, Edm., in Brln. 344. | Schmolke 346. | Violet 340. |
| Brecht'sche Bb. 350. | Gottlieb in Wien 345. | Hochdanz 351. | Reyer's, Fr., Bb. in Le. 343. | Schnabel & B. 348. | Vor Frus Boglade 346. |
| Brodhaus & P. 346. | Gottschall in Brln. 346. | Hoffmann in Brsl. 350. | Rohr in Tüb. 339. | Schnell'sche Bb. in Barendorf 348. | Vorstand d. Schweiz-Buchh.-Ver. 351. |
| Buchh. Benziger & Co. H.-G. in Köln 347. | Graf 349. | Hofmann, G., & Co. 339. | Rönnich 347. | Schöningh, N., in Würzb. 348. | Wagner'sche U.-B. in Freib. 350. |
| Buchh. d. Cv. Gelel'sch. in St. G. 338. | Graf, Rabinett in Brln. 345. | Hörmann & B. 344. | Routanus 333. 334. 335. | Seeber 345. | Wallmann 349. |
| Buchh. d. B.-A. Tyrolia 347. | Graupe 345. | Hourich & B. 336. | Rüller, R. J., in Brln. 345. | Singer in Straßb. 347. | Walter in Aich. 343. 347. |
| Bürdele 339. 344. | Greif in Wien 345. | Insel-Verl. 345. | Müch. Buchgewerbehaus 348. | Singhol 343. | Weber, W., in Brln. 346. |
| Bugon & B. 330. | Greiner & Pf. U 4. | Kiefer 347. | Niemeyer H. in Ha. 346. | Sperling & R. 344. | Weg in Le. 344. |
| Central-Unt. in Wien 347. | Groie'sche Brsh. in Brln. 351. | Klinner, G., 351. | Nordische Verl.-A. in Neumünst. 350. | Stalling'sche Bb. 349. | Weinberg 346. |
| Clausnitzer 346. | Grötsch'sche Brsh. in Brln. 351. | Kloß in Ha. 349. | Perthes, N. H., H.-G., in Gotha 348. | Steinkopf in Stu. 345. | Wiß in Wien 344. |
| Dames 347. | | Krafemann 343. | Philipp's Bb. 345. | Steinweg in Off. 345. | Will & R. 344. |
| Degner U 3. | | Kroll 329. | | Stellvertreter d. H. v. Zahn & J. 336. 346. | |
| Deubler 343. | | | | | |

schaftlichkeit bezüglich der Ereignisse von 1870/71 um. Er sagt nämlich, 1870/71 sei nur eine Stadt auf Befehl niedergebrannt worden, nämlich Bazeilles. Erstens ist Bazeilles keine Stadt, sondern ein Dorf, hart an der Ringmauer von Sedan gelegen; zweitens ist es nicht »auf Befehl« niedergebrannt worden, sondern im erbitterten Kampfe — einzelne Häuser mußten durch Kanonen zusammengeschossen werden — teilweise in Flammen aufgegangen. Allerdings sind 1870/71 mehrere französische Ortschaften — meines Wissens jedoch keine Stadt — wegen Verrätereien auf Befehl niedergebrannt worden. Mit eigenen Augen habe ich die Trümmer von Ablis gesehen, wo Schleswigische Husaren in großer Zahl von Einwohnern und Franktireurs nachts ermordet und teilweise grausam verstümmelt worden waren. — Ich will Herrn Putnam keine Vorwürfe wegen seiner Unkenntnisse machen. Aber wenn man so gar nichts von den Dingen weiß, soll man sie auch nicht als Stützpunkte für falsche Behauptungen herbeiziehen. Die Engländer, deren geschichtliche Kenntnisse sicher nicht größer sind als die des Herrn Putnam — ist doch die Zahl der Alphabeten groß in England —, werden sich nun auf diesen als Kronzeugen berufen. Nein, Herr Putnam, wenn man ehrlich neutral sein will, dann hat man die Pflicht, sich vor ganz unhaltbaren falschen Behauptungen, die in diesem Fall die Deutschen schädigen, zu hüten! Ich hoffe, daß auf irgend eine Weise meine Zeilen Herrn Putnam zu Gesicht kommen werden. Dann möge er seine irrigen Behauptungen an derselben Stelle zurücknehmen, wo er sie gemacht hat.

Es ist merkwürdig, wie wir Deutschen überall, ich glaube fast in allen Ländern, gebrandmarkt werden sollen als aller Kultur bare »Hunnen«. Haben denn unsere Nachbarn und die Bewohner der Länder jenseits des Ozeans schon vergessen, wie man bei Ausbruch des Krieges in den »Kulturländern« Frankreich und Belgien, noch ehe wir Veranlassung nahmen, die angebliche Neutralität Belgiens zu brechen, wehrlose Deutsche, Frauen und Kinder, mißhandelt und teilweise bestialisch gemordet hat? Oder ist das nie zu ihrer Kenntnis gekommen? Dann müßten allerdings diese Tatsachen abermals und immer wieder aktenmäßig zusammengestellt und verbreitet werden. Ist es auch nie zu ihrer Kenntnis gekommen, wie jetzt überall, so weit die Macht der Engländer reicht, die Deutschen rechtlos und fast vogelfrei gemacht werden? Daß deutsche Frauen in den Tropen gefangen und unter die Aufsicht von Farbigen gestellt werden? O, ob der Unwissenheit und dem Nichtlesenwollen in der Welt! Ich möchte an dieser Stelle eine Anregung geben, nämlich, es möchten aus den vortrefflichen Chamberlainschen Kriegsaufsätzen die beiden Hauptaufsätze »Deutschland« und »England« in einer sogenannten Schützengraben-Ausgabe gedruckt werden. Damit könnte man unseren Tapfern im Felde und auf dem Meere eine rechte Herzstärkung bieten. Und dann müßten dieselben Aufsätze in englischen, französischen und italienischen Ausgaben gebracht werden. Sicher würde dadurch die Wahrheit ein wenig vorangebracht werden, und für diesen Zweck darf kein Opfer und keine Mühe gescheut werden.

Der deutsche Buchhandel darf nicht aufhören, bei der Aufklärungsarbeit gegen Lüge und Verleumdung tätig mitzuwirken, obwohl diese bei Herrn Putnam scheinbar vergeblich ist. Wir müssen hoffen, die Lügen schrittweise zurückzudrängen, wie unsere Feldgrauen in den Schützengraben auch nur schrittweise vorankommen. Die Feindseligkeit gegen uns in der ganzen Welt, so kann man wohl sagen, würde sich nicht so fest eingemistet haben können, wenn der Kampf gegen die mit englischem und französischem Gelde gemachte Verhezung schon früher und mit denselben Mitteln, die die Gegner anwenden, ernstlich geführt worden wäre. Jetzt wird darin von Hamburg aus viel geleistet. Hoffentlich erhält künftig unsere deutsche Diplomatie genügend Geldmittel bewilligt, um den Feinden ernstlich entgegenzutreten zu können. Denn mit Geld, mit »schmutzigem Geld« muß der Kampf gegen die Lüge geführt werden. Daneben natürlich ebenso ernstlich mit der Faust, wobei ich die Faust im allgemeinen nur bildlich meine.

Der Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein will noch in

diesem Monat einen Vaterländischen Unterhaltungsabend veranstalten, wozu neben den Familienangehörigen auch die Mitarbeiter eingeladen werden sollen. Ich freue mich nicht nur der Veranstaltung als solcher, sondern namentlich auch der erwünschten Beteiligung der Mitarbeiter. Gerade in dieser ernstesten Zeit ist es doppelt nötig, alle trennenden Unterschiede beiseite zu schieben und überall einmütig und geschlossen dazustehen. Dieser Vaterländische Unterhaltungsabend ist natürlich äußerlich einfach zugeschnitten, wie es sich in dieser Zeit ziemt; um so gehaltvoller, hoffe ich, wird er innerlich verlaufen.

Der Vorsitzende des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins sagte jüngst bei unserer ersten Versammlung im Jahre 1915, von einem Jahreswechsel im gewöhnlichen Sinne könne diesmal keine Rede sein, unser neues Jahr hätte eigentlich mit dem 1. August schon begonnen. Ich halte das Wort für sehr treffend. Wann wird das Kriegsjahr zu Ende gehen und ein neues Friedensjahr beginnen? Wir wissen es nicht, aber wir werden durchhalten im Vertrauen auf Gott, auf unsere gerechte Sache, die Er zum Siege führen wird, und auf unser gutes Schwert!

Hamburg, 10. Januar 1915.

Justus Bape.

Kleine Mitteilungen.

Post. — Im Verkehr mit Peru wird der Postanweisungsdienst für beide Richtungen wieder aufgenommen.

Die französische Sprache keine Telegrammsprache mehr in Ungarn. — Nach einer offiziellen Mitteilung an die bulgarische Postverwaltung wird die ungarische Post die französische Sprache künftig nicht mehr als offizielle Telegrammsprache anerkennen. Telegramme nach Ungarn müssen in deutscher oder ungarischer Sprache abgefaßt sein.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 14. Januar in seinem Wohnorte Basel im hohen Alter von 87½ Jahren Herr Heinrich Georg, Inhaber der Firmen Georg & Co., Sortiment und Verlag in Basel, Georg & Co. in Genf und H. Georg in Lyon.

Der verstorbene, von seinen Kollegen hochgeschätzte Berufsgenosse gründete am 1. Januar 1854 sein Baseler Sortiment, dem er im Oktober 1855 einen Verlag und 1857 und 1872 die Zweiggeschäfte in Genf und Lyon angliederte. Sein verlegerisches Wirken erstreckte sich vorwiegend auf die Gebiete der Naturwissenschaften, Medizin, Geschichte, Staatswissenschaft und Alpinistik, ohne andere Gebiete der wissenschaftlichen, technischen und erzählenden Literatur auszuschließen. Zahlreiche Werke von Bedeutung und Autorennamen von bestem Klang sind in seinem Verlage vertreten. Am 1. Oktober 1905 war es ihm vergönnt, das Jubiläum des 50jährigen Bestehens seines blühenden Verlags zu feiern, nachdem er bereits im Januar 1904 das gleiche Jubiläum seines Baseler Sortiments hatte begehen können. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm auch anlässlich seiner 50jährigen Zugehörigkeit zum Börsenverein im November 1907 zuteil. In den Jahren 1858 bis 1866, 1878 bis 1882, 1888 bis 1890 und 1897 bis 1899 gehörte Herr Georg dem Vorstände des Schweizerischen Buchhändlervereins an und erfreute sich seit 1899 des Vertrauens der Mitglieder als Friedensrichter und Senior des Vereins;

ferner:

am 17. Oktober 1914 in den Kämpfen in Polen Herr Zahnarzt Hans Pagel, Bizefeldweibel im 19. Landwehr-Infanterie-Regiment. Der zwei Tage nach seiner schweren Verwundung für sein Vaterland Gestorbene war der älteste Sohn des Herrn Max Pagel, langjährigen Prokuristen des Verlags von E. Birzel in Leipzig.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Die Abtrünnigen?

(Vgl. Nr. 9 u. 12.)

Es ist uns von verschiedenen Seiten verdacht worden, daß wir keine Stellung zu dem Aufsatz des Herrn Eugen Diederichs in Nr. 9 des Bbl. über den Fall Spitteler genommen, ja, daß wir ihm überhaupt Raum im Börsenblatte gegeben haben. Der eine Vorwurf heißt, die Stellung der Redaktion, der andere, die Aufgaben einer Fach-

zeitschrift verkennen. Bisher haben wir es als eine unserer hauptsächlichsten Pflichten angesehen, berufliche Fragen von allen Seiten aus zu beleuchten und jeder ehrlichen Überzeugung zum Ausdruck zu verhelfen, die zur Klärung der Anschauungen beitragen kann. Aus diesem Grunde sind wir jedem dankbar, der sich an uns wendet, um irgend eine Frage zur Diskussion zu stellen oder zu ihr Stellung zu nehmen, mit der sich der Buchhandel in der einen oder anderen Weise abzufinden hat. So denken wir es auch in Zukunft zu halten. Denn wenn eine Fachzeitschrift ein Bild des bunten, wechselvollen Spiels der Interessen und Meinungen der Berufsgenossen geben soll, so muß sie die Leser mitten in die Gegenwartskämpfe hineinstellen und ihr Interesse in einer Weise anzuregen suchen, daß sie selbst das Bedürfnis empfinden, sich darüber auszusprechen. Deshalb ist es uns von jeher wichtiger gewesen, die Berufsgenossen zum Reden zu bringen, als selbst zu jeder Frage das Wort zu ergreifen und dadurch vielleicht den Späterkommenden den Wind aus den Segeln zu nehmen. In dem vorliegenden Falle glaubten wir darauf um so eher verzichten zu können, als wohl kein Leser des Börsenblattes im Zweifel sein kann, wie wir über das Vorgehen Spitteler's denken. Zu unserer eigenen inneren Befreiung haben wir jedoch an Herrn Diederichs am 15. Januar, also unmittelbar nach Erscheinen seines Artikels, nachstehendes Schreiben gerichtet:

»Wenn wir davon Abstand genommen haben, Ihrem Wunsche, in einer Fußnote den Eindruck zu fixieren, den der Spitteler'sche Vortrag auf uns machte, nachzukommen, so geschah das, um die Wirkung Ihres Artikels nicht abzuschwächen. Denn dieser Eindruck ist keineswegs ein günstiger. Es ist im Gegenteil direkt unverständlich, wie ein Mann von der Bedeutung Spitteler's, der mit dem Ansprache austritt, seine Landsleute zur Unparteilichkeit zu ermahnen, in einer Weise gegen Deutschland Partei ergreift, die im höchsten Grade als ungerecht empfunden werden muß. Gewiß kann nicht die Rede davon sein, daß Spitteler dem deutschen Publikum, das, wie er selbst sagt, seine Schriften mit so großer Begeisterung aufgenommen habe, zu Dank verpflichtet sei und diesem Danke nun durch eine freundliche Stellungnahme zu Deutschland Ausdruck geben möchte. Was aber unter allen Umständen von ihm verlangt werden könnte, wäre die selbe Objektivität, zu der er scheinbar seine Landsleute ermahnt. Von dieser Objektivität erhält man einen sehr merkwürdigen Begriff, wenn man die Beurteilung, die er Deutschland widerfahren läßt, in Vergleich stellt zu seiner Beurteilung der Gegner Deutschlands, insbesondere Englands und Serbiens. Damit hat er nicht nur der Sache des Deutschums schwer geschadet, sondern nach unserm Dafürhalten auch sich selbst. Denn wenn auch Werk und Dichter nicht notwendigerweise eine Einheit zu bilden brauchen, etwa in dem Sinne, wie es bei Goethe der Fall war, so werden doch alle diejenigen, die bisher in Deutschland ihre Sympathien für die Dichtungen Spitteler's auch auf den Dichter übertragen haben, sich des Eindrucks nicht erwehren können, daß sie in einer schweren Täuschung befangen waren. Der Vortrag Spitteler's wird hoffentlich manchen unter seinen Verehrern die Augen öffnen und ihnen zeigen, wie unrecht gerade viele von uns Deutschen daran getan haben, ihre Sympathien Schriftstellern zuzuwenden, die in der Entscheidungsstunde des Deutschen Reiches ihr wahres Wesen in einer Weise offenbaren, daß jeder das Gefühl haben muß, als sei ihr Leben und Dichten, wie es uns bisher erschien, nur Lüge gewesen. Wie es aber einerseits nicht zu verhindern ist, daß von dem Werke sich die Sympathien auf den Dichter übertragen, so ist es andererseits menschlich verständlich, daß auch das Werk unter dem Dichter zu leiden hat. Wenn Sie betonen, daß der Vortrag Spitteler's innerpolitische Angelegenheiten der Schweiz behandle, so wird man dieser Auffassung nur in sehr bedingtem Maße beipflichten können, da auf geistigem Gebiete, bisher wenigstens, Grenzen zwischen Deutschland und der Schweiz nicht bestanden und gerade von dem Dichter erwartet werden kann, daß er von einer höheren Warte als von der Finne der Partei die Dinge ansieht. Verstehen, sagen Sie mit Recht, bedeutet auch Stellungnehmen, und wenn man Spitteler recht versteht, so kann diese Stellungnahme nur gegen ihn gerichtet sein.

Man hat es Goethe, worauf auch Sie hinweisen, vielleicht mit Recht zum Vorwurf gemacht, daß er sich in den Tagen der Not des Vaterlandes in eine fremde Ideenwelt flüchtete und, obwohl zum Führer der Nation berufen, abseits von der damaligen Erhebung des deutschen Volkes stand — aber erstens ist Spitteler nicht Goethe, und zweitens ist es doch ein wesentlicher Unterschied, ob jemand sich passiv verhält oder ob er, wie Spitteler, gegen ein Volk Partei nimmt, das ihm, wie er selbst sagt, nur Freundlichkeiten erwiesen habe. Fast macht es den Eindruck, als bühle er jetzt, seiner Sympathien in Deutschland, kraft seines Dichteramtes um die

Anerkennung der Franzosen. Ob er damit Glück haben wird, möchten wir bezweifeln, da ihn trotz alledem eine Welt von ihnen trennt, die auch durch seine politische Stellungnahme nicht überbrückt werden kann. Spitteler hat in Deutschland seine geistige Heimat gefunden, und wenn er sich jetzt freiwillig daraus verbannt, so wird man seine Werke zwar nicht aus der deutschen Literatur ausschließen, wohl aber ihn, der selbstherrlich auf diese Heimat verzichtet hat, in Zukunft als einen Fremden betrachten, fremd auch deswegen, weil er, wie es sich jetzt zeigt, deutscher Art, die gerade in diesem Kampfe nach Entfaltung ringt, verständnislos gegenübersteht. Wie wäre sonst diese ungerechte Beurteilung bei einem Manne möglich, der zugestandenermaßen seinen Vortrag in der Absicht gehalten hat, die schweizerische Neutralität zu schützen? Daß Sie sein Vorgehen aus der politischen Lage kleiner neutraler Staaten erklären, kann insofern nicht als zutreffend angesehen werden, als weite Kreise der deutschen Schweiz sich ihrer Zugehörigkeit zu deutscher Art und Sitte gerade in diesem Kriege bewußt geworden sind. Niemand wird von den Schweizern verlangen, ihre Neutralität, die ebenso in unserem wie in ihrem Interesse liegt, aufzugeben und sich in die Weltkämpfe zu mischen. Aber es heißt den Sinn des Wortes Neutralität in sein Gegenteil verkehren, wenn ein angesehenen Dichter jetzt den Zeitpunkt gekommen glaubt, um über Deutschland herzufallen. Dann darf er sich auch nicht wundern, wenn weite Kreise des Publikums und mit ihnen auch der deutsche Buchhandel für seine Arbeit und seine Kämpfe in Zukunft nichts mehr übrig haben und ihn, der dem deutschen Volke kein Verständnis entgegenbringt, mit seinen Werken an jene verweist, für die er nur Worte des Lobes hat.

Hinzufügen möchten wir an dieser Stelle noch, daß der Spitteler'sche Vortrag inhaltlich und stilistisch gut durchdacht ist, so daß von einer Entgleisung, wie sie unter Umständen bei einem Diskussionsredner in der Hitze des Gefechts entschuldbar ist, nicht die Rede sein kann. Spitteler wird nicht behaupten können, daß wir Sätze aus dem Zusammenhang herausreißen, wenn wir nachstehende Ausführungen seiner Rede wiedergeben, die wohl am treffendsten das kennzeichnen, was er unter »Objektivität« versteht.

»Daß Belgien Unrecht widerfahren ist, hat der Täter ursprünglich freiwillig zugestanden. Nachträglich, um weiser auszusehen, schwärzte Kain den Abel. Ich halte den Dokumentenfischzug in den Taschen des zukünftigen Opfers für einen seelischen Stillfehler. Das Opfer erwürgen war reichlich genug. Es noch verlästern ist zu viel. Ein Schweizer aber, der die Verlästern der unglücklichen Belgier mitmachte, würde neben einer Schamlosigkeit eine Gedankenlosigkeit begehen. Denn genau so werden auch gegen uns Schuldbeweise zum Vorschein kriechen, wenn man uns einmal ans Leben will. Zur Kriegsmunition zählt eben leider auch der Geißel.« ... Was endlich die Mitentrüstung über die düstern Hilfsvölker betrifft: »Im Sport allerdings unterscheiden wir fair und unfair. Allein ein Krieg ist nicht ein militärischer Sport, wie etwa höhere Berufsoffiziere geneigt sind zu glauben, sondern ein bitterer Kampf um das Leben einer Nation. Wo es sich aber um Tod und Leben handelt, wird von jedem Mann jeder Helfer willkommen geheißen, ohne Ansehen der Person und der Haut. Wenn ein Mörder Sie mit dem Messer bedroht, so rufen Sie unbedenklich Ihren Haushund zu Hilfe. Und wenn der Mörder Ihnen entrüstet vorhalten wollte: »Schämen Sie sich nicht, ein unvernünftiges vierfüßiges Tier gegen einen Mitmenschen zu benützen?«, so würden Sie ihm wahrscheinlich antworten: »Solange ich dein Messer sehe, habe ich nicht die mindeste Lust, mich zu schämen.«

Daß dieser Vortrag vor Schweizern gehalten wurde, kann den Dichter nicht nur nicht entschuldigen, sondern läßt sein Vorgehen noch in einem ungünstigeren Lichte erscheinen, besonders wenn man sich vergewärtigt, daß sein angeblicher Zweck darauf gerichtet war, den Zuhörern das Verständnis für wahre Neutralität zu erschließen. Was Herr Spitteler darunter versteht, kann nach alledem nicht zweifelhaft sein. Schwieriger ist dagegen die Frage zu beantworten, ob die größere Schuld des »Mißverstehens« auf seiner Seite liegt oder jenen zur Last zu legen ist, die bisher der Meinung waren, daß der von ihnen verehrte Dichter mit seinen Sympathien schon deswegen der deutschen Sache verständnisvoll gegenüberstehen müsse, weil das Beste und Schönste seiner dichterischen Kraft deutschem Geiste entsprossen ist. Bisher sind wir immer nur allzu leicht geneigt gewesen, schöne Worte für bare Münze und was vielleicht nur façon de parler war, als tiefinnere Überzeugung hinzunehmen. Ganz so unberechtigt ist daher die Frage des Herrn Diederichs nicht, »ob wir wohl schon im Charakter reif genug sind, das Erbe der englischen Welt Herrschaft anzutreten?«. Vielleicht sind wir es nicht eher, als bis wir uns mehr Zurückhaltung in unseren Gefühlen auferlegen und unser Herz nicht gleich mit verschwenken, wenn es nur auf Stimmungsmache oder Spekulation auf unseren Geldbeutel abgesehen ist.

Red.

**Deutschlands u. Österreich-Ungarns
Schicksalsstunde in Wort u. Bild ihrer Feinde**



Die Lügenmeldungen der feindlichen Presse
Die amtlichen Berichte der Deutschen
und österr.-ungar. Haupt-Quartiere
Die Nachrichten der feindlichen Armeen

Gegen Lug und Trug

Zweites Heft. Mit 21 Seiten Abbildungen

Neuheit

Ⓜ
Nächste Woche erscheint dieses
zweite Heft.

Der Große Generalstab,
die Generalkommandos,
zuständige Ministerien,
Provinzialschulkollegien,
das Auswärtige Amt

haben besonderes Interesse für
die Verbreitung dieser Schrift
bewiesen und insbesondere auch
den Vertrieb in den

Kasernen

Lazaretten

Schulen

genehmigt oder empfohlen.

Ich bitte, dieses Buch in Massen
zur Ansicht zu verschicken und in
den Kasernen, Lazaretten, Schulen
in Umlauf zu setzen, aber auch sonst
jedermann vorzulegen.

Schon der

äußerst fesselnde und wichtige Bilderreichtum sichert willige Käufer,

während der textliche Inhalt eine ganze Anzahl anderer Veröffentlichungen ersetzt. 64 Seiten Text mit 21 Seiten
Abbildungen, dreifarbigem Umschlag. 60 Pf. ord. Bedingt 40 Pf., bei größerem Bezug Vorzugspreise.

Zur Probe 3 Stück 1 Mark bar

Fortsehungslisten nachsehen (Langfeld, Gegen Lug und Trug)! Fortsehungslisten anlegen! Bitte sofort bestellen.

Verlagsbuchhandlung H. A. Ludwig Degener, Leipzig

Ernst Hedrich Nachf.

G. m. b. H. / Graphische Anstalt

11a Hospitalstr. Leipzig Hospitalstr. 11a

Empfehlenswerte Bezugsquelle

Farbendrucke

„ Kunstblätter „
anatomische, botanische Tafeln
Umschläge und Künstlerkarten
in originalgetreuer Ausführung

Bugra-Auszeichnung: Medaille der Stadt Leipzig

Zeitschriften-, Werkdruck, Prospekte

Der seit einer Reihe von Jahren unter dem Titel: „Politischer Volkskalender“ erschienene Kalender gelangte soeben unter dem Titel:

Kriegskalender

für das Jahr 1915

zur Ausgabe. — Aus dem reichen Inhalte sei hervorgehoben eine Reihe hervorragender Aufsätze und Schilderungen über:
a) Außerordentliche Tagung des Reichstags, b) Vom Frieden zum Krieg, c) Der Umfang des Weltkrieges, d) Einteilung des deutschen Heeres, e) Sieg über die Kriegsgötzen, f) Kanone, Haubitze und Mörser;

ferner eine reiche Auswahl treffender Kriegsbilder über:
a) Minister und Heerführer, b) Mittel des Krieges, 1. zu Lande, 2. in der Luft, 3. zu Wasser, c) Zerstörungen des Krieges, d) Wunden des Krieges, e) Städte des Krieges, f) Häfen des Krieges, g) Statistik des Krieges.

5. Jahrgang. 4^o Format. 144 Seiten.

Adenpreis 50 Pfennig

In Kommission 37 Pf. no. u. nur in Höhe der bar bezogenen Expl.

bar 33 Pfennig

Partie-Nettopreise:

Bon 1—19 Expl. no. je 33 Pf.	Bon 100—299 Expl. no. je 31 Pf.
„ 20—49 „ „ „ 32 „	„ 300—499 „ „ „ 30 1/2 „
„ 50—99 „ „ „ 31 1/2 „	„ 500—999 „ „ „ 30 „

Bon 1000 Expl. u. mehr je 29 Pf. Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 18 Expl.

Da dieser Kriegskalender mit einem ins Auge fallenden Umschlage, darstellend die deutschen Bundesfürsten, umrahmt mit den deutschen Reichsfarben, ausgestattet ist, so lassen sich durch reihenweises Auslegen mit Leichtigkeit große Partien absetzen.

Firmen, die gewillt sind, sich ganz besonders, eventl. durch Kolportage, für diesen Kalender zu verwenden, bitten wir um sofortige direkte Mitteilung. Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung „Unitas“, G. m. b. H., Bühl (Baden)

Z

Für unsere Soldaten

Für die Kriegszeit

Polyglott Kuntze

Sprachführer für jede Sprache, für jedes Land

Jetzt besonders zu empfehlen:
Englisch, Französisch, Polnisch,
Russisch, Serbisch, Ungarisch

Deutsch für Engländer, Franzosen, Russen

Georgis Polyglott-Verlag in Bonn

Über 2000000 verkauft

Für Verleger

empfiehlt sich zur
Herstellung von

Werkdruck

Zeitschriften

Prospekten

Katalogen

Farbendrucke

Monotype-Maschinensatz

eine Verbindung mit der Firma

GREINER & PFEIFFER

Kgl. Hofbuchdrucker • STUTTGART